



# Fassadenraffstore

## Montageanleitung

# 1. Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen zur sicheren Montage, Inbetriebnahme und fachgerechten Pflege von ALUKON Fassadenraffstoren.

Die Anleitung ist nach vollständiger Montage und Inbetriebnahme dem Betreiber des Raffstores auszuhändigen.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

Bei motorbetriebenen Raffstoren, sind die Anleitungen für den Antrieb ebenfalls dem Betreiber der Anlage auszuhändigen.

## 1.1 Verwendete Symbole und Abkürzungen



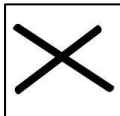
Starker Kraftaufwand,  
Schraubenverbindung fest anziehen



Verschraubung handfest anziehen,  
Schraubenverbindung nicht überdrehen



Richtige Anordnung oder Tätigkeit



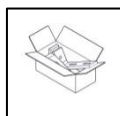
Falsche Anordnung oder Tätigkeit



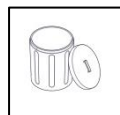
Textteil auf angezeigter Seite lesen



Prüfen



Optionale Teile



Bauteil kann recycelt werden



Allgemeines Warnsymbol.  
Nicht beachten kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen



Achtung elektrische Spannung!  
Nicht beachten kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen!

Abkürzung „FS“ steht für Führungsschiene. Führungsschienen sind die Profile, in welchen der Behang läuft.

## 1.2 Sicherheitshinweise

**Lesen Sie die Sicherheitshinweise aufmerksam durch! Schäden die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstehen, entbinden den Hersteller von der Haftungsspflicht.**

- Bei der Montage sind die gültigen Arbeitsschutz-, Betriebssicherheit- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Die Monteure müssen dementsprechend geschult sein.
- Die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

**Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur kann zu schwerwiegenden Person- und Sachschäden führen! Schäden, die durch falsche Installation oder Handhabung entstehen entbinden den Hersteller von jeglicher Gewährleistungs- und Haftungsspflicht!**

- Die Raffstoreanlage sollte von mindestens 2 Personen montiert werden. Bei größeren Anlagen werden 3 Personen empfohlen.
- Die Monteure müssen die Bausubstanz beurteilen können und entsprechende Befestigungsmittel definieren. Befestigungsmaterial für die Schienen und Kastenbefestigung am Montageort sind nicht im Lieferumfang enthalten!
- Die Anzahl der Kasten und Schienenbefestigung ist eine Empfehlung des Herstellers und muss ggf. erhöht werden!
- Der verpackte Kasten inklusive Zubehör ist bis kurz vor der Montage trocken zu lagern. Mehrere Pakete dürfen nicht übereinander gestapelt werden!
- Überprüfen Sie vor Montagebeginn die Lieferung auf Vollständigkeit und Beschädigungen. Sollten Teile beschädigt sein, ist die Montage zu unterbrechen und Ersatz bei der Fa. ALUKON entsprechend der Gewährleistung zu fordern.
- Es besteht bei einigen Bauteilen Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten! Es ist daher empfohlen Arbeitshandschuhe zu tragen.
- Es dürfen keine zusätzlichen Bauteile und Befestigungen am System angebracht werden, welche die Funktion beeinträchtigen!
- Der Zustand des Lamellenpaketes, der Bänder und Seile sind vor dem Einbau zu überprüfen und dürfen nur im einwandfreien Zustand verbaut werden!
- Elektrische Installationen müssen gemäß VDE 0100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft durchgeführt werden!
- Die Elektroinstallation bauseits muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen (240 V AC, 60 Hz).
- Die beigelegten Anleitungen der Elektrokomponenten sind gründlich zu lesen und zu beachten!
- Schalten Sie vor Beginn der Elektroarbeiten das System spannungsfrei!

**Generell ist die Richtlinie zur Beurteilung der Produkteigenschaften von Raffstoren/ Außenjalousien der Industrievereinigung IVRSA zu beachten und einzuhalten!**

### **1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung**

- ALUKON Raffstoren wurden als außenliegender Sonnenschutz entwickelt. Sie helfen bei der Regulierung des Lichteinfalls und der Raumtemperatur.
- Die Raffstoren sind für entsprechende Windlasten abhängig von Elementbreite und Elementhöhe ausgelegt.
- Die Windlasten dürfen die vorgegebenen Werte nicht überschreiten, da dies zu Beschädigungen am Raffstore führt!
- Es muss ein Windwächter installiert werden!
- Benutzen Sie bei Schnee und Eis nicht die Anlage, da dies zu Beschädigungen führen kann!
- Halten Sie den Fahrbereich des Raffstores immer frei.
- Der Raffstore ist nicht dafür geeignet Gegenstände oder Personen zu heben.
- Schützen Sie den Raffstore vor aggressiven und ätzenden Mitteln, wie Säuren und starken Laugen.

### **1.4 Wartung und Reparatur**

- Prüfen Sie regelmäßig durch Sichtkontrolle den Zustand des Fassadenraffstoren.
- Bei Funktionsstörung verständigen Sie Ihren zuständigen Montagebetrieb.

### **1.5 Reinigung und Pflege**

- Beachten Sie die beiliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung.



### **Zu 9. Schräglauf justieren**

1. Lernen Sie den unteren Endpunkt am Motor aus (siehe Anleitung Motor).
2. Fahren Sie den Behang nach unten bis das Texband komplett von der Spule abgewickelt ist.
3. Nachdem das Texband komplett von der Spule abgewickelt ist, muss die Einstellschraube so ausgerichtet werden, dass diese durch eine der beiden Öffnungen in der Bandspule erreichbar ist.
4. Anschließend kann mit einem 4er Innensechskantschlüssel die Stellschraube mit einer ¼ Umdrehung (wie notwendig) im Uhrzeigersinn auf der Seite, auf der das Paket / Endleiste tiefer hängt, nachgestellt bzw. nachjustiert werden.
5. Zum Überprüfen der Einstellung muss die obere Endlage 1x angefahren werden, und dabei muss ein gleichmäßiges Aufwickeln der Texbänder gewährleistet werden.
6. Bei Bedarf muss der Vorgang wiederholt werden.

### **Bei allen Varianten**

Bei mittigem Motor oder mittigen Windsicherungen (Seil) darauf achten, dass die Kopfleistenträger nicht auf der gleichen Position montiert werden!

### **Zu L01 und L02**

L-Blendenbügel ggf. mit einer Niete zusätzlich sichern, um ein Herabstürzen des Blendenbügels bei der Montage zu verhindern.

## 2. Windwächter

### Einstellung des Windwächters

Für einen sicheren Betrieb der Raffstoren ist es notwendig, die empfohlenen Windlastwerte einzuhalten.

Ein Überschreiten der zulässigen Windlast kann zu Beschädigungen der Raffstoren führen.

Für die Einstellung des Windwächters ist der kleinste Wert m/s aus dem betreffenden Beaufort – Wert zu wählen (siehe Tabelle unten).

Die nachstehende Tabelle zeigt für die einzelnen Lamellenausführungen die Richtwerte über die zulässige Windbelastung in Beaufort und in Meter pro Sekunde unter Berücksichtigung folgender Basisdaten:

Höhe Konstruktion	≤	2400 mm
Abstand bis Mitte Behangführung	≤	100 mm
Materialdicke der Lamelle	≥	0,4 mm

### Zulässige Windbelastung:

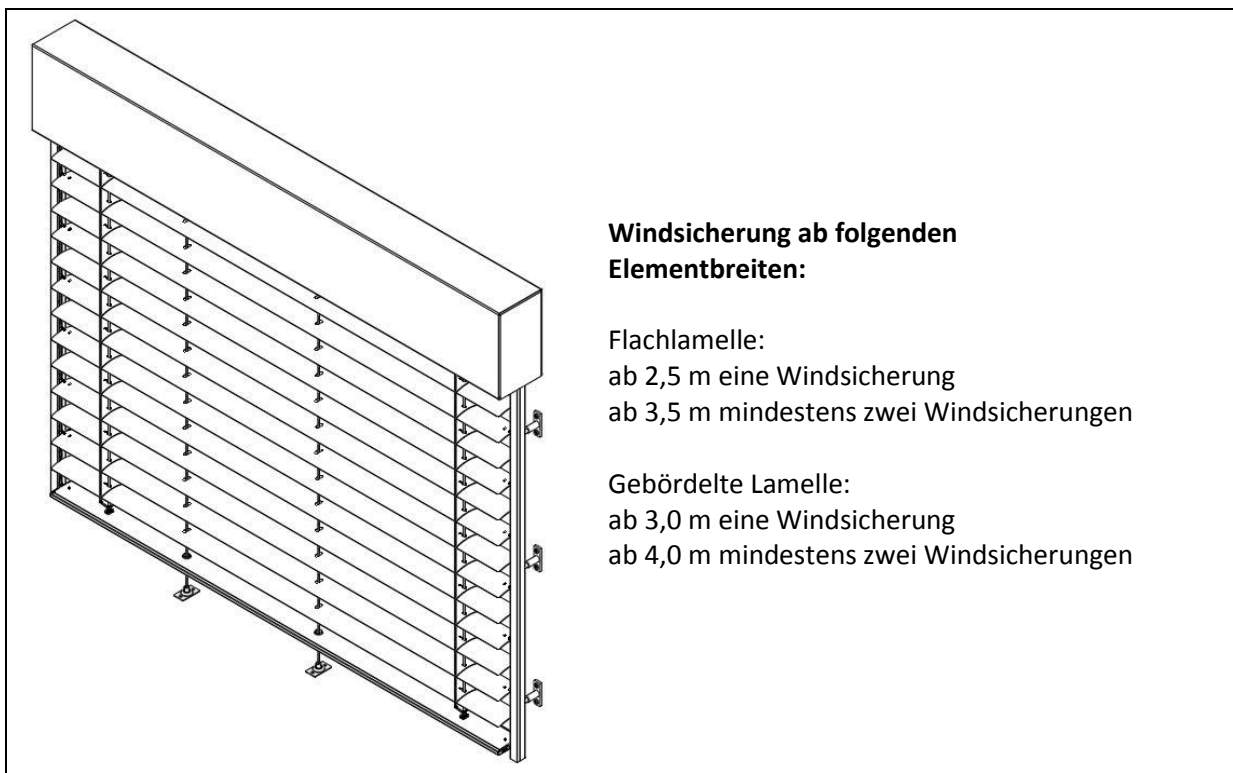
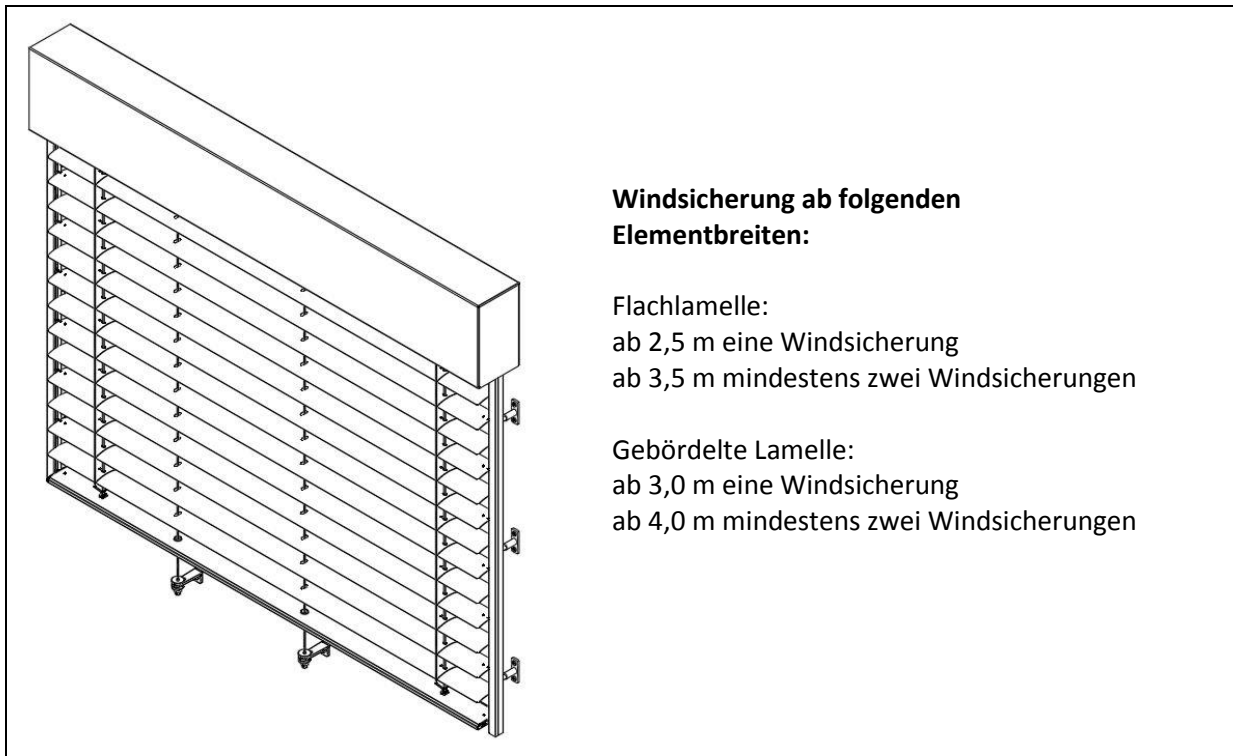
Breitenbereich (in mm)		gebördelte Lamellen mit Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm		gebördelte Lamellen mit Seilführung, Lamellenbreite 80 mm		Flachlamellen mit Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm		Flachlamellen mit Seilführung, Lamellenbreite 80 mm	
von	bis	bft	m/s	bft	m/s	bft	m/s	bft	m/s
0	1500	7	17	7	17	7	17	7	17
1501	2000	7	17	6	13	7	17	6	13
2001	2500	7	17	6	13	6	13	6	13
2501	3000	7	17	6	13	6	13	5	10
3001	4000	6	13	5	10	5	10	5	10
4001	5000	6	13	5	10	5	10	5	10

**Bei Abweichungen von den Basisdaten der Tabelle sind die Beaufort-Werte folgendermaßen anzupassen:**

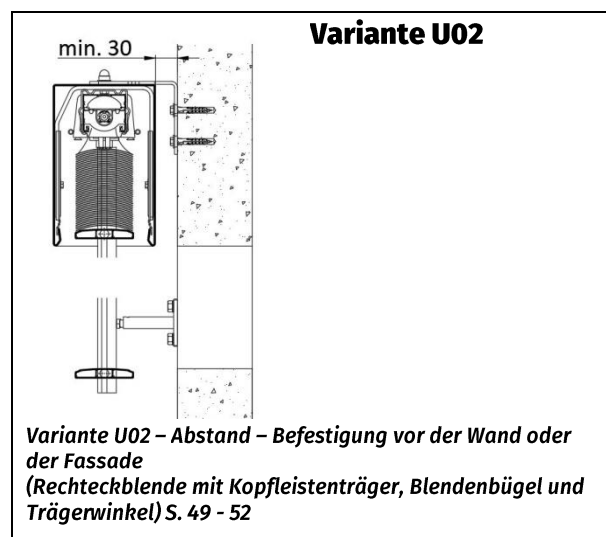
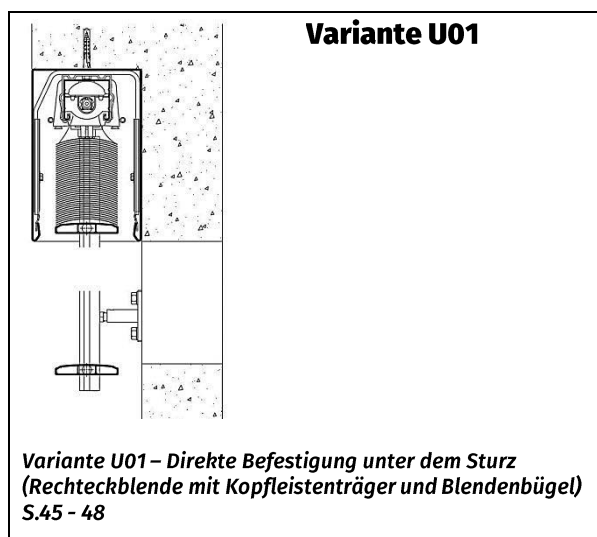
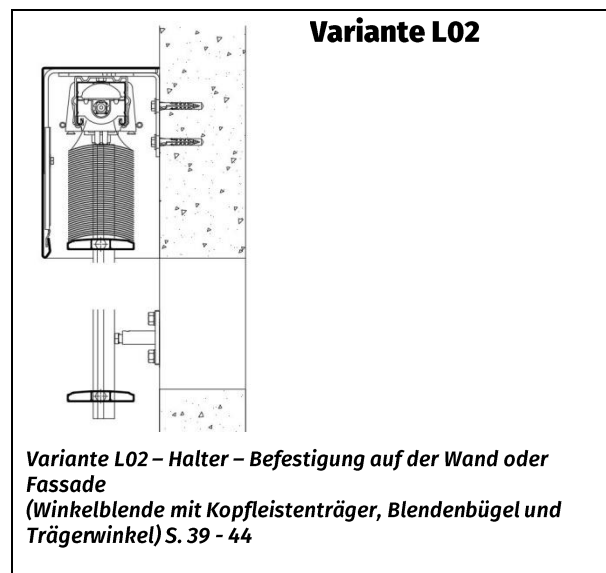
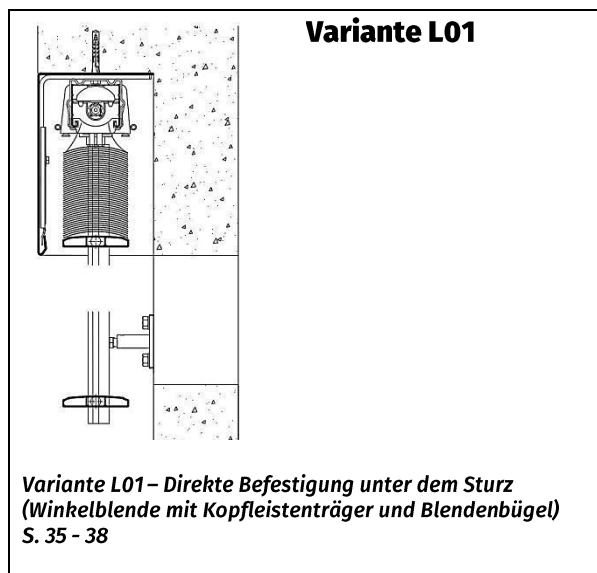
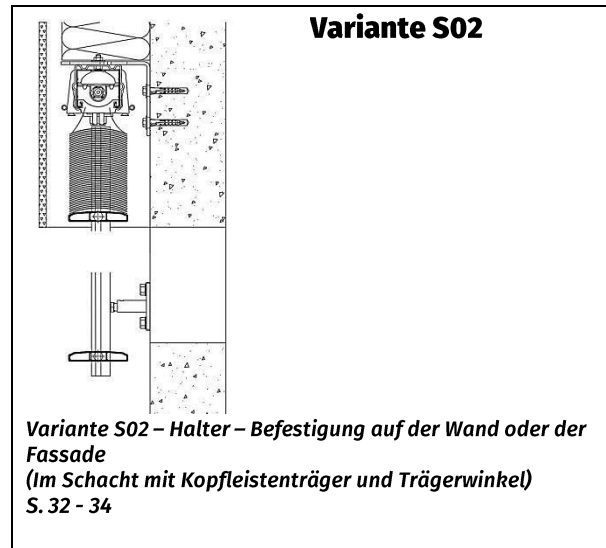
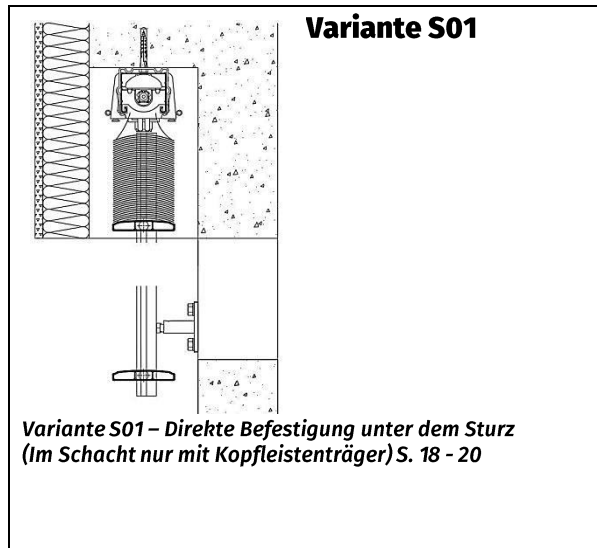
Nur bei Seilführung	2401 – 4000 mm	bft-Wert um	1 verringern
Höhe Konstruktion	> 4000 mm	bft-Wert um	2 verringern
Abstand bis Mitte	100 – 300 mm	bft-Wert um	1 verringern
Behangführung	301 – 500 mm	bft-Wert um	2 verringern
	> 500 mm	Tabellenwerte nicht anwendbar!	

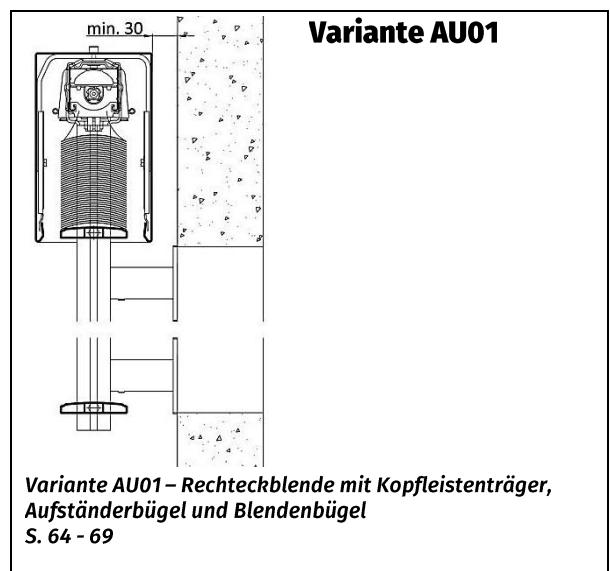
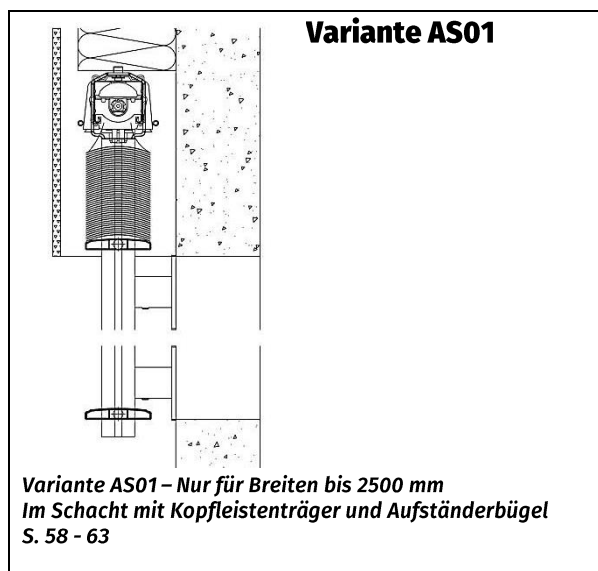
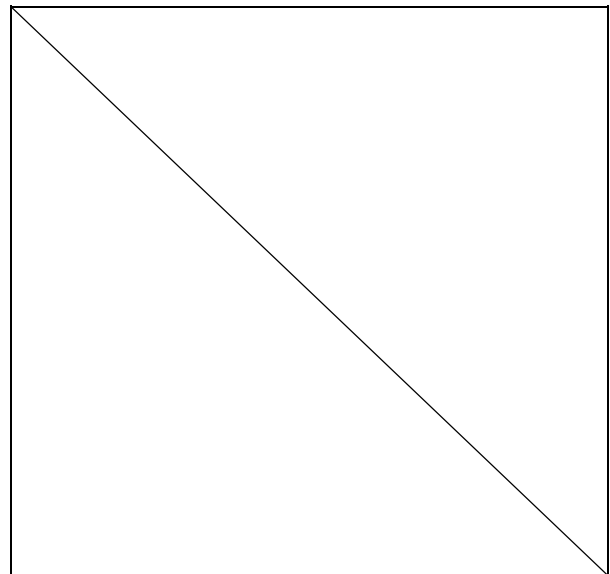
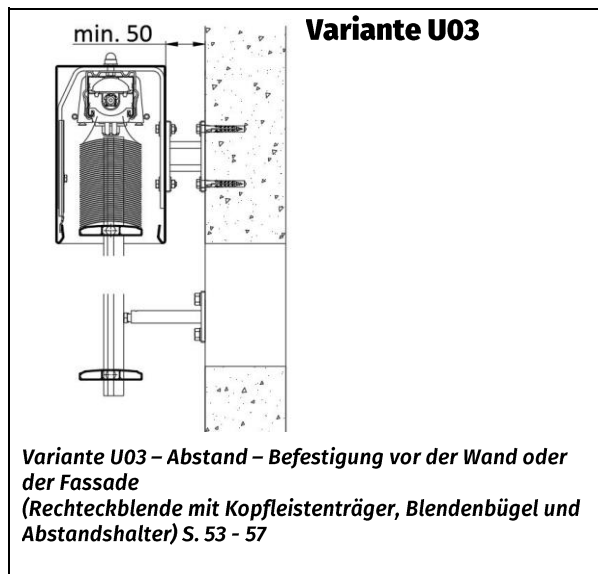
**Die genauen Belastungsgrenzen sind von verschiedenen Faktoren abhängig und können deshalb nur objektbezogen festgelegt werden.**

### 3. Windsicherung

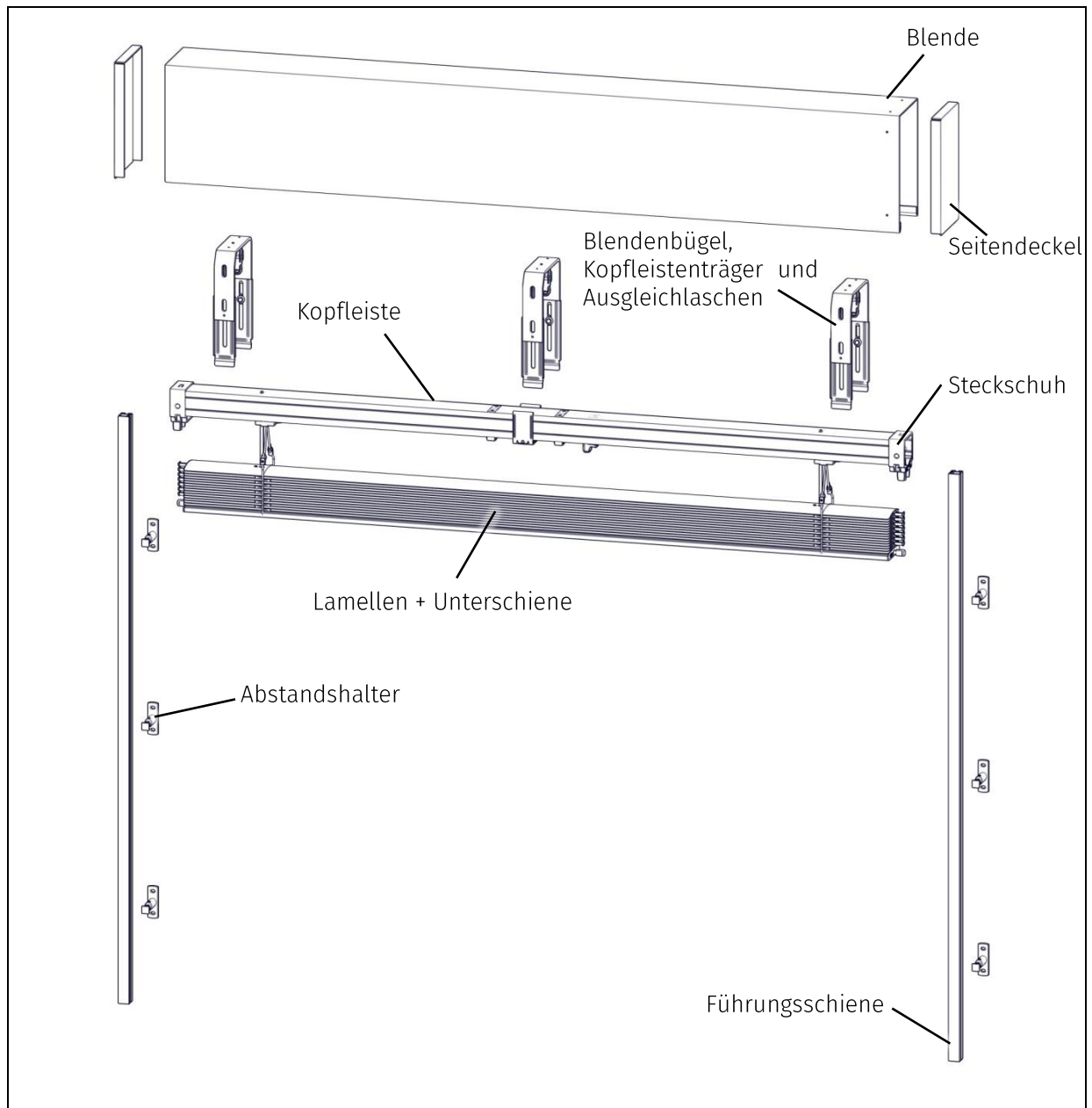


## 4. Einbauvarianten

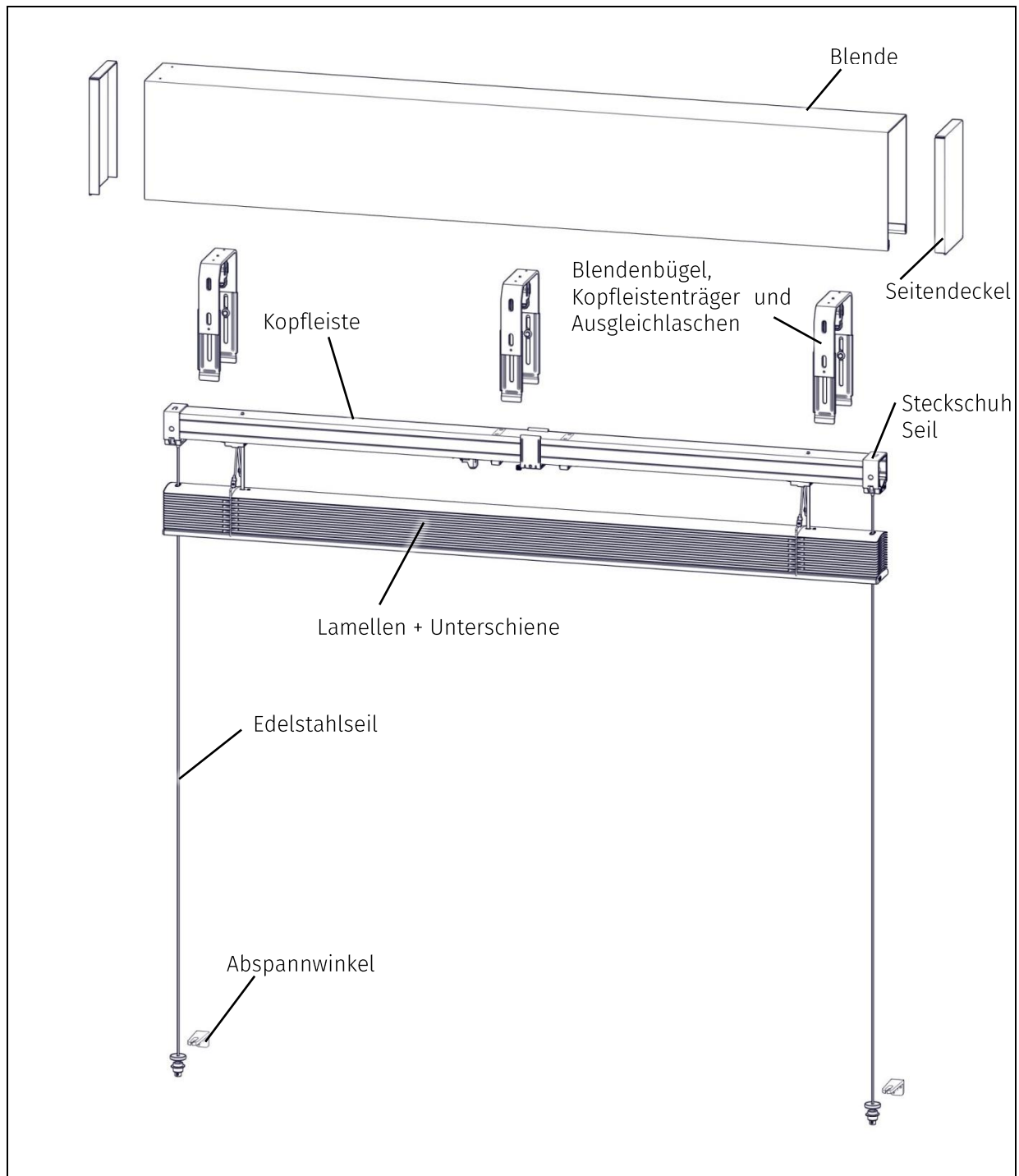




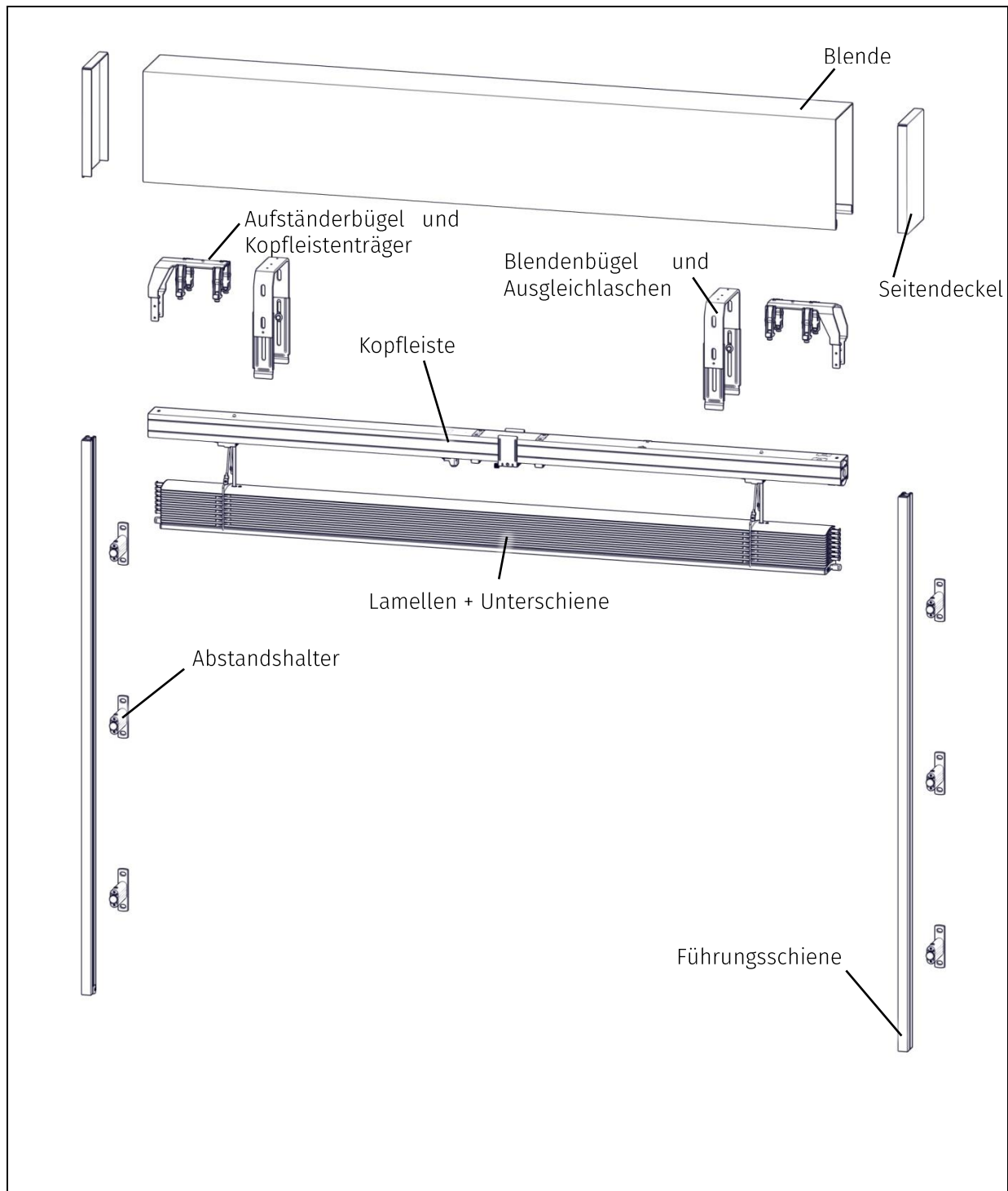
## 5. Explosionszeichnung Führungsschienensystem



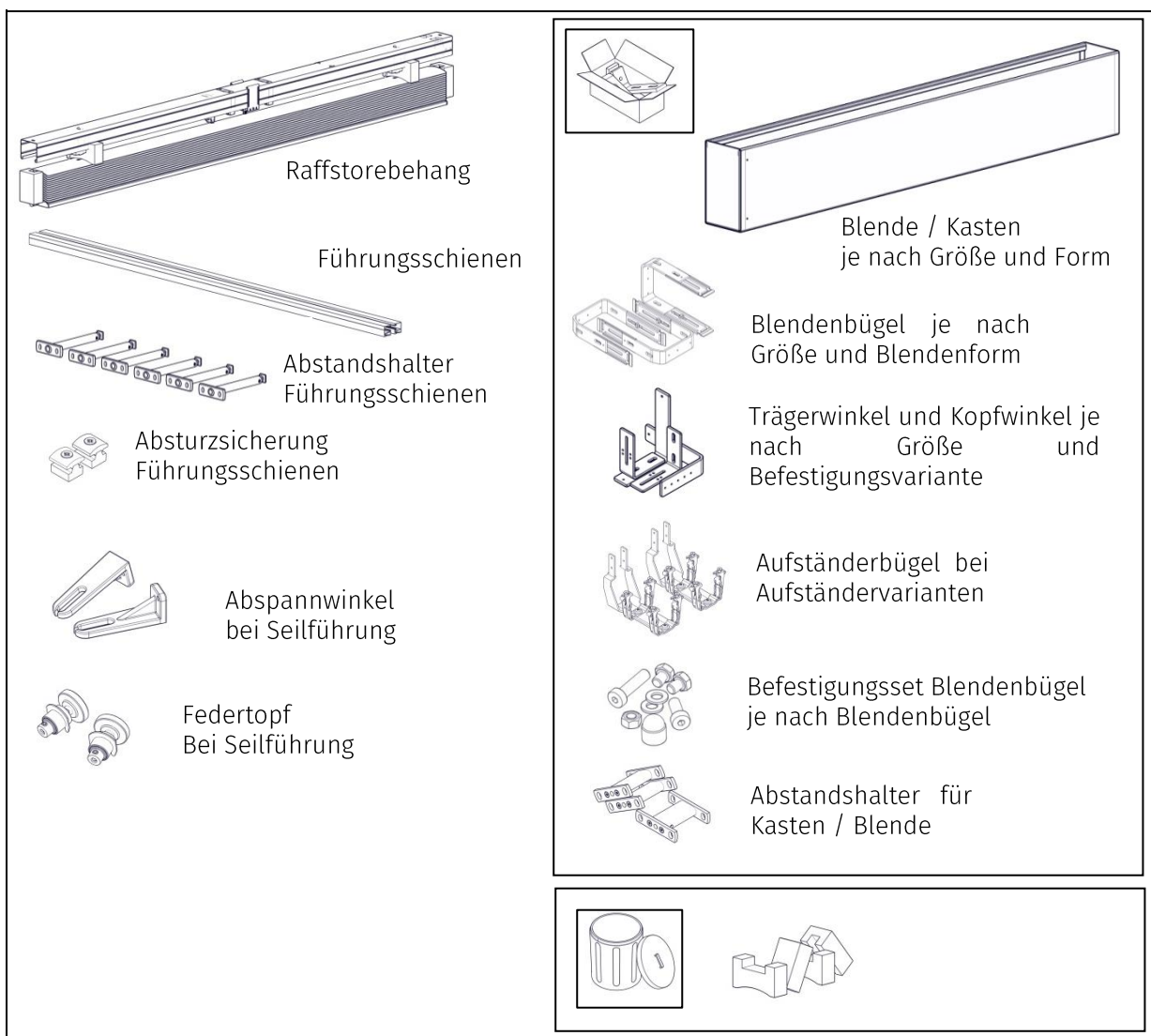
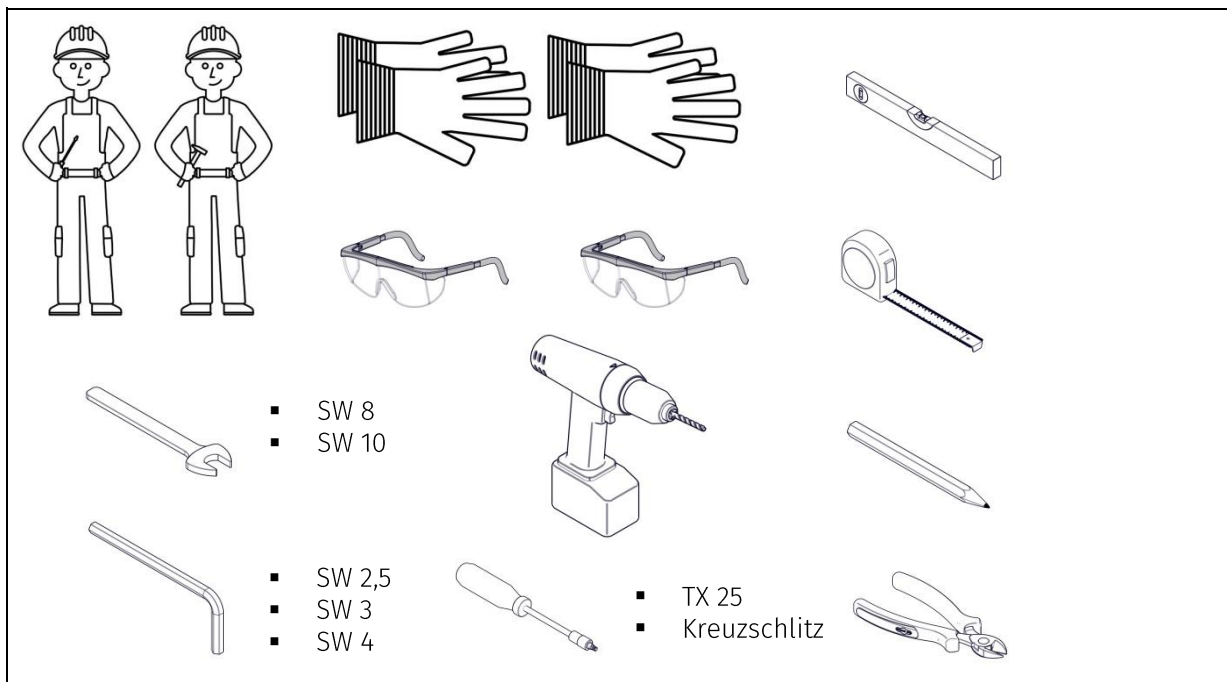
# Explosionszeichnung Seilführungssystem


















# Explosionszeichnung Aufständersystem



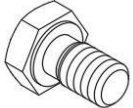




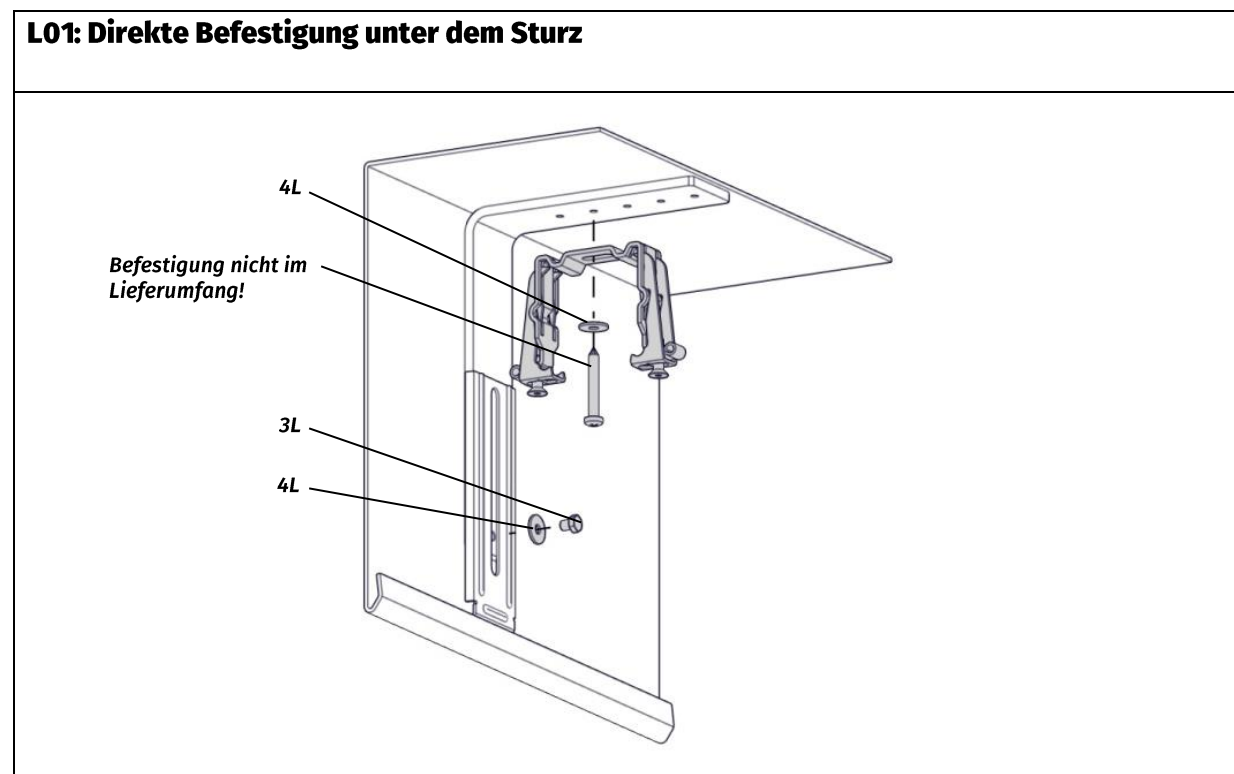




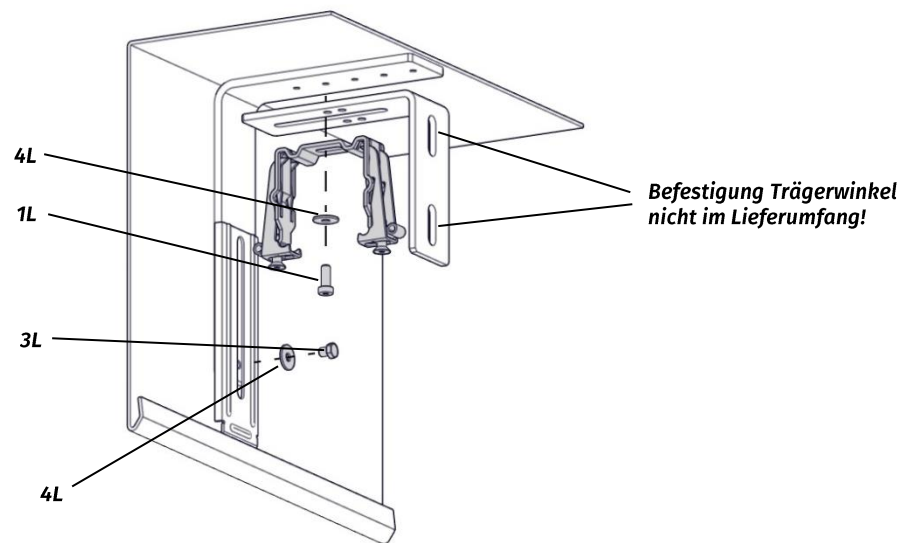
## 6. Befestigungssets und Blendenbügelkombinationen

RS Befestigungsset L-Blende			
<b>Pos. 1L</b>		Zylinderkopfschraube M5x12	1 Stück
<b>Pos. 2L</b>		Zylinderkopfschraube M5x20	1 Stück
<b>Pos. 3L</b>		Sechskantschraube M5x6	1 Stück
<b>Pos. 4L</b>		Unterlegscheibe 5,3	2 Stück
<b>Pos. 5L</b>		Sechskantmutter M5	1 Stück
<b>Pos. 6L</b>		Abdeckkappe (M5)	1 Stück
RS Befestigungsset U-Blende			
<b>Pos. 1U</b>		Zylinderkopfschraube M5x8	1 Stück
<b>Pos. 2U</b>		Zylinderkopfschraube M5x16	1 Stück
<b>Pos. 3U</b>		Sechskantschraube M5x6	2 Stück
<b>Pos. 4U</b>		Sechskantschraube M6x22	2 Stück
<b>Pos. 5U</b>		Unterlegscheibe 5,3	2 Stück
<b>Pos. 6U</b>		Unterlegscheibe 6,4	4 Stück
<b>Pos. 7U</b>		Sechskantmutter M5	1 Stück
<b>Pos. 8U</b>		Sechskantmutter M6	2 Stück
<b>Pos. 9U</b>		Abdeckkappen M5	1 Stück

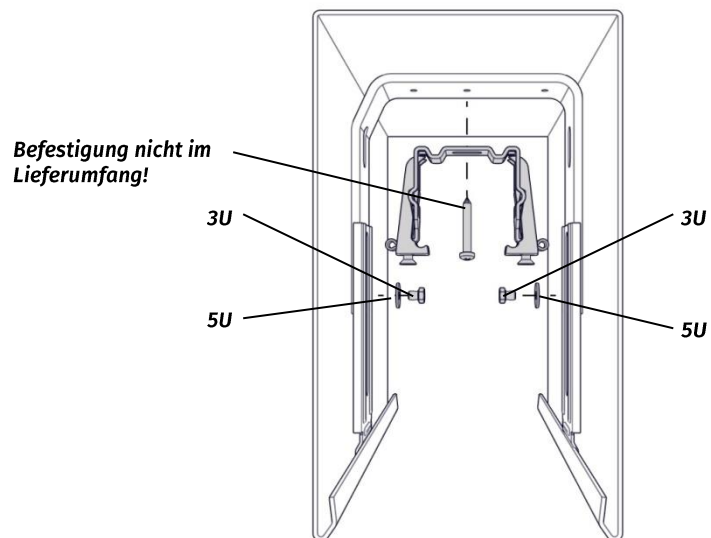
Aufständerbügel			
<b>Pos. 1A</b>		Sechskantschraube M5x16	4 Stück
<b>Pos. 2A</b>		Unterlegscheibe 5,3	4 Stück
<b>Pos. 3A</b>		Sechskantschraube M6x10	4 Stück
<b>Pos. 4A</b>		Sechskantschraube M5x10	2 Stück
<b>Pos. 5A</b>		Unterlegscheibe 6,4	2 Stück



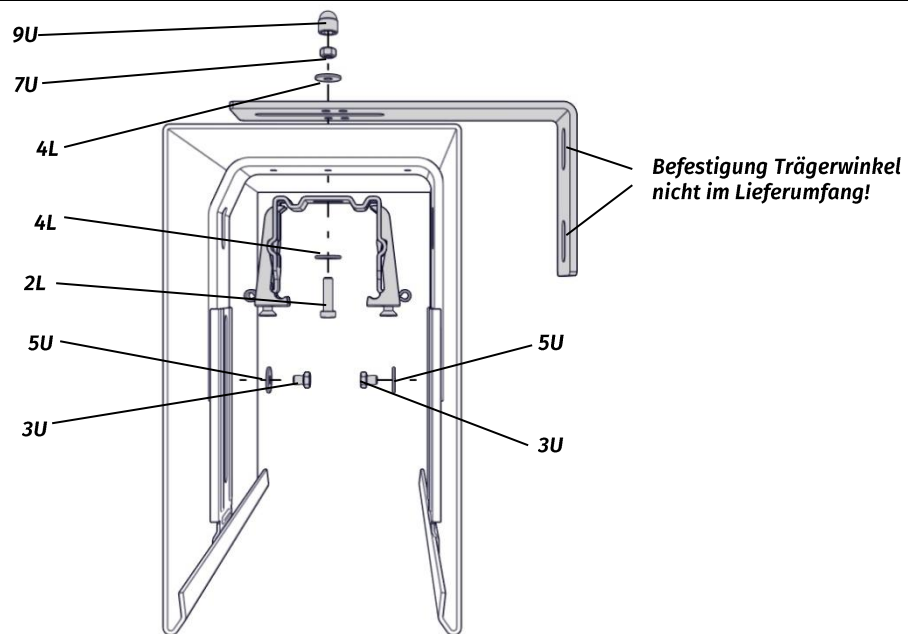
## L02: Halter – Befestigung auf der Wand oder Fassade



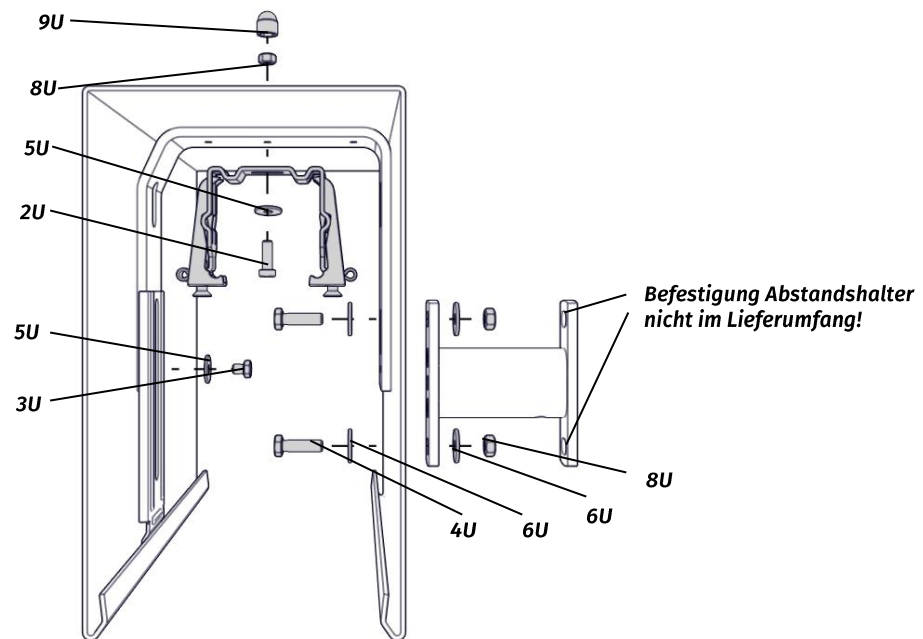
## U01: Direkte Befestigung unter dem Sturz



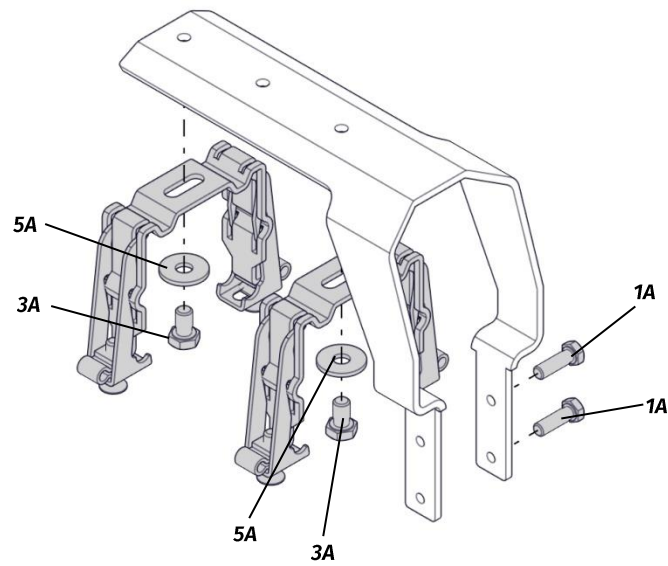
## U02: Abstand – Befestigung vor der Wand oder der Fassade



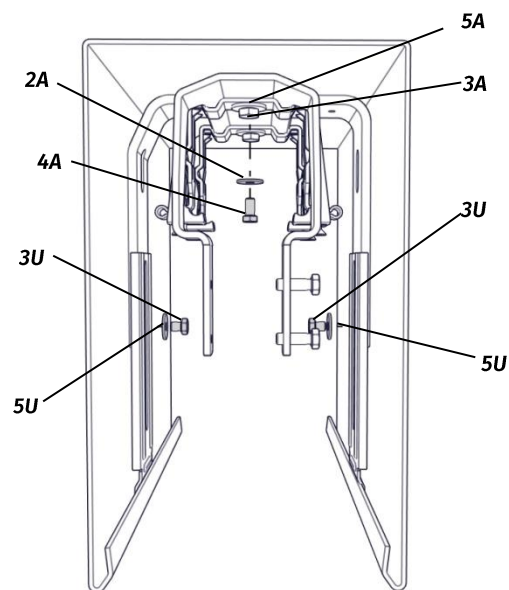
## U03: Abstand – Befestigung vor der Wand oder Fassade



**AS01: Aufständerung im Schacht**  
**Max. Breite 250 cm**



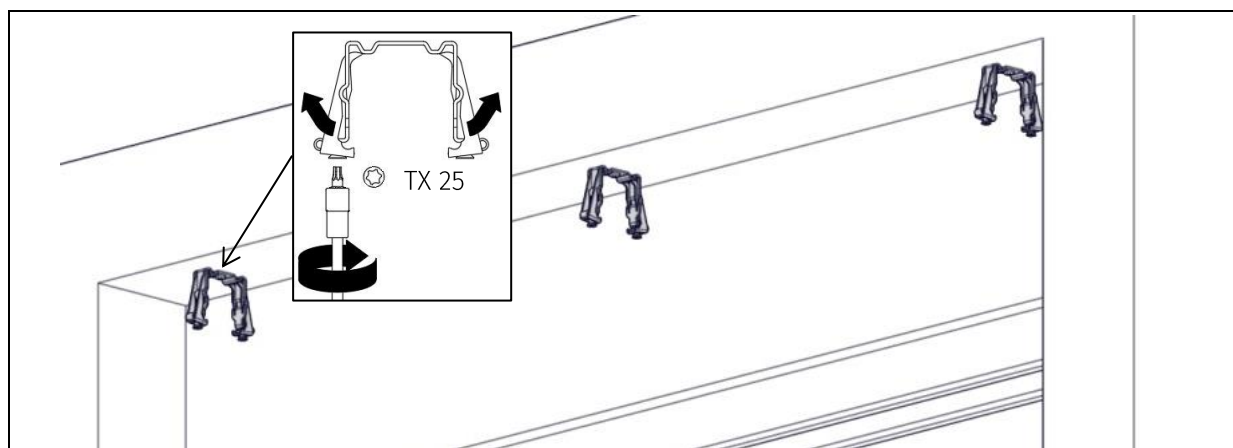
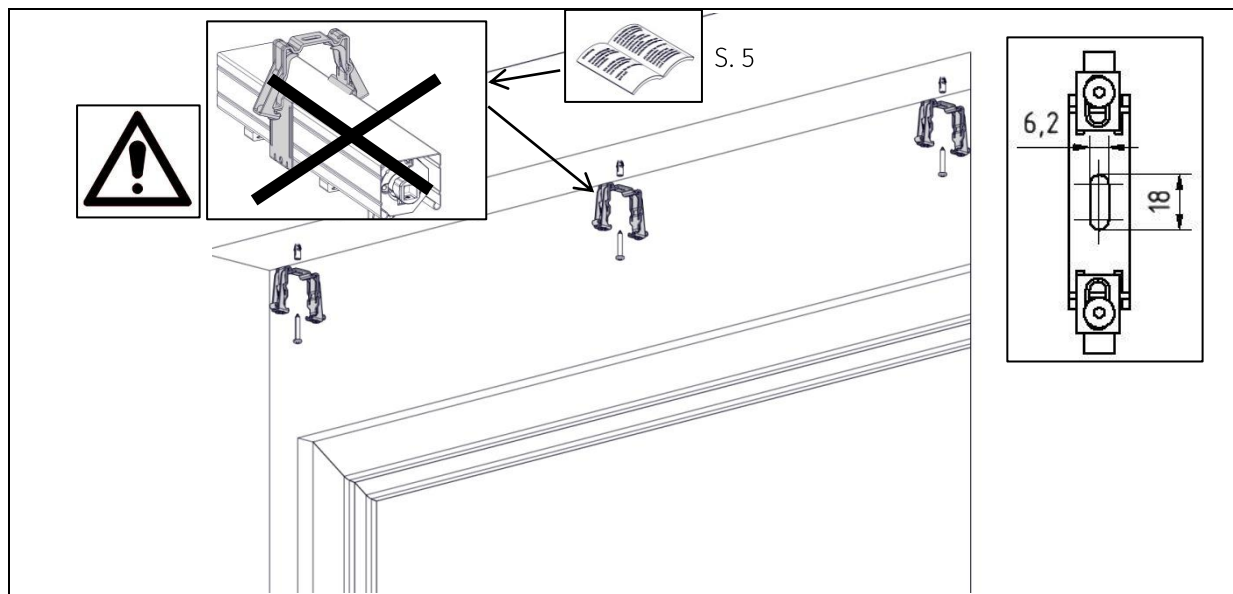
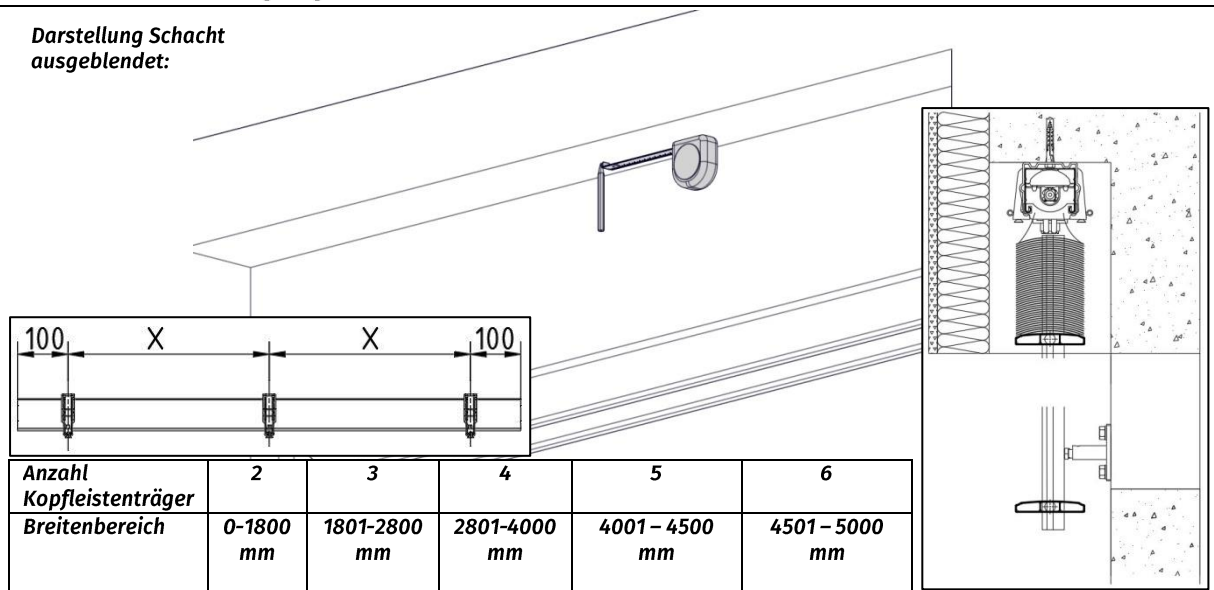
**AU01: Aufständerung vor der Fassade mit Blende**

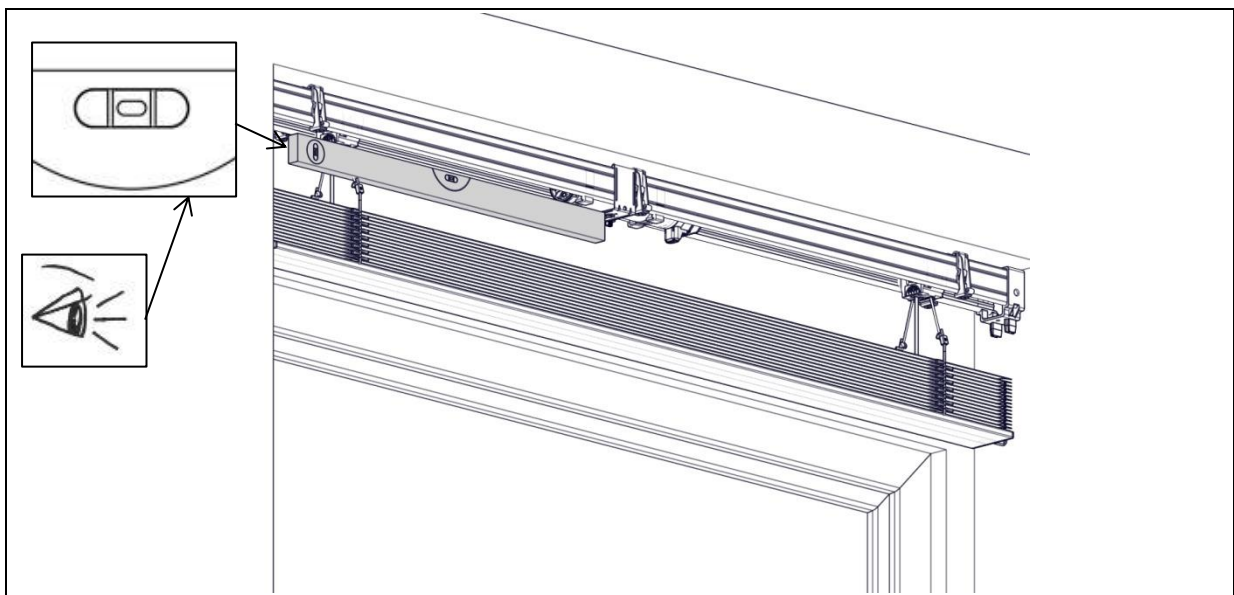
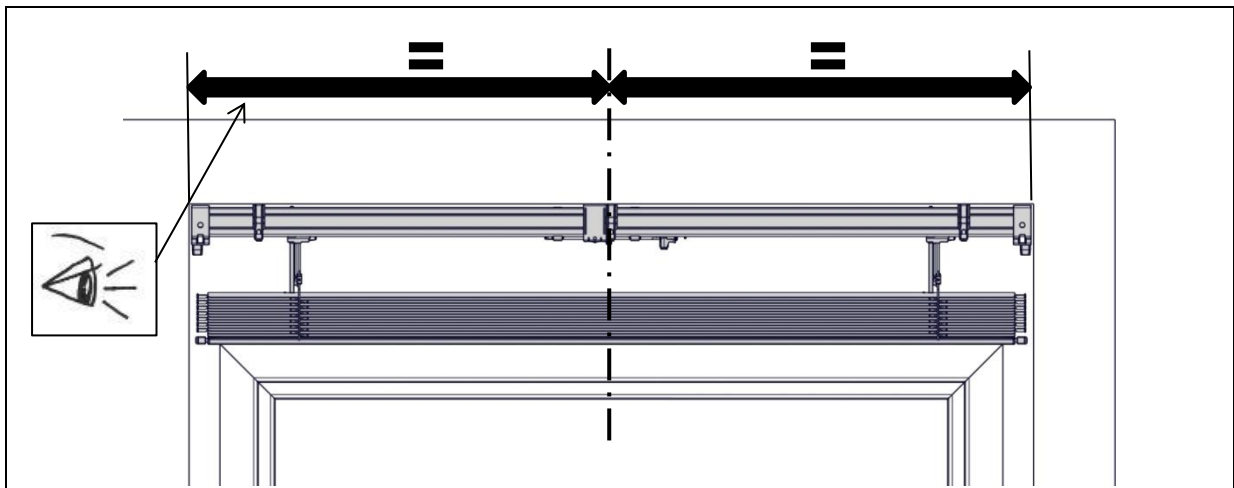
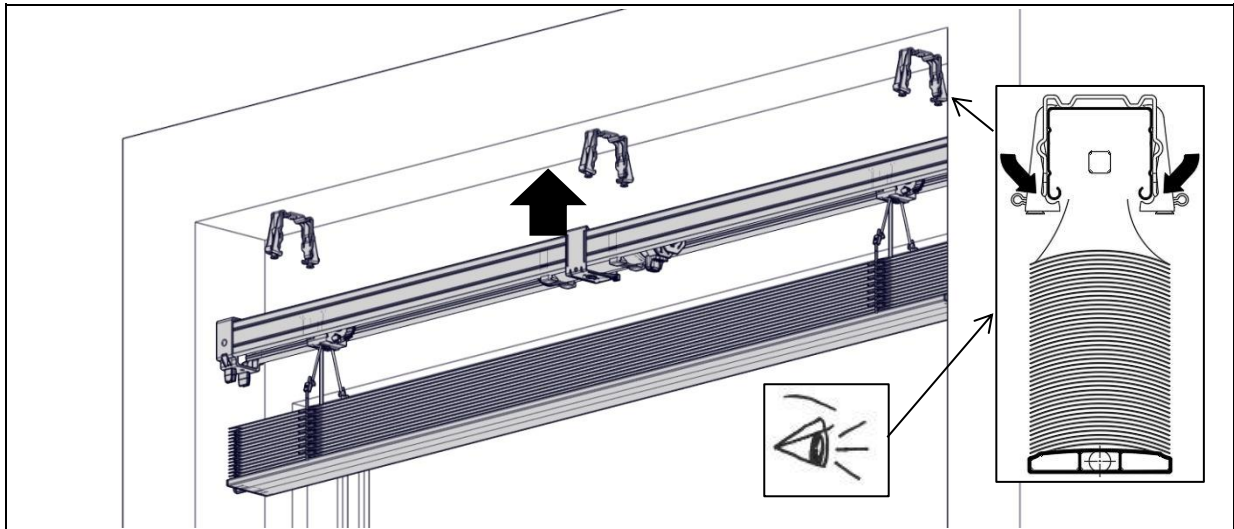


## 7. Montageschritte: Variante S01

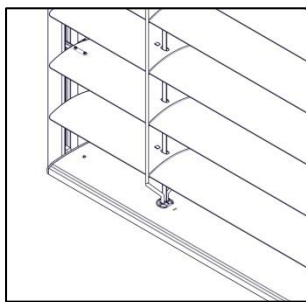
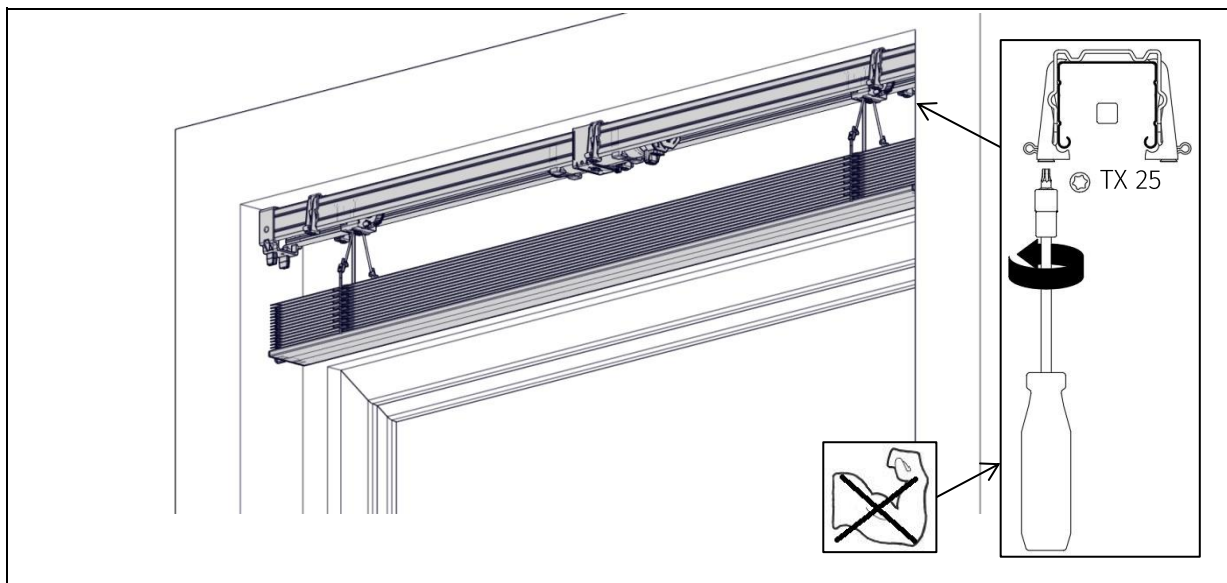
### Direkte Befestigung unter dem Sturz (im Schacht)

Darstellung Schacht ausgeblendet:

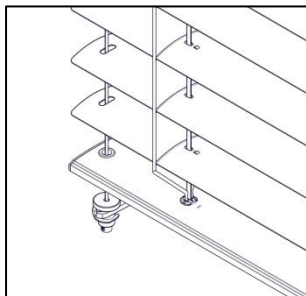






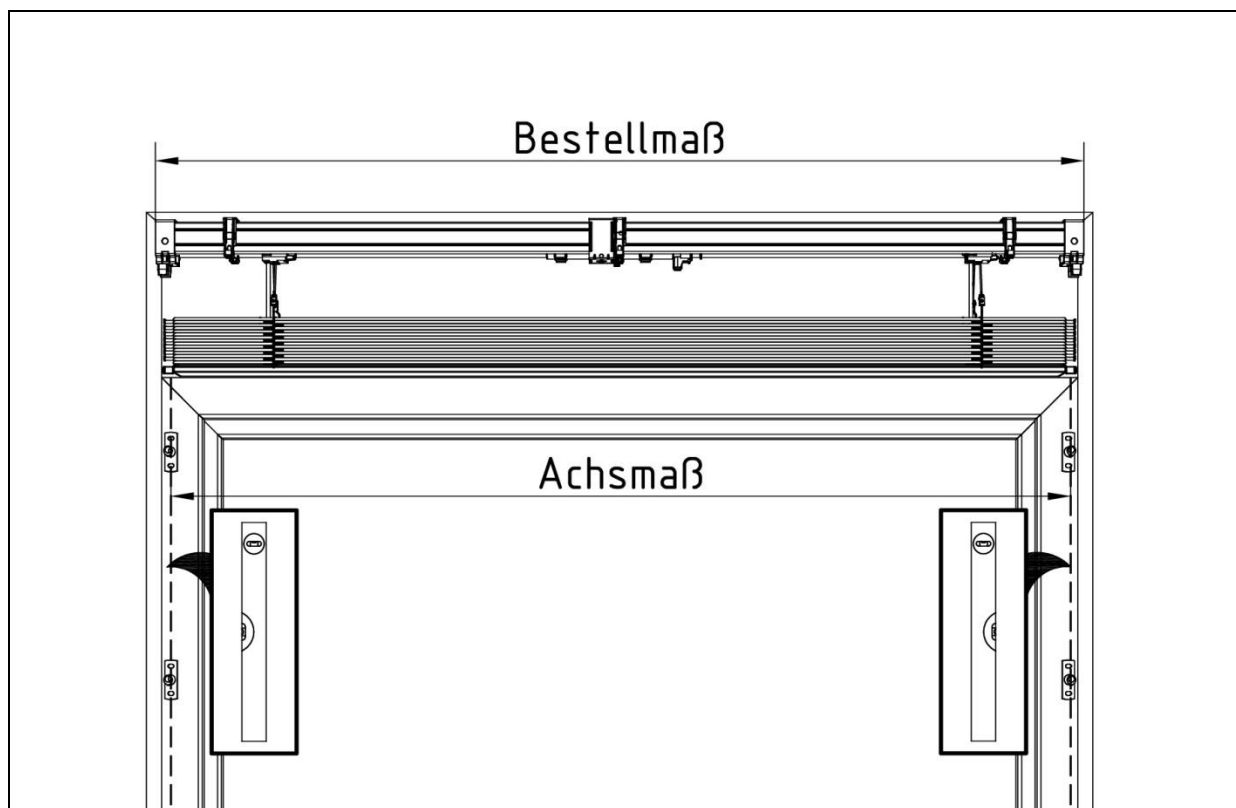
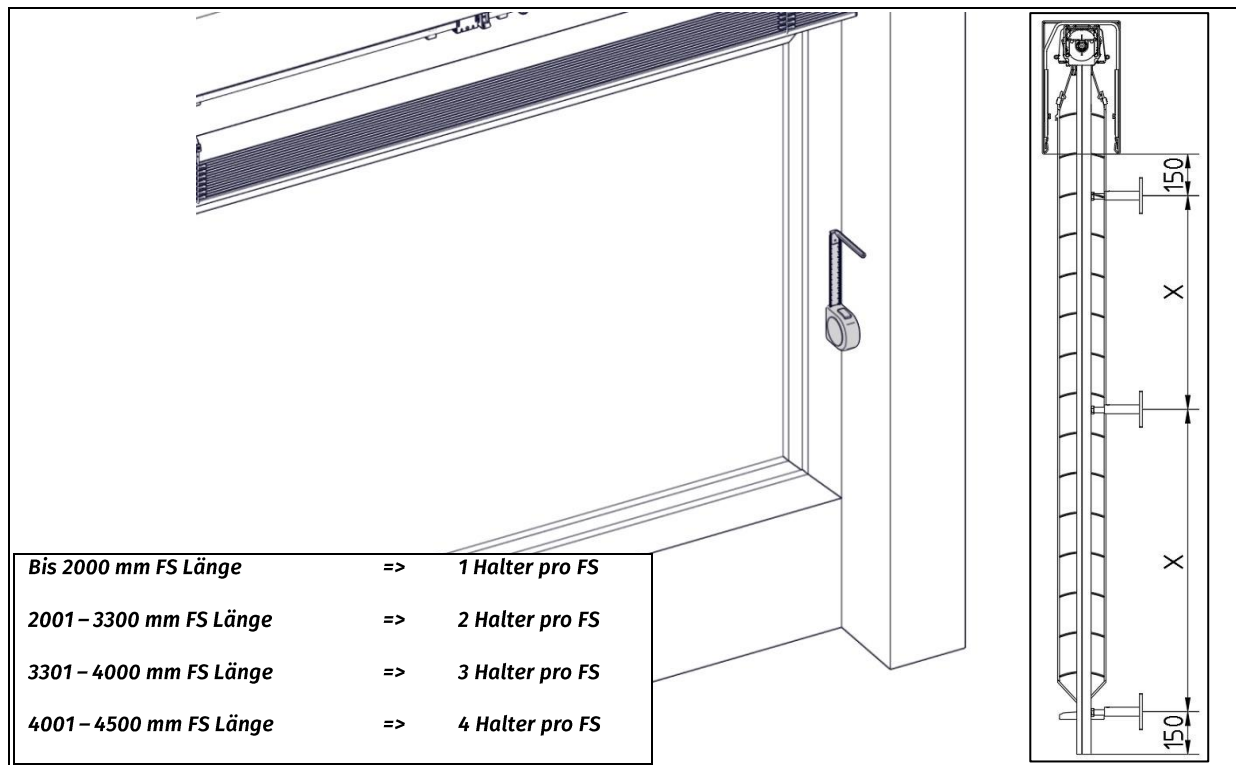


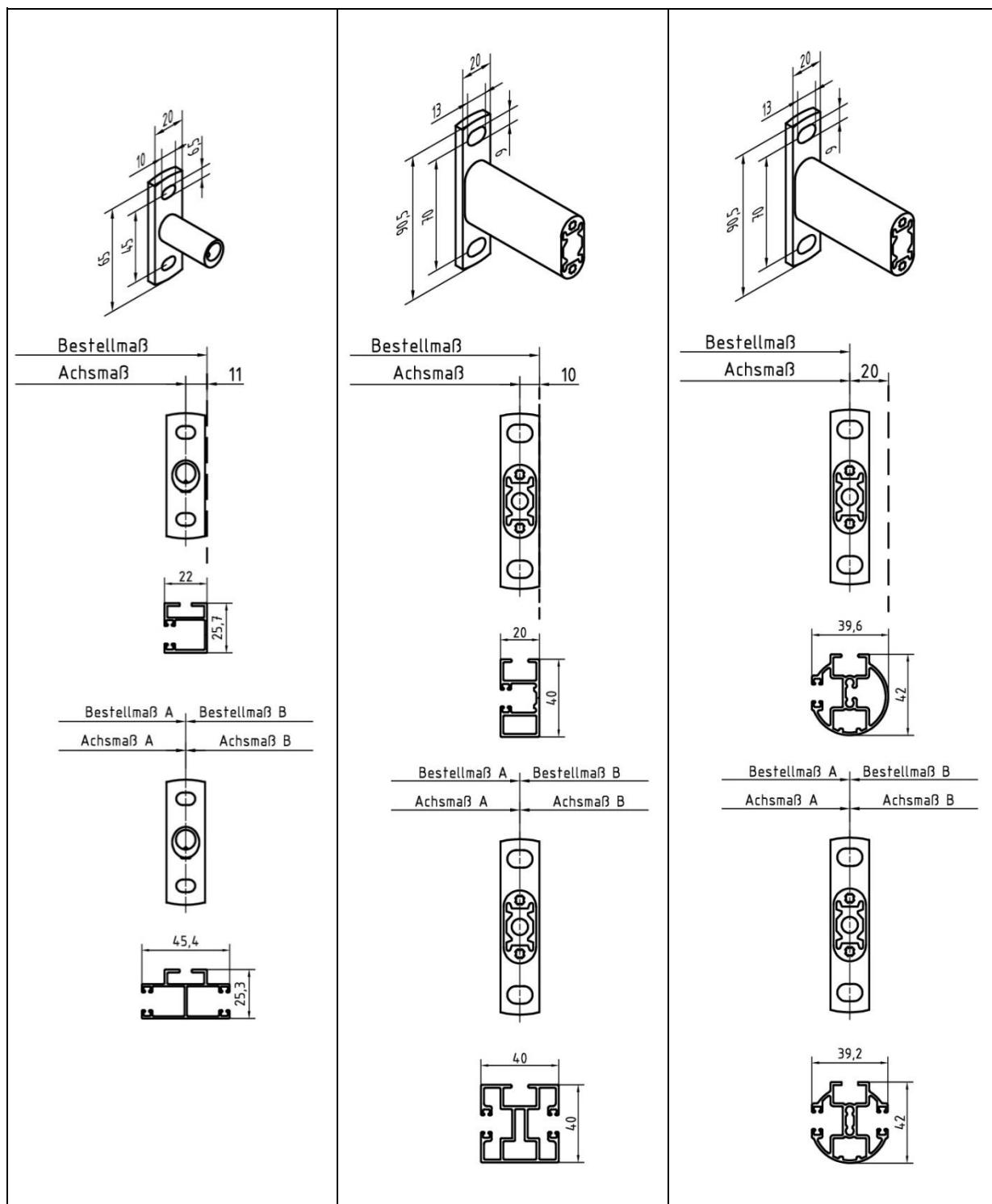
**S.21 - 25**

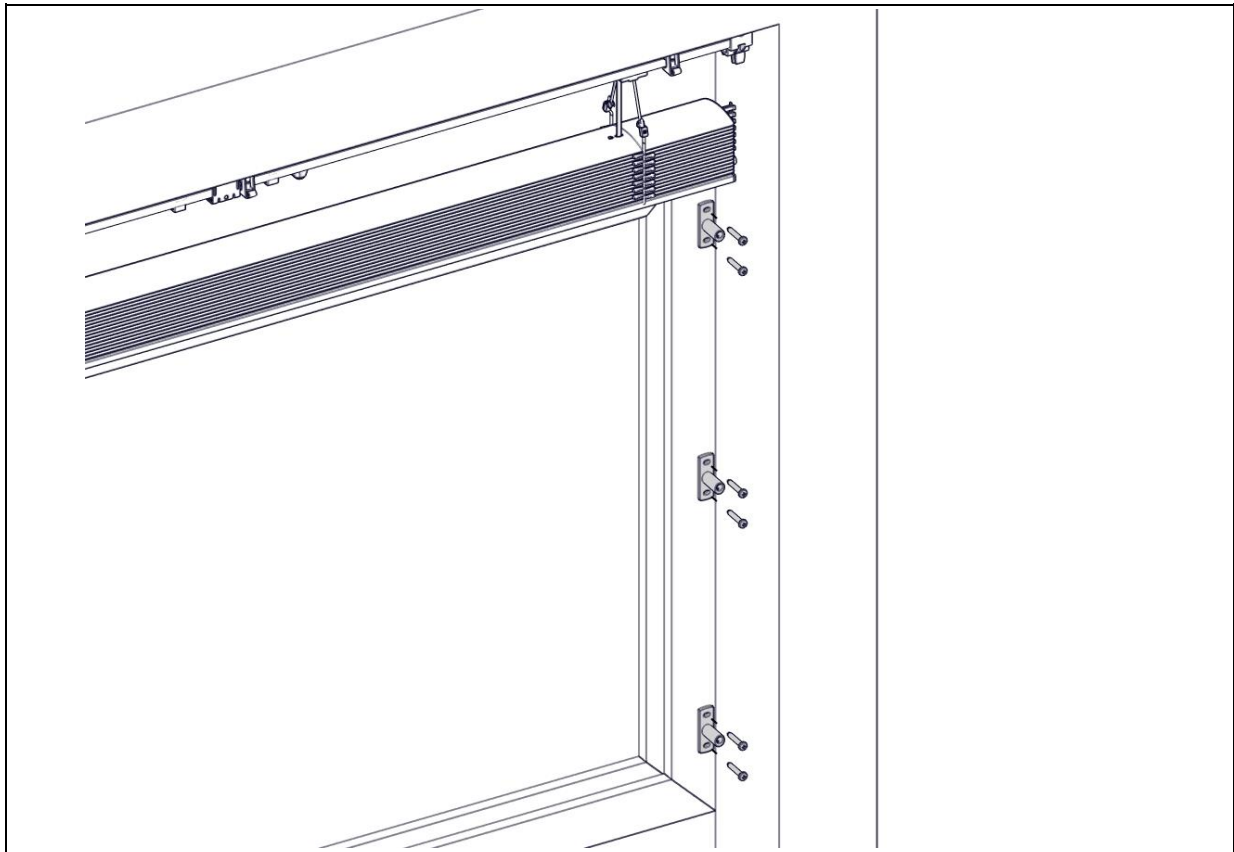


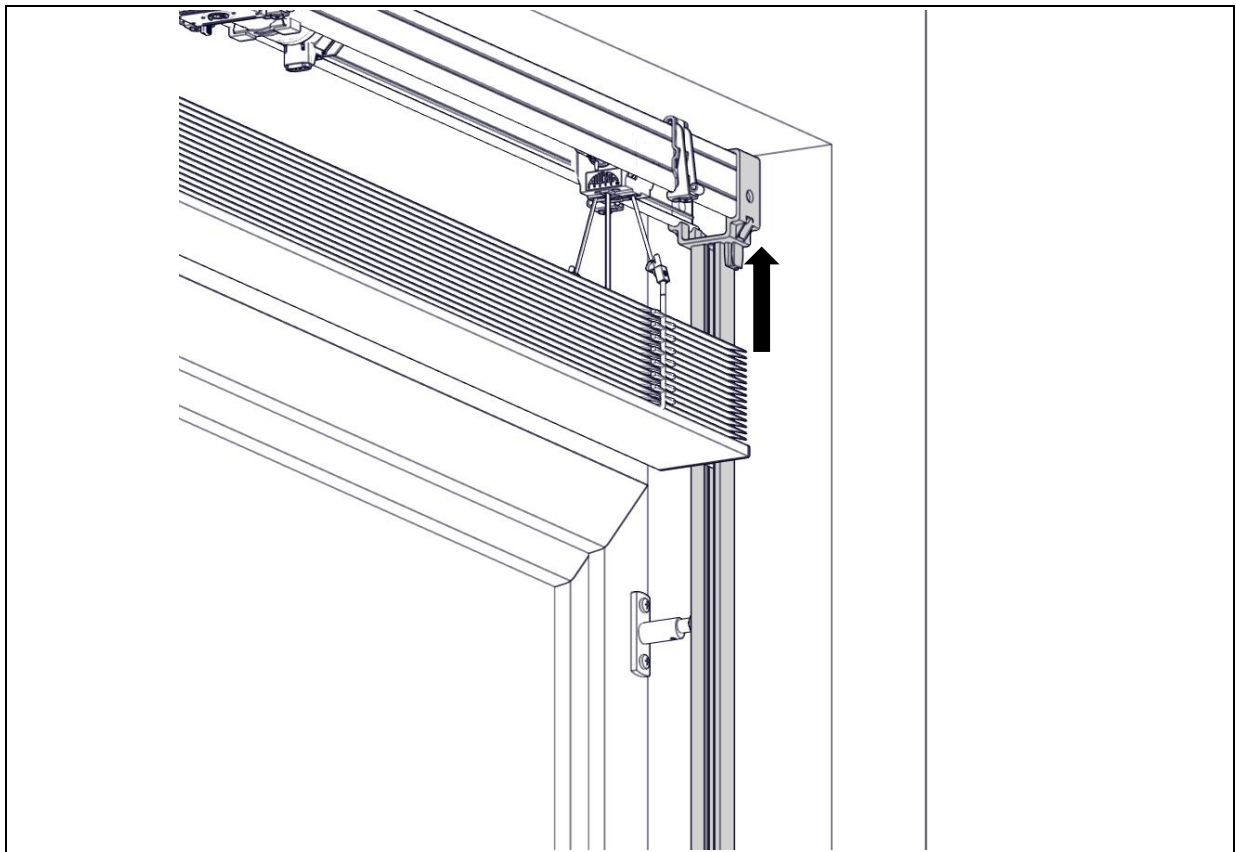
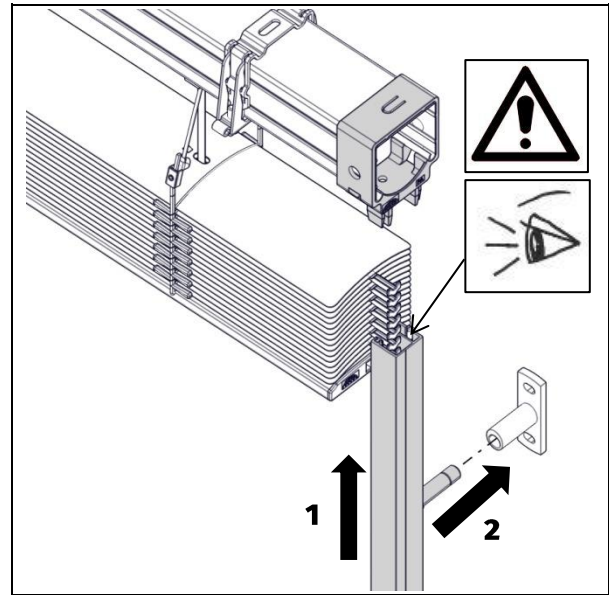
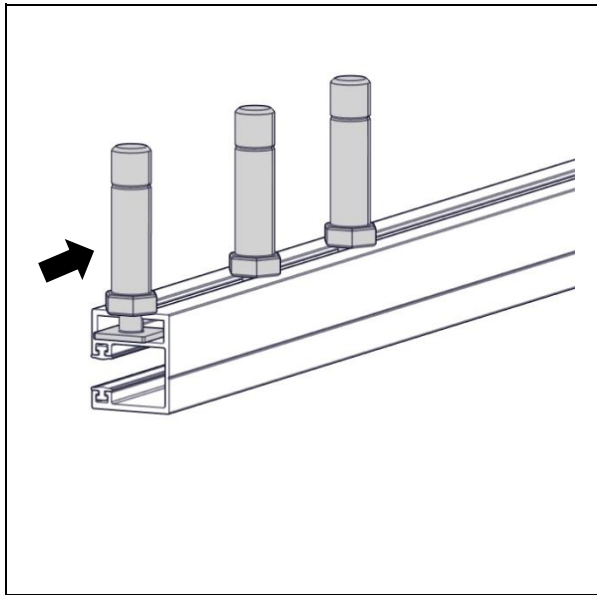
**S.26 - 31**

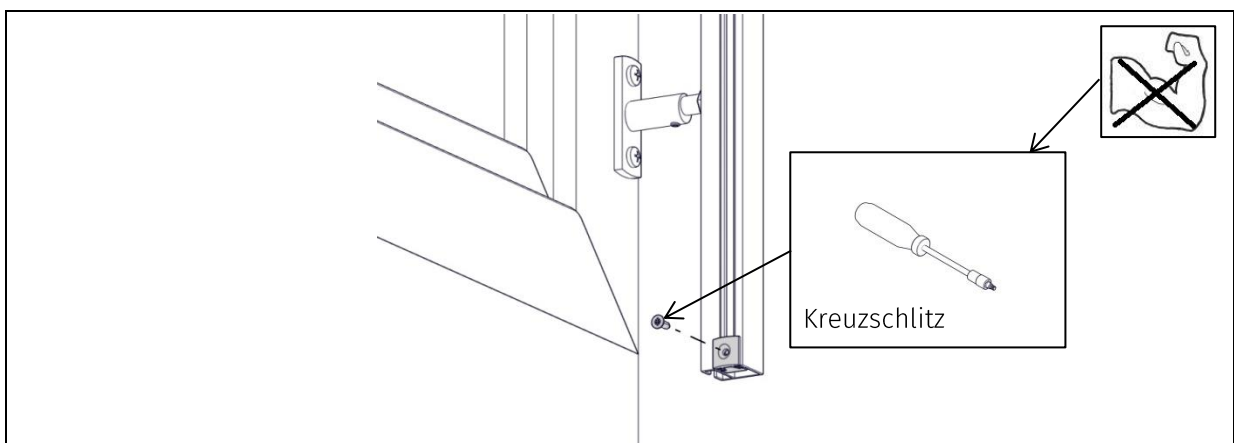
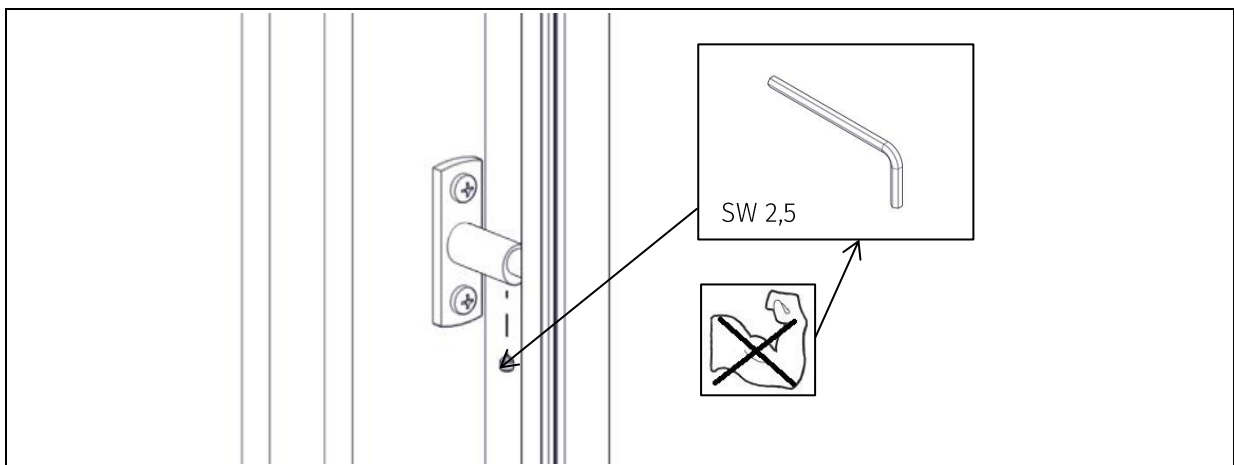
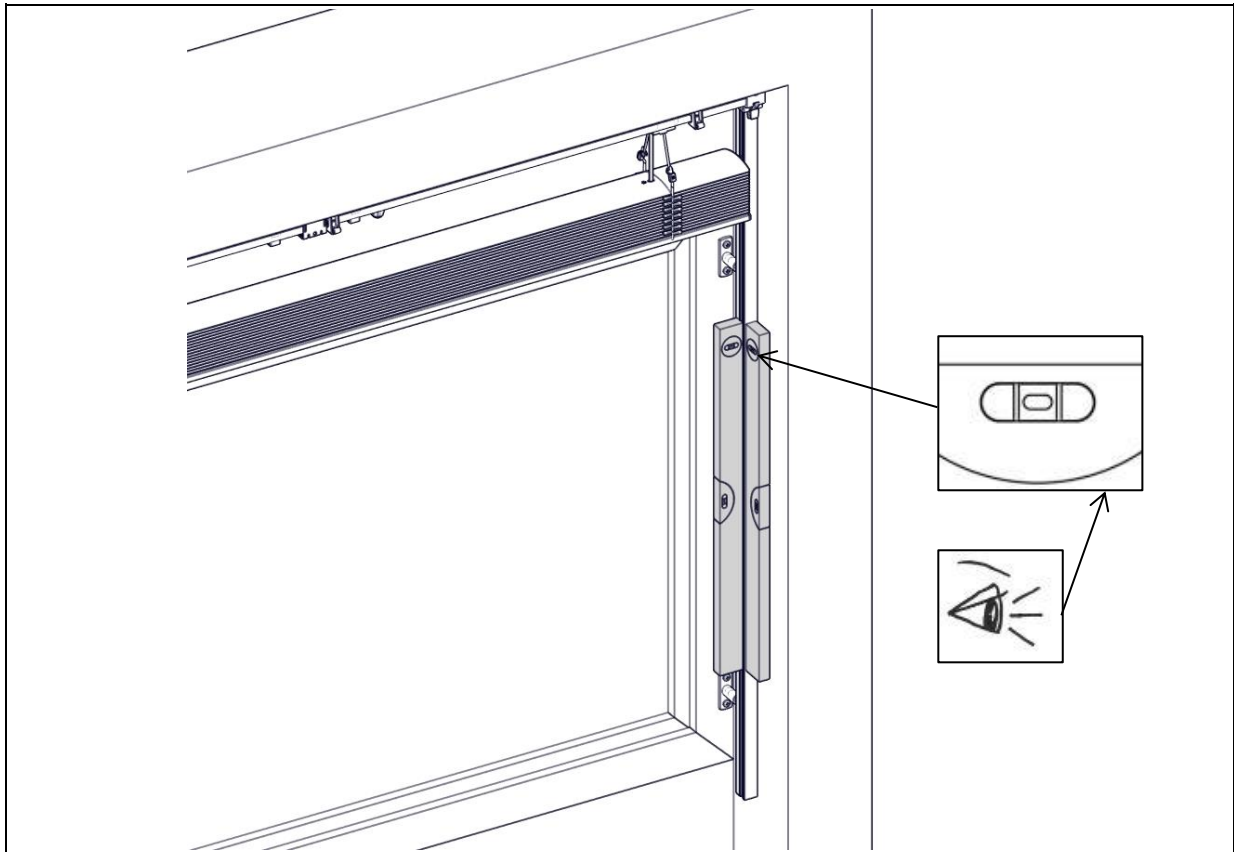
# Schienenführung



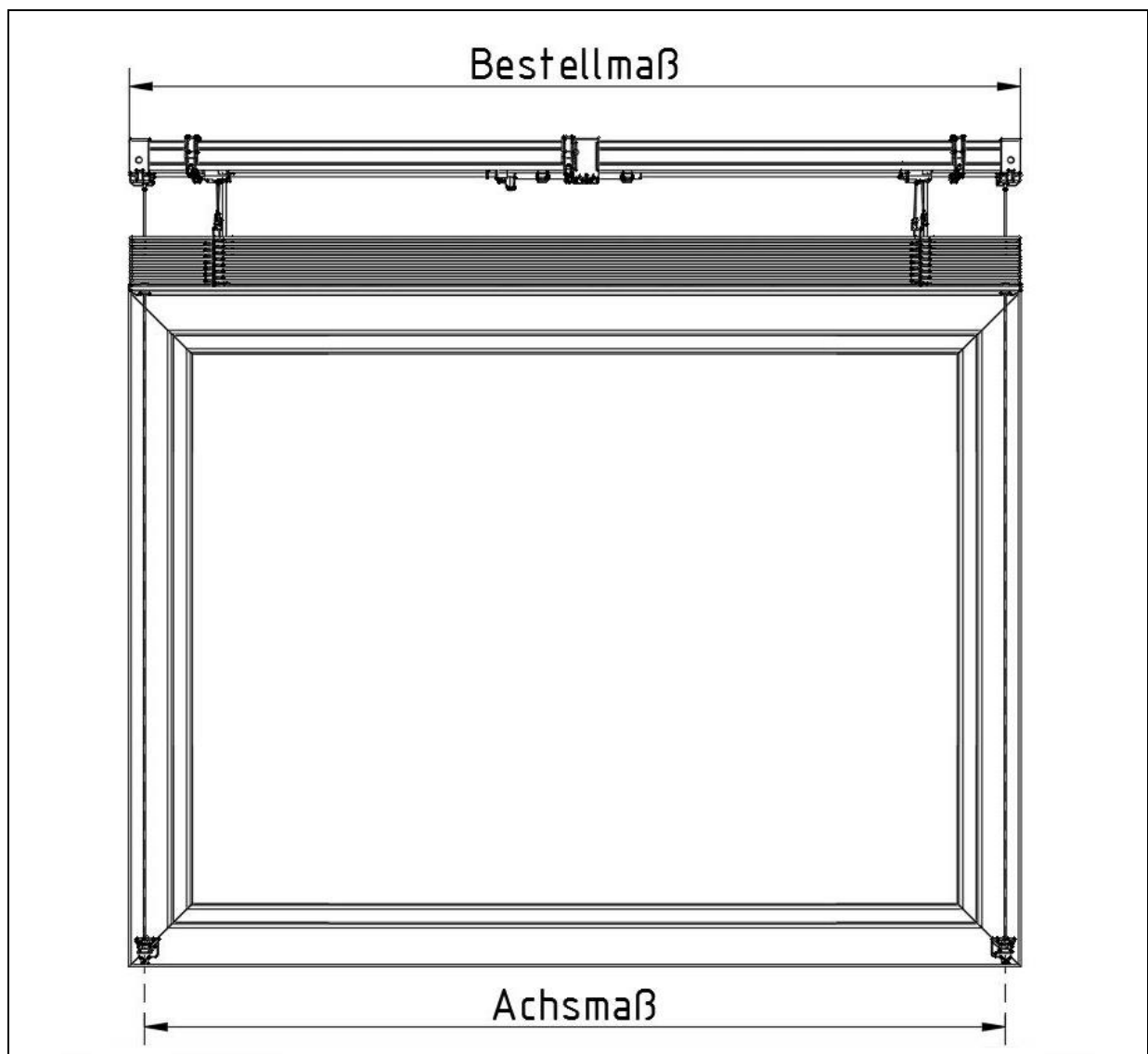
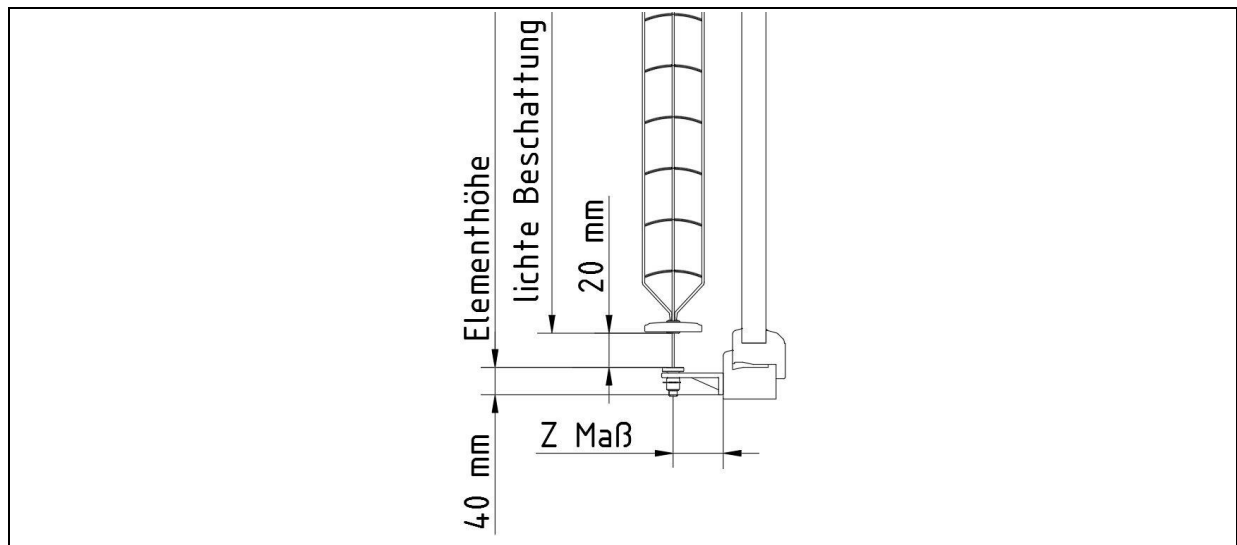


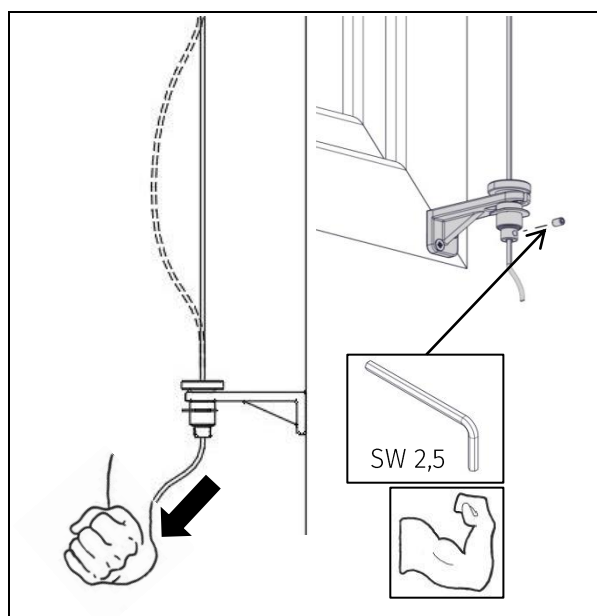
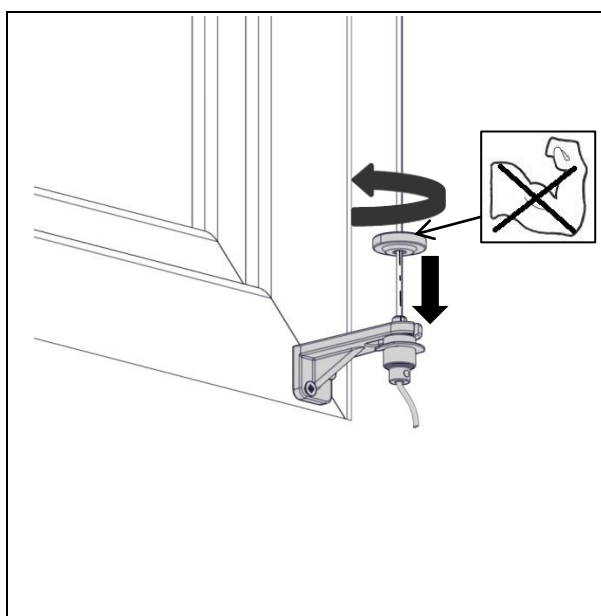
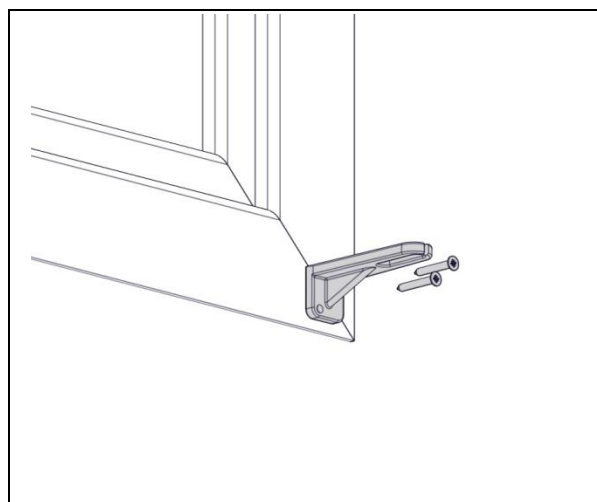
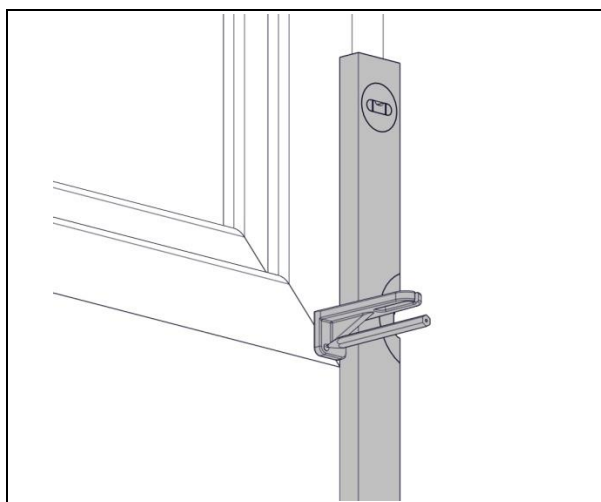
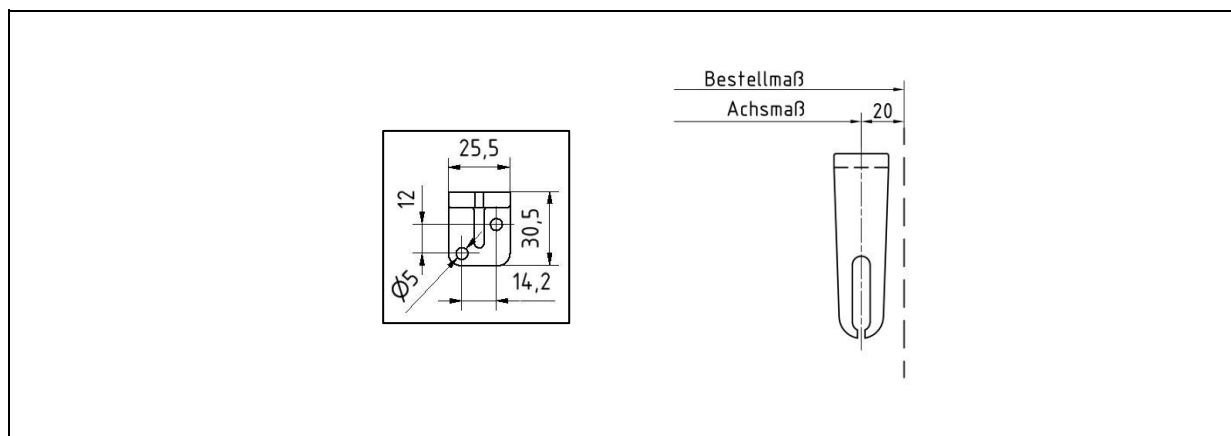




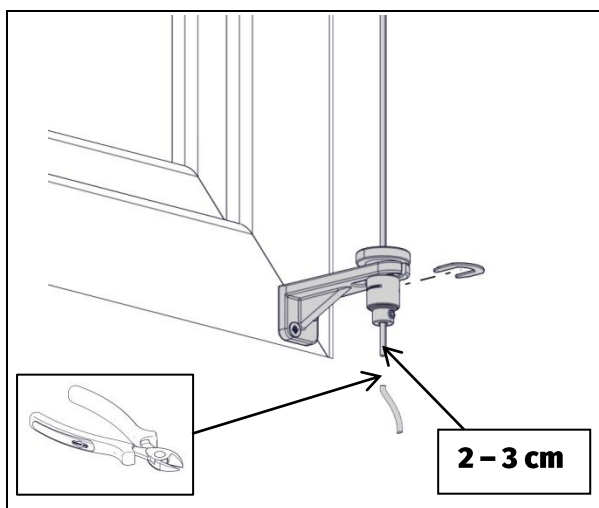
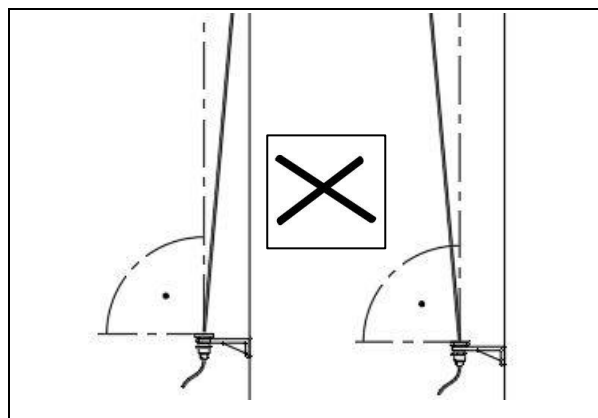
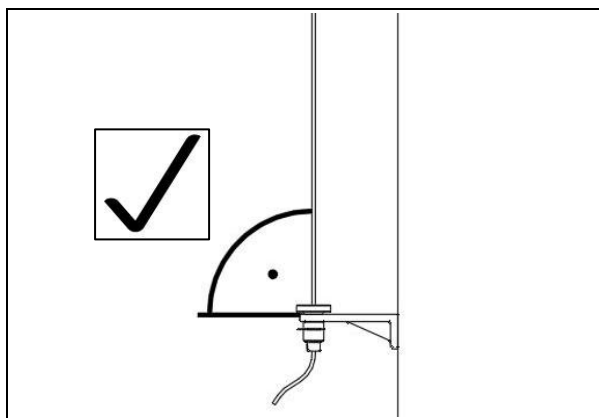
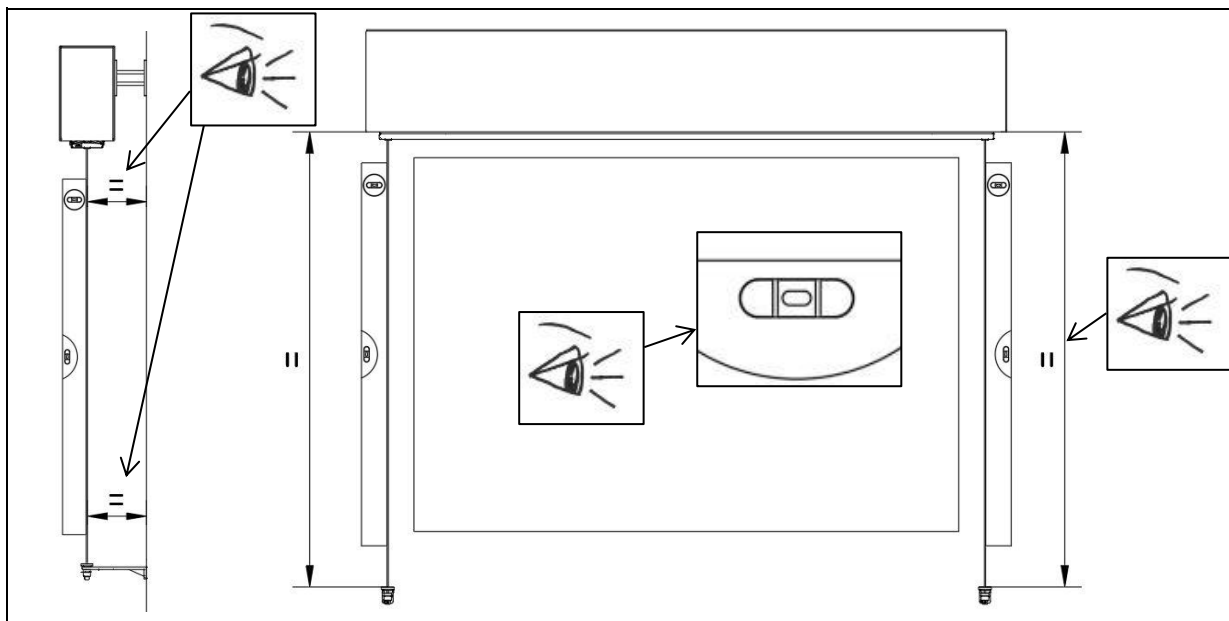


# Seilführung 1

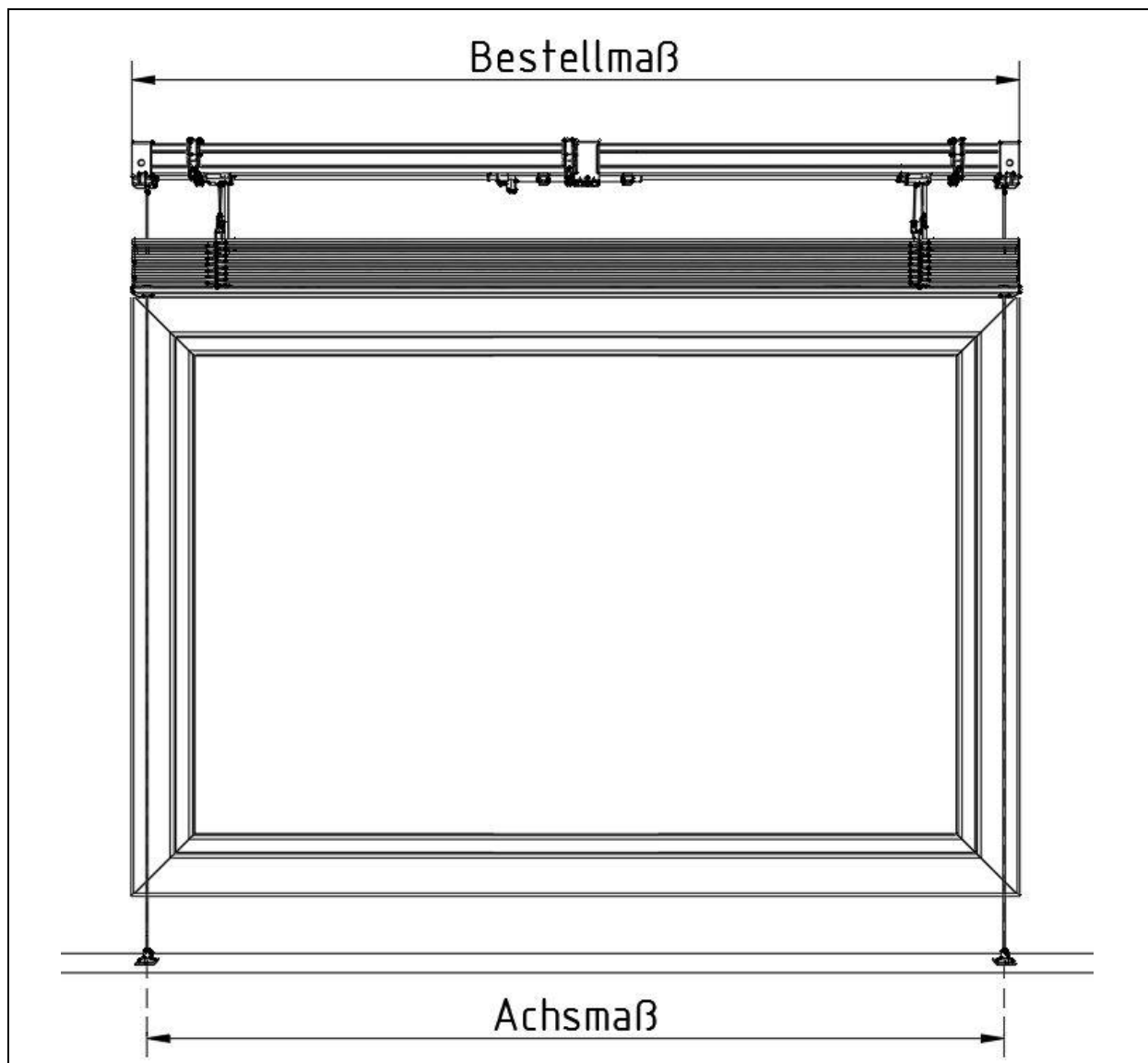
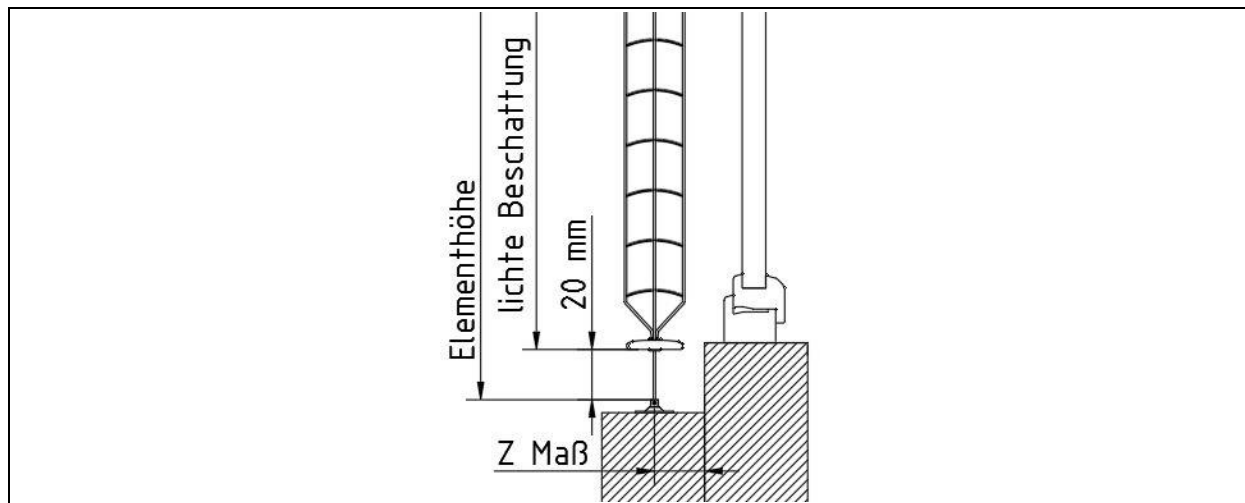


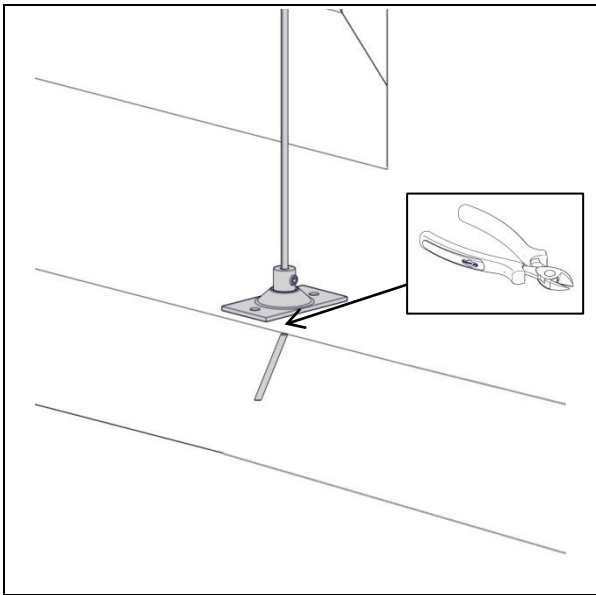
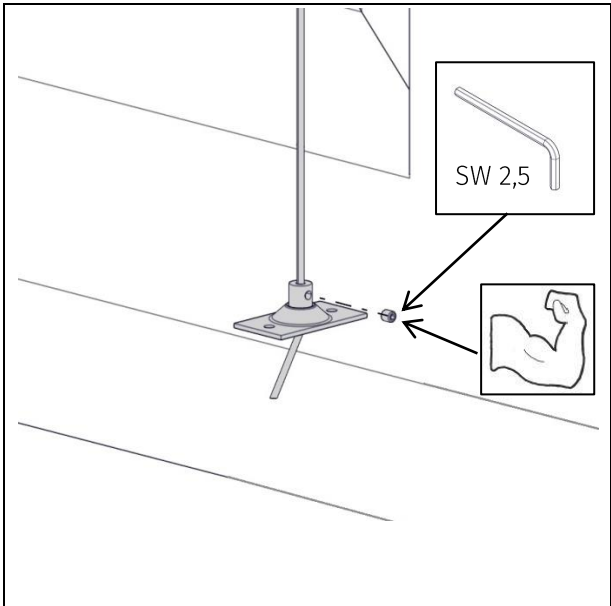
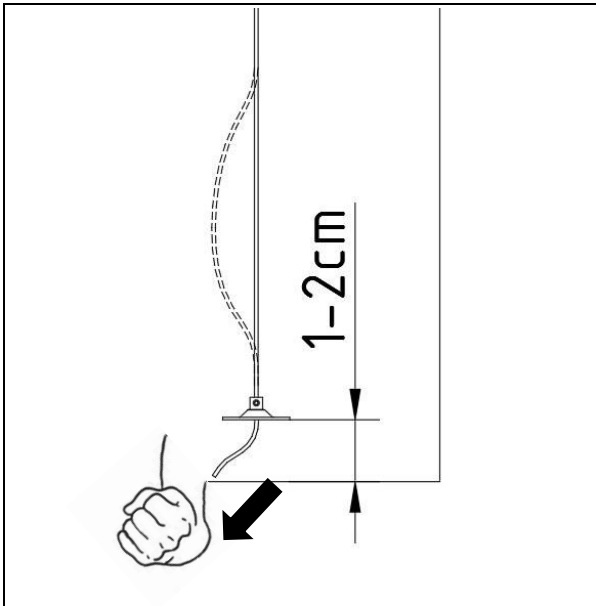
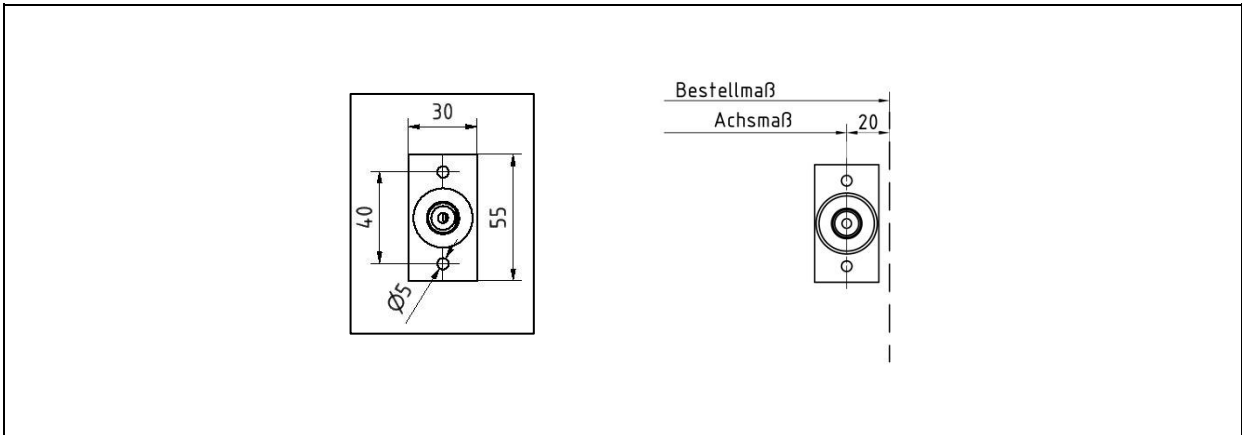


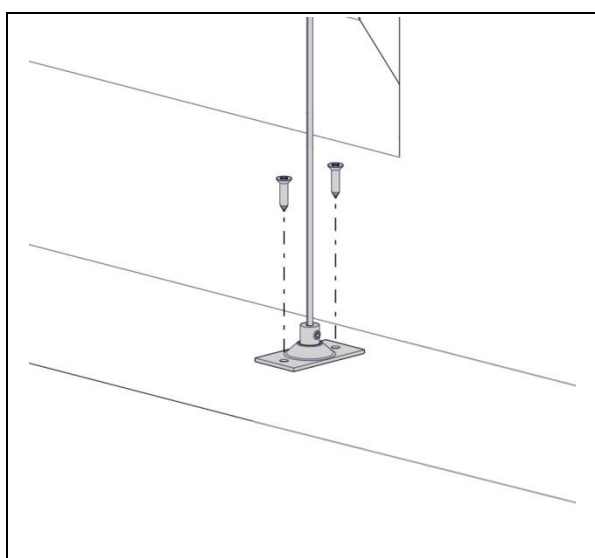
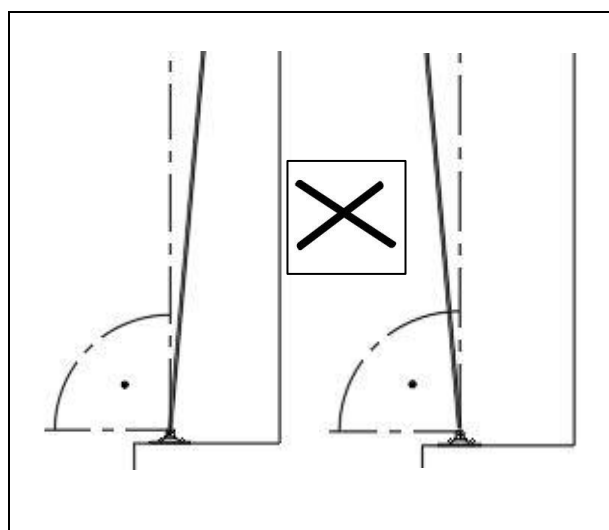
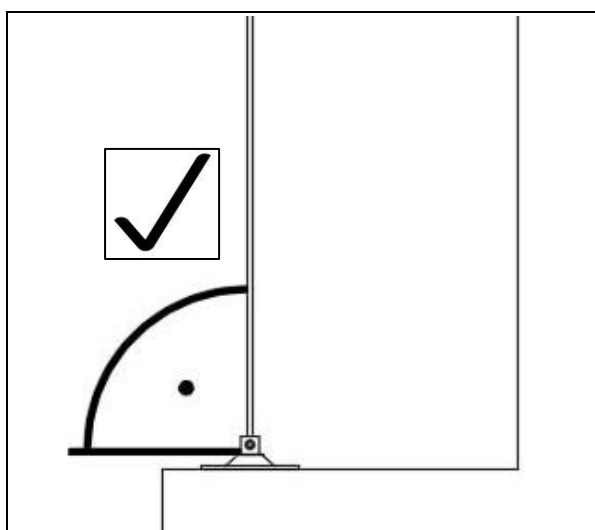
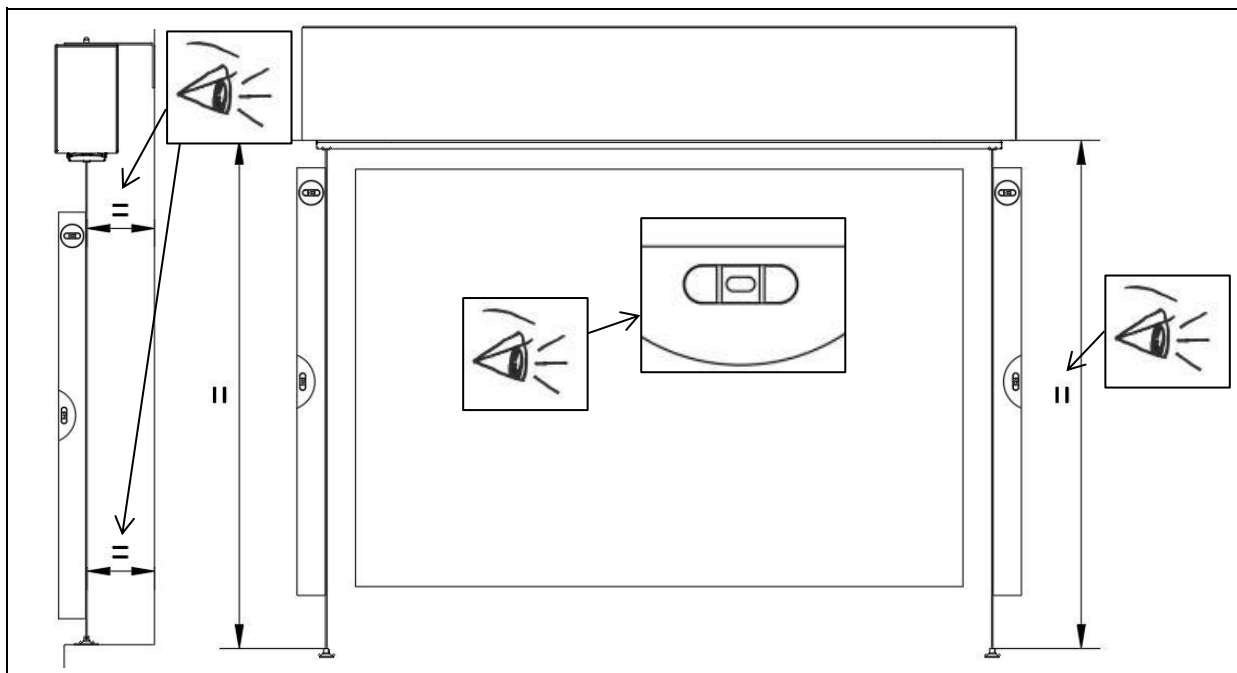




## Seilführung 2

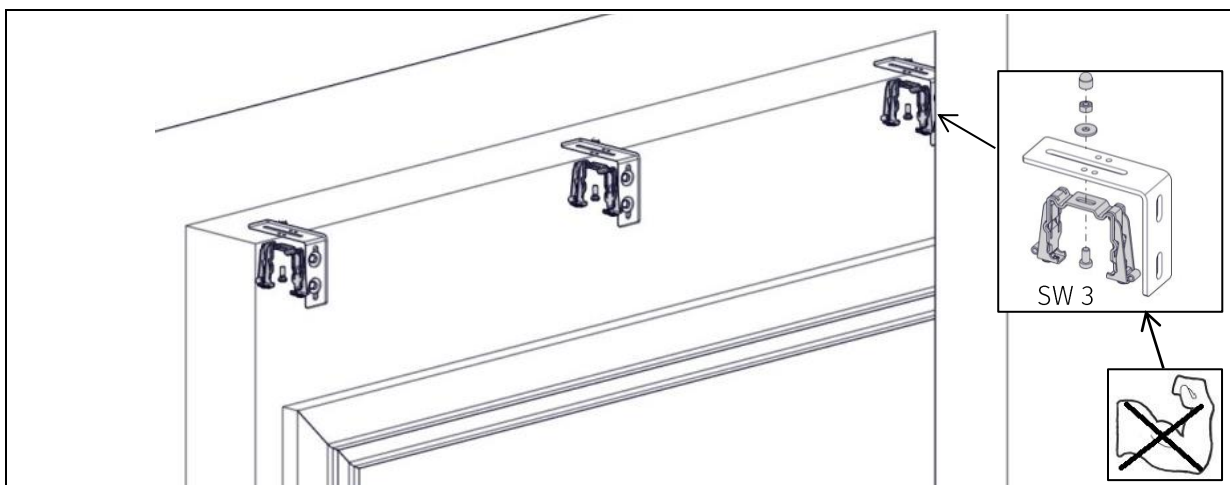
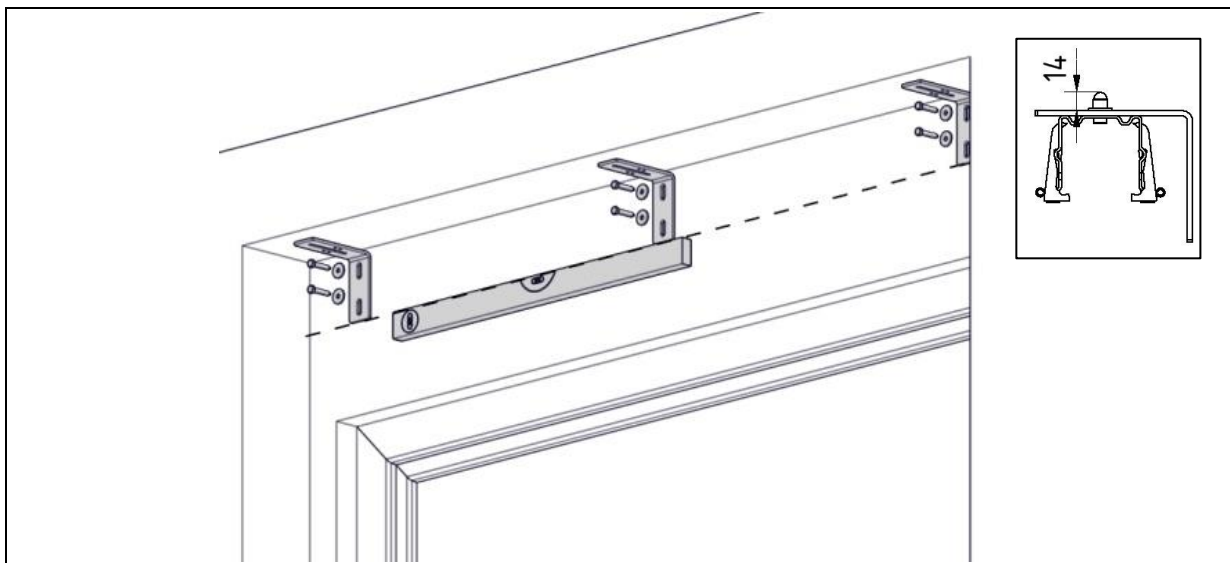
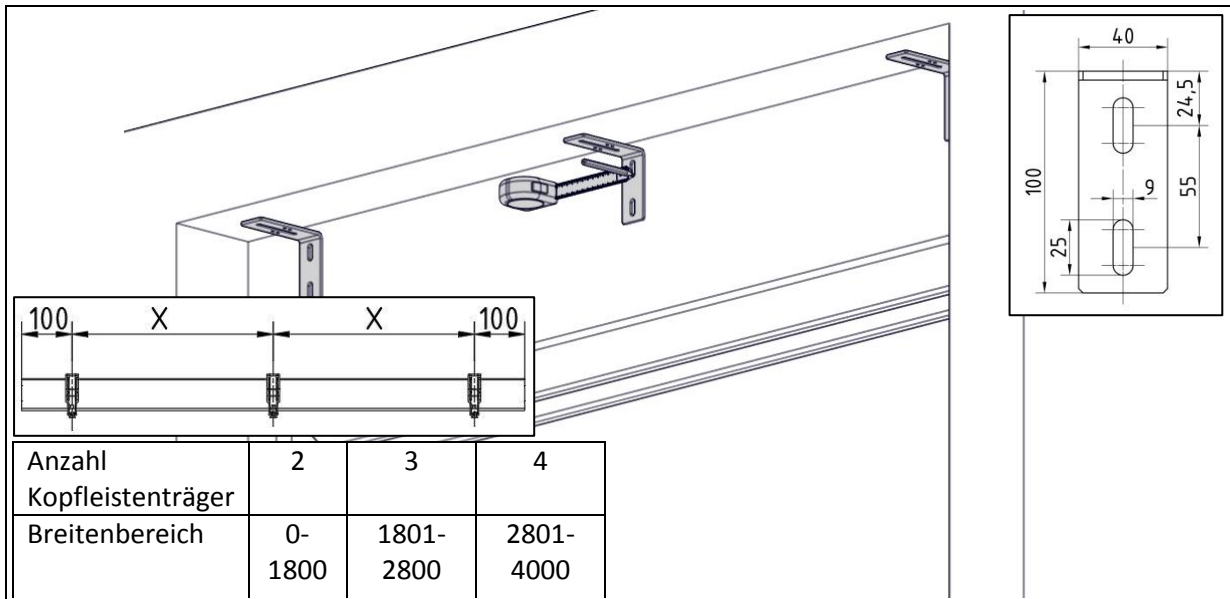


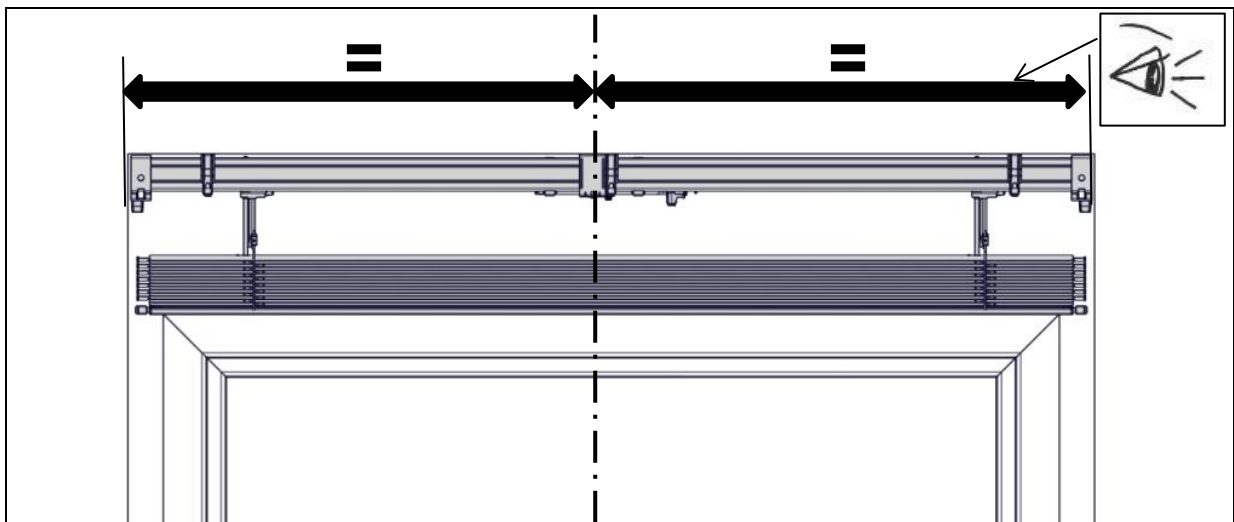
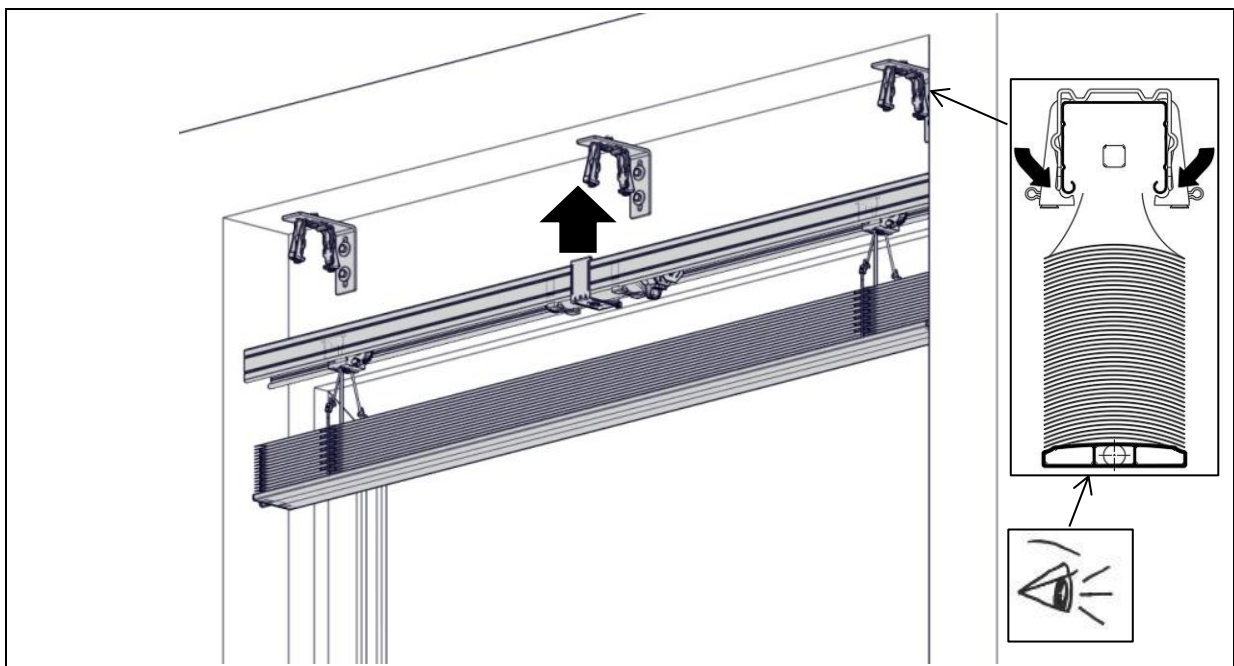
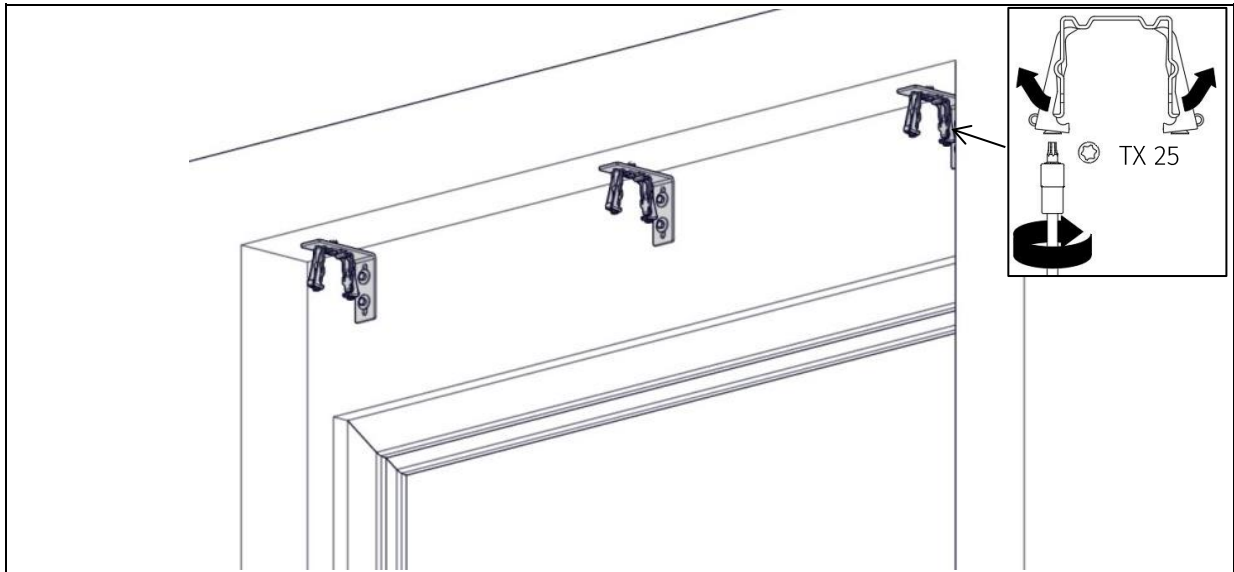




# Variante S02

## Befestigung auf der Wand oder der Fassade (im Schacht)

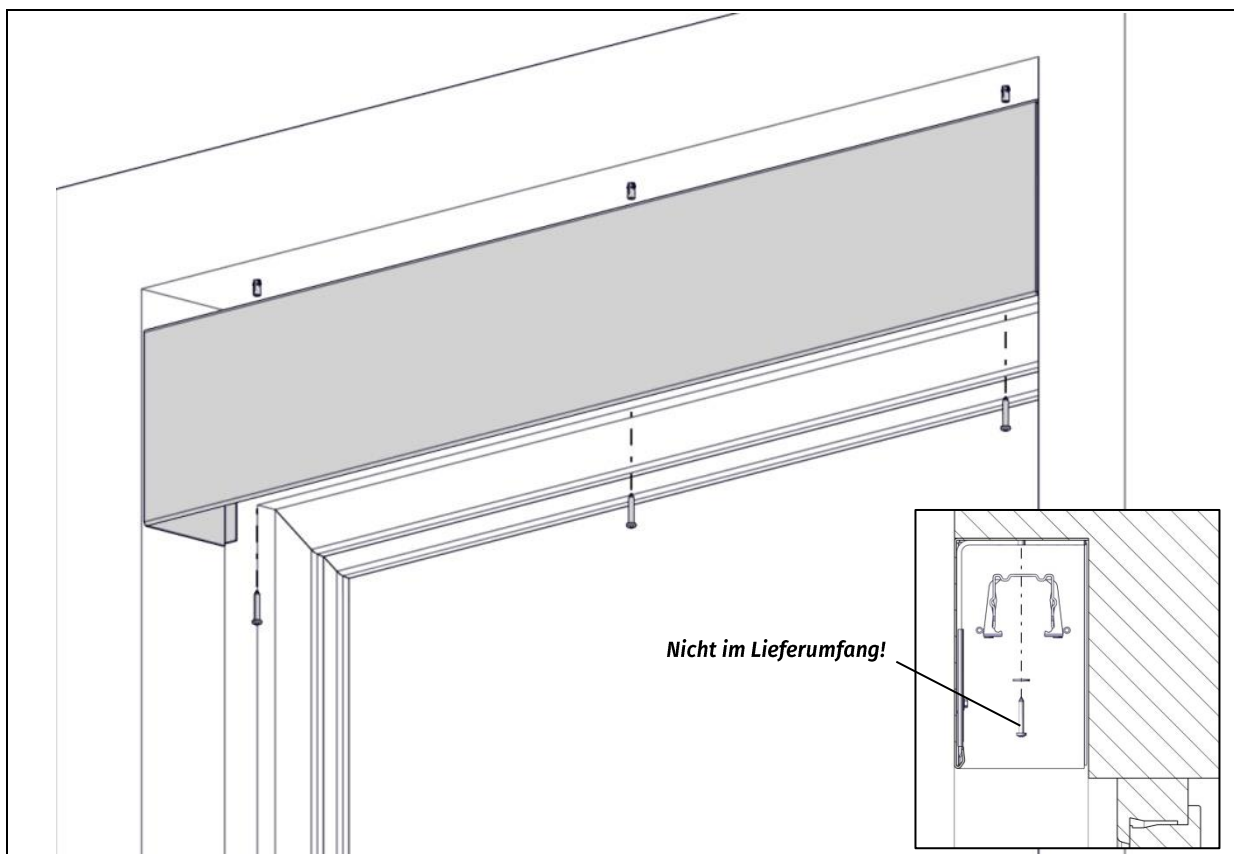
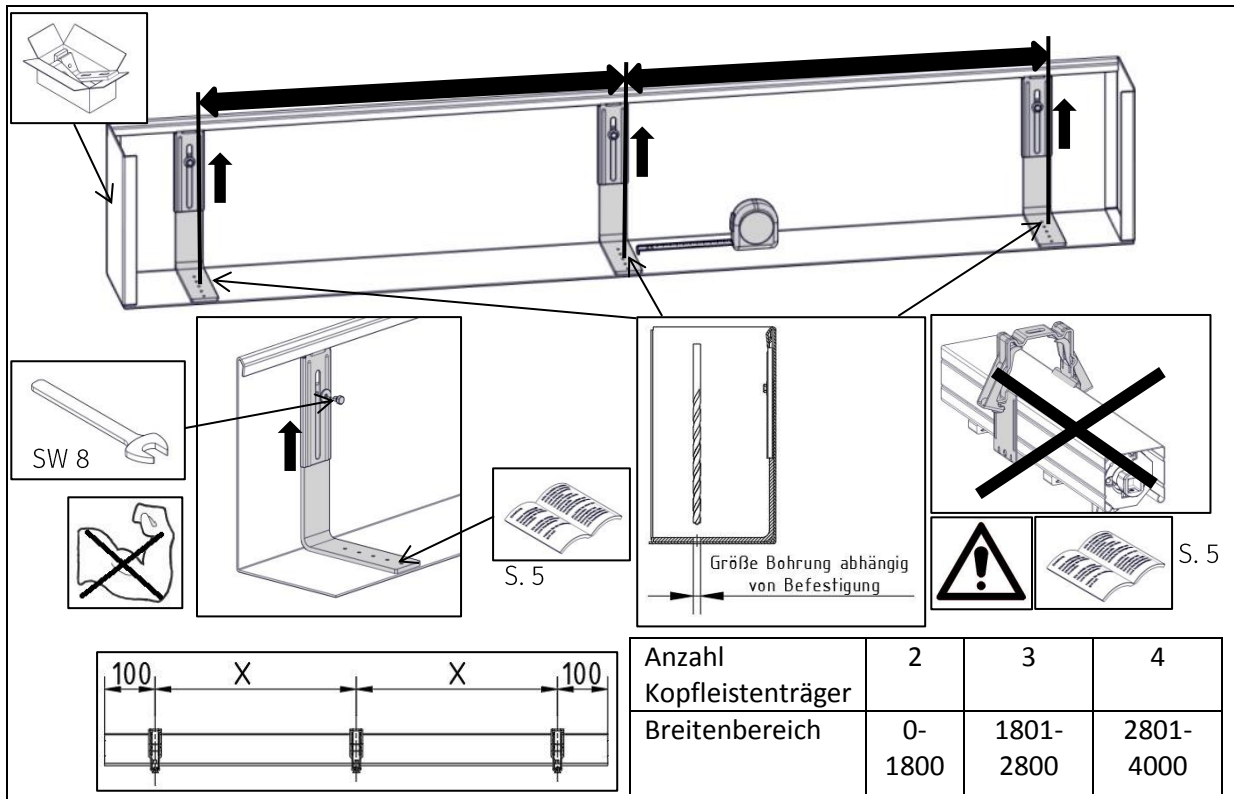




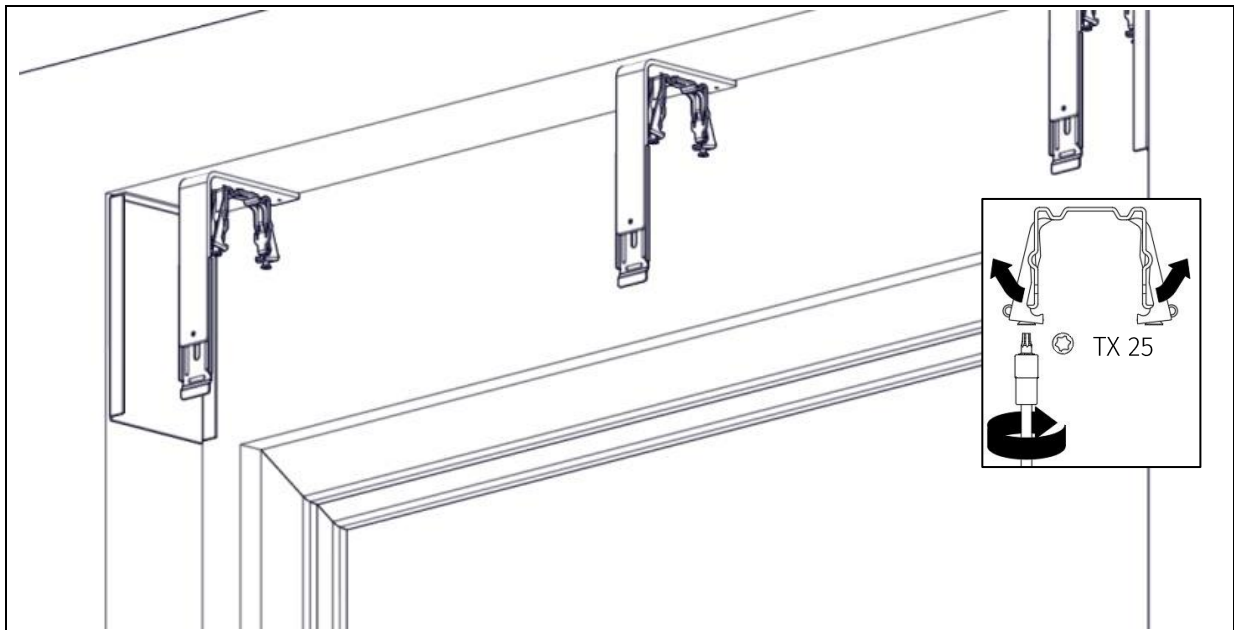
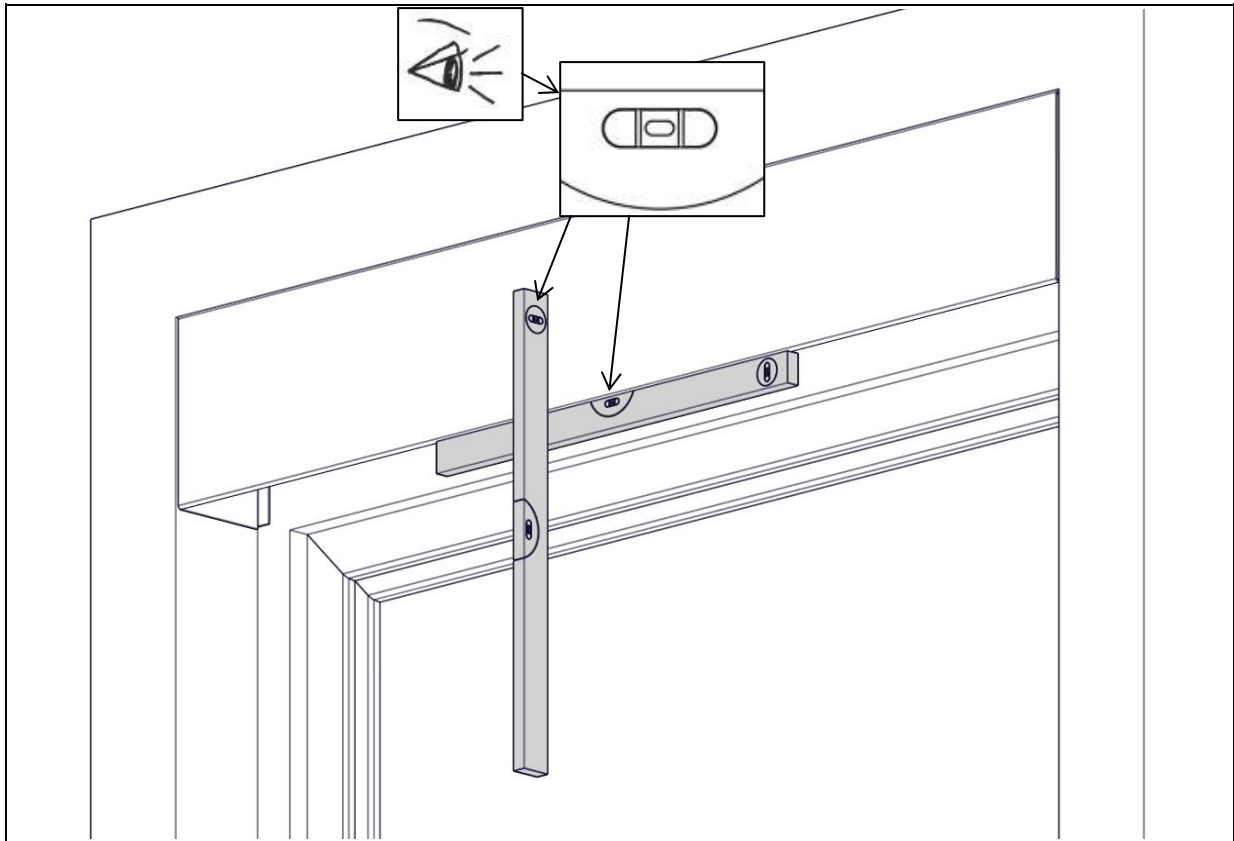


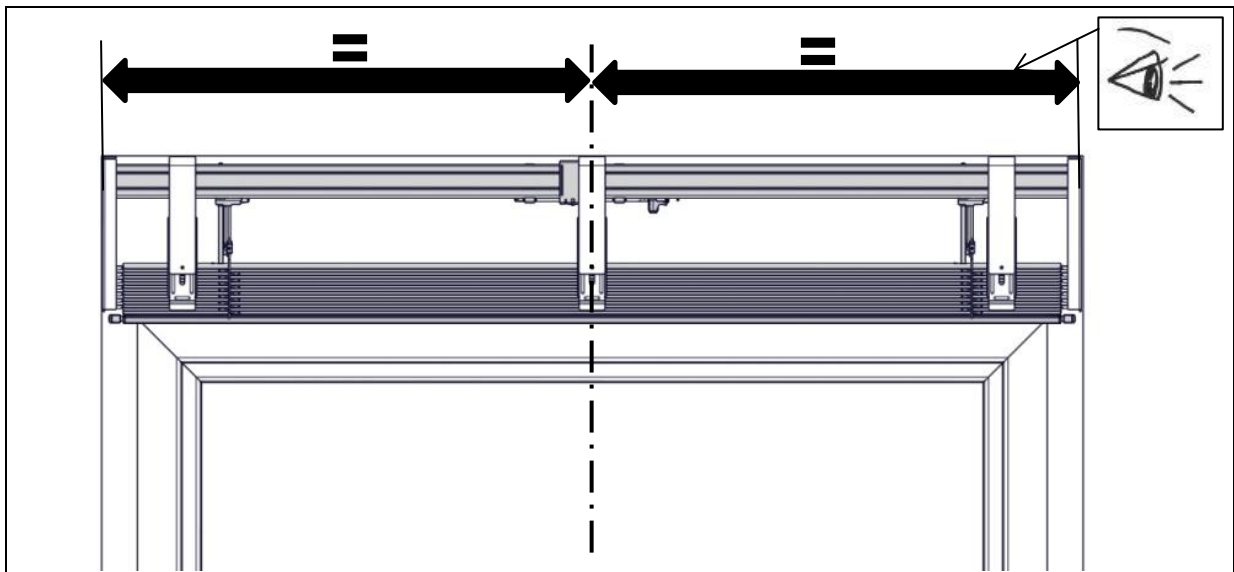
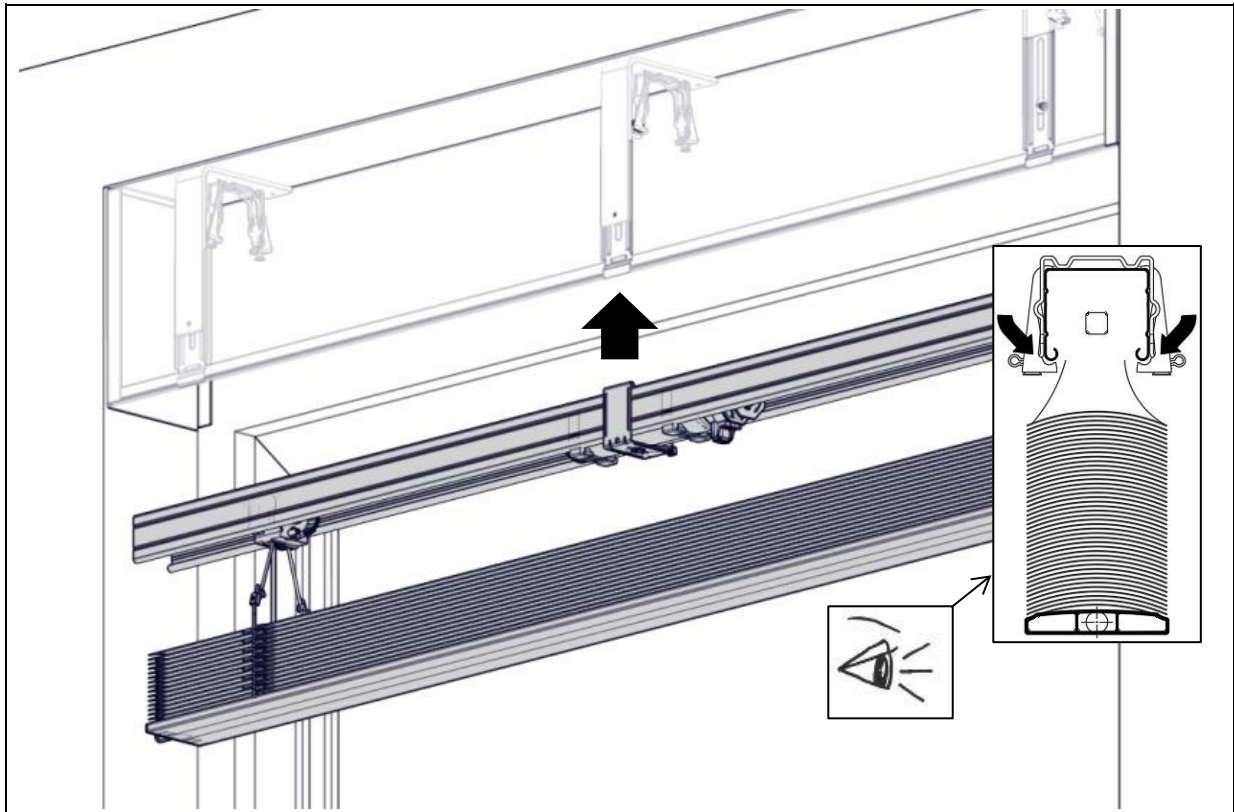
# Variante L01

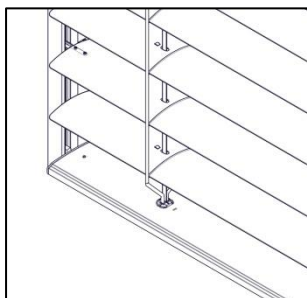
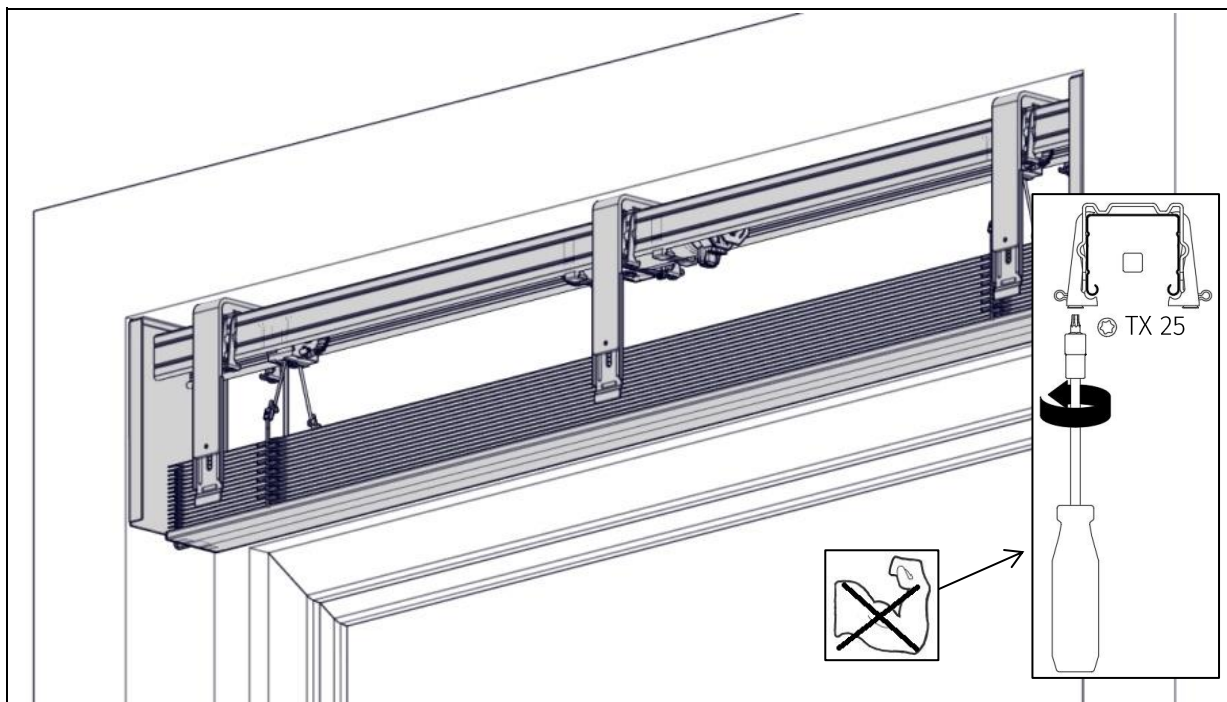
## Direkte Befestigung unter dem Sturz



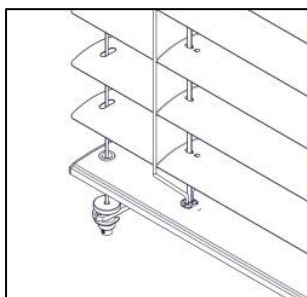








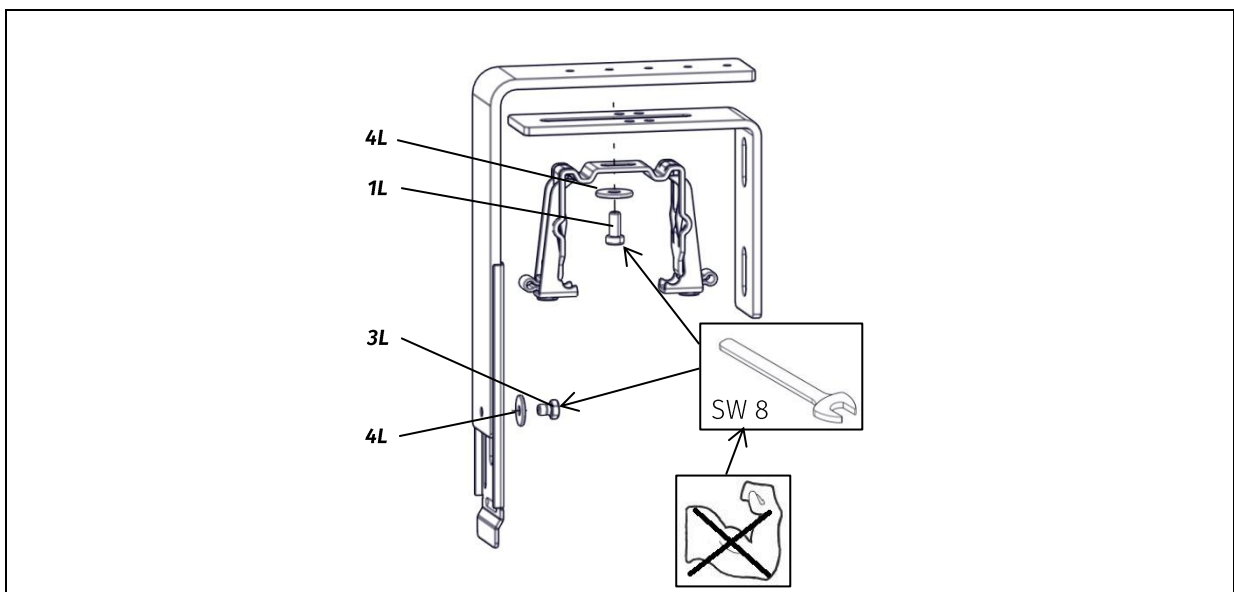
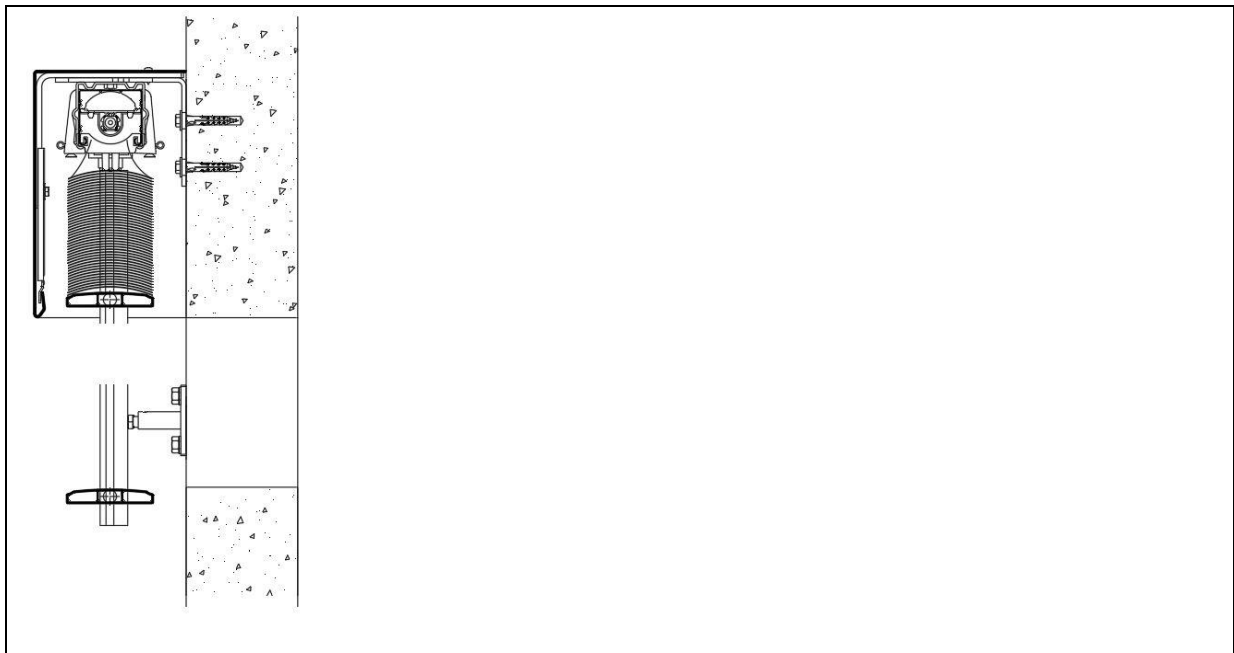
**S.21 - 25**

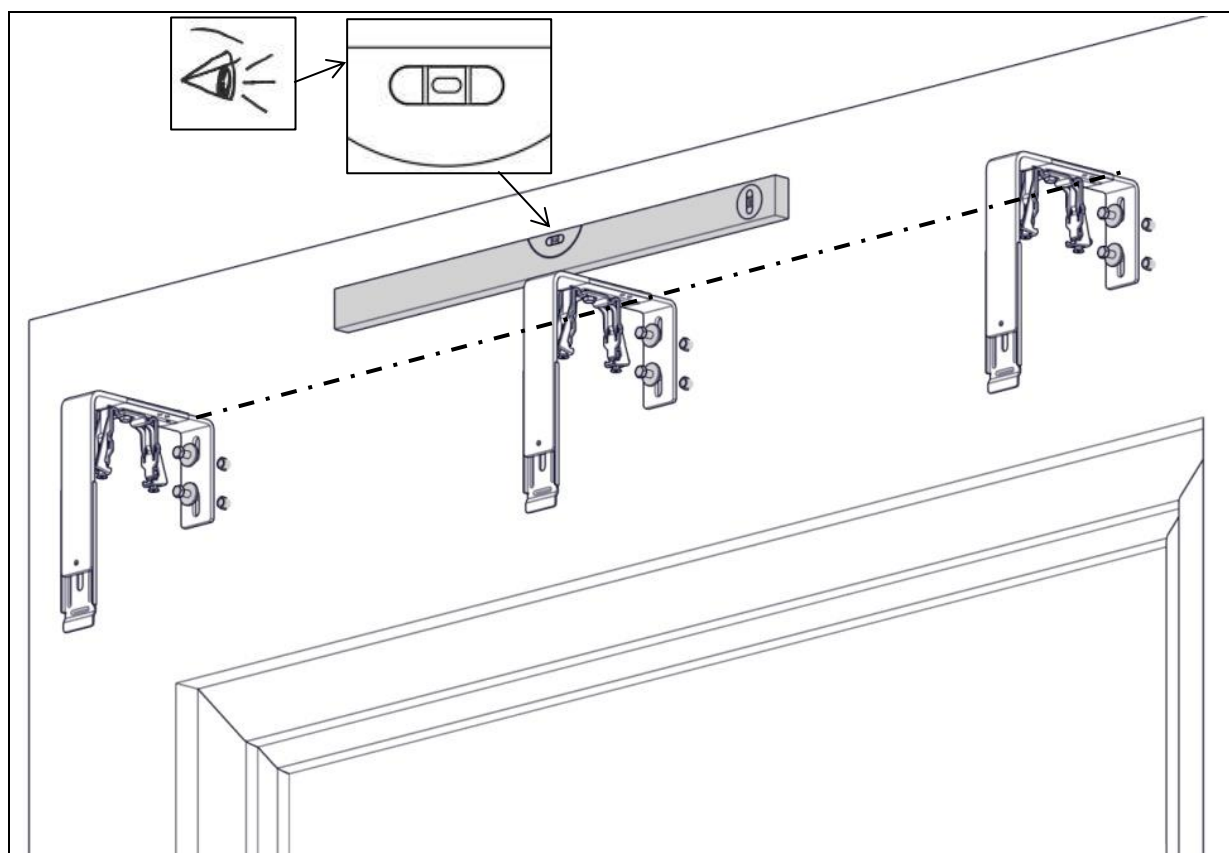
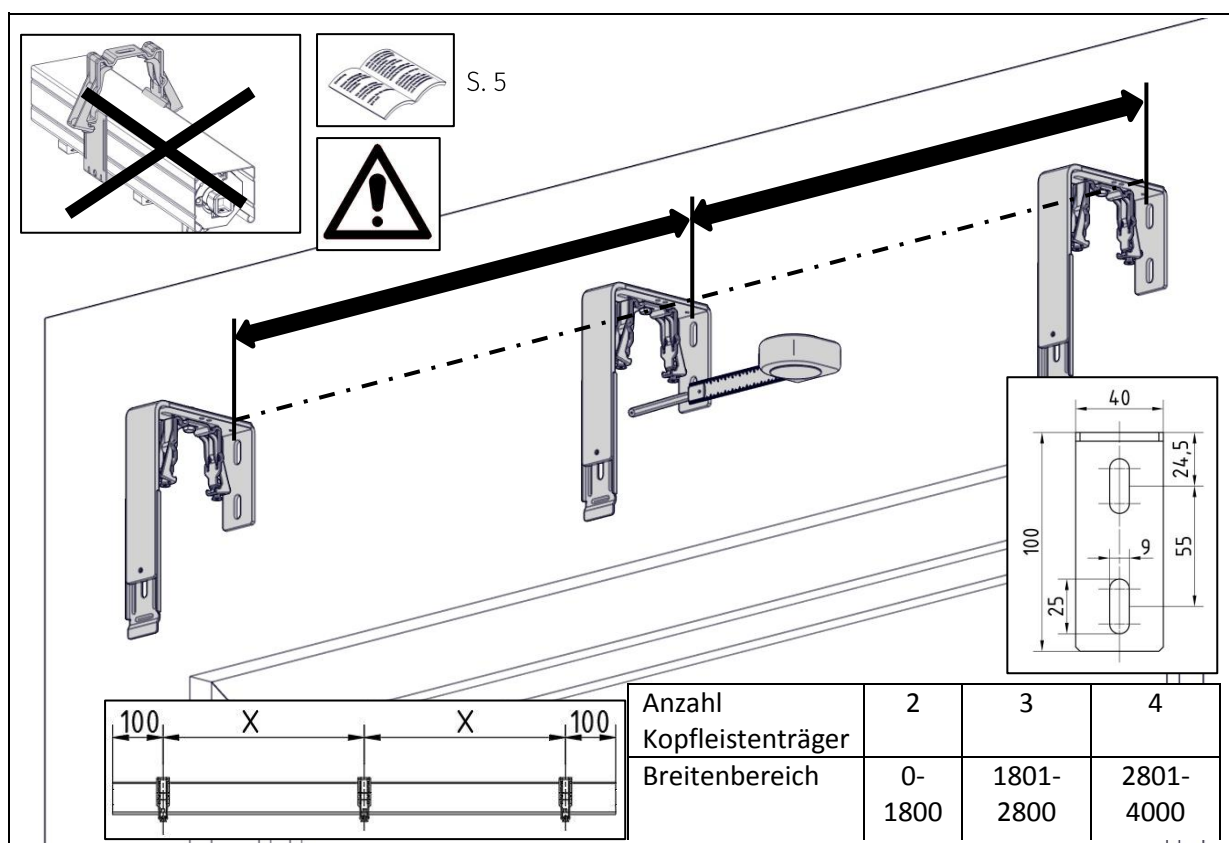


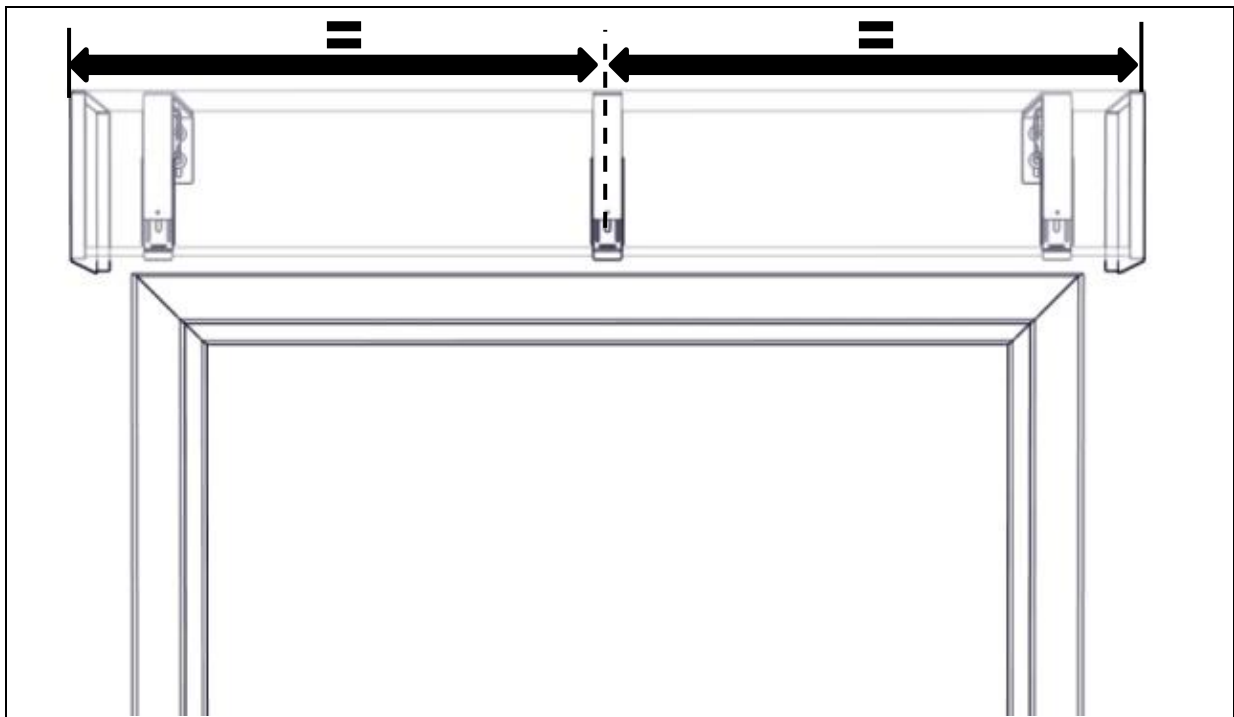
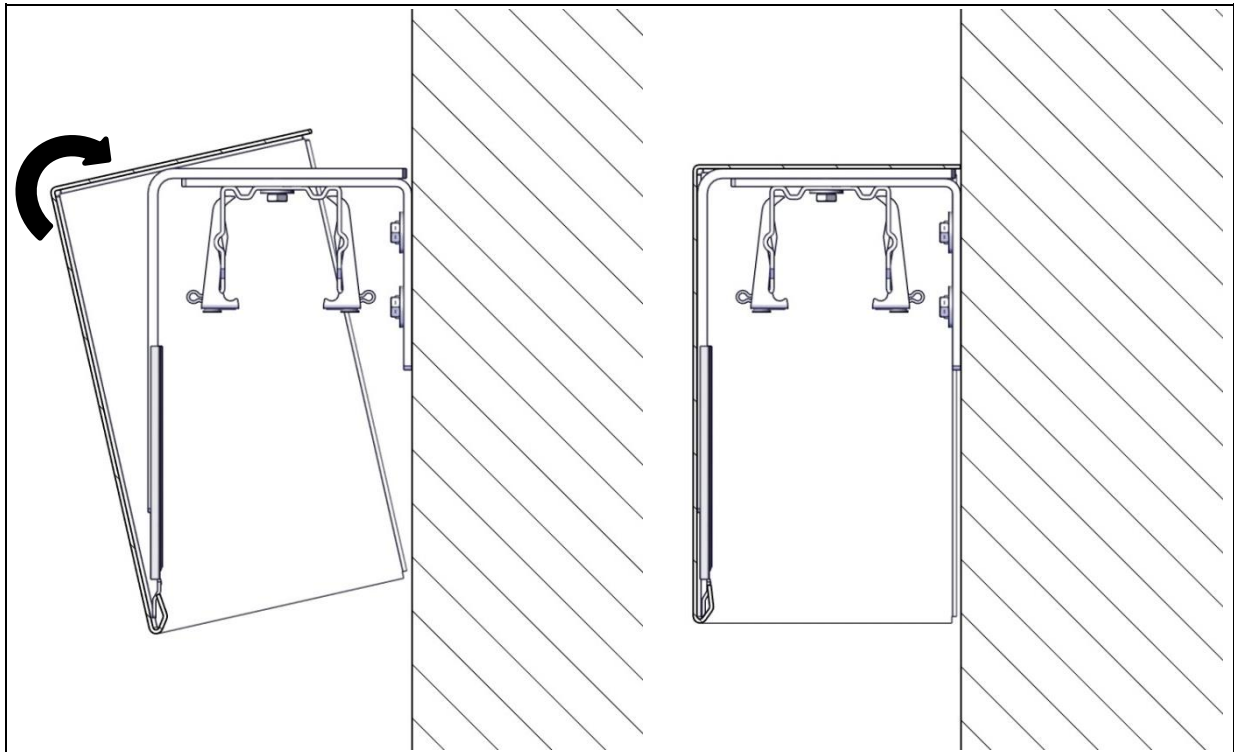
**S.21 - 31**

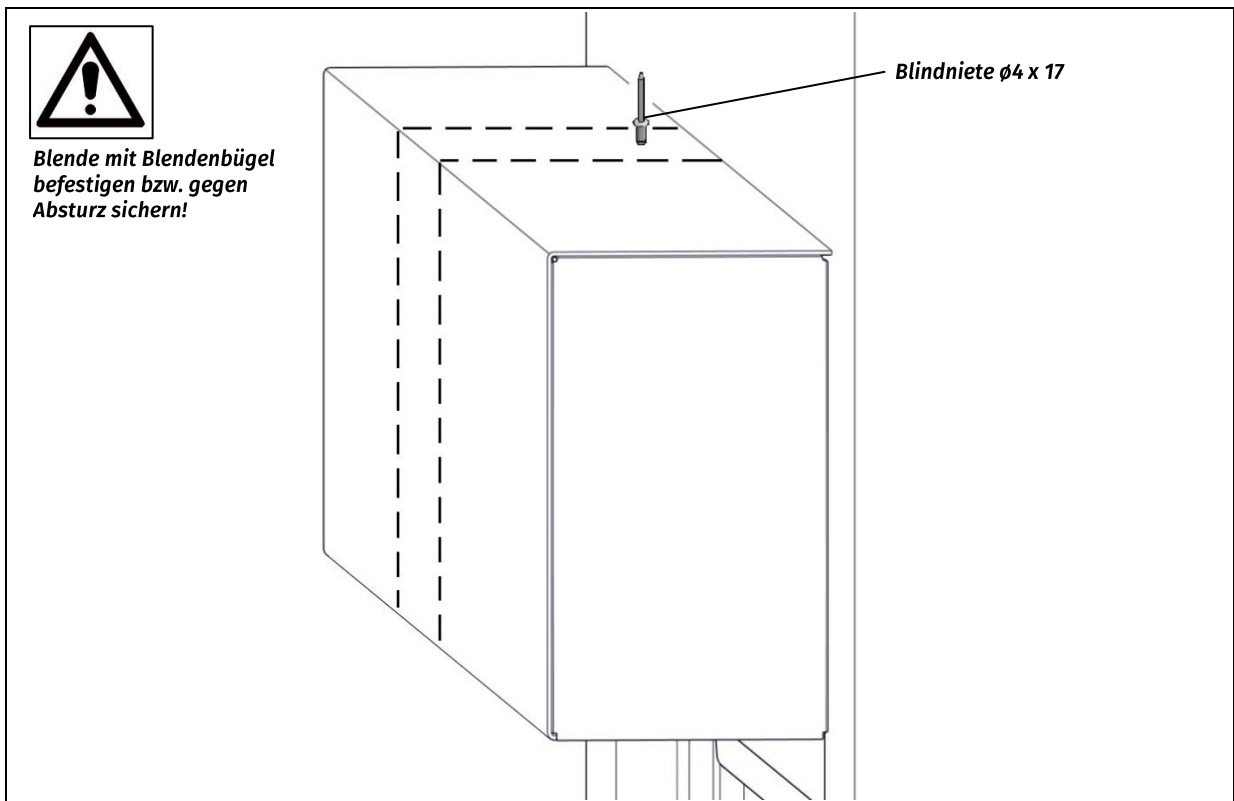
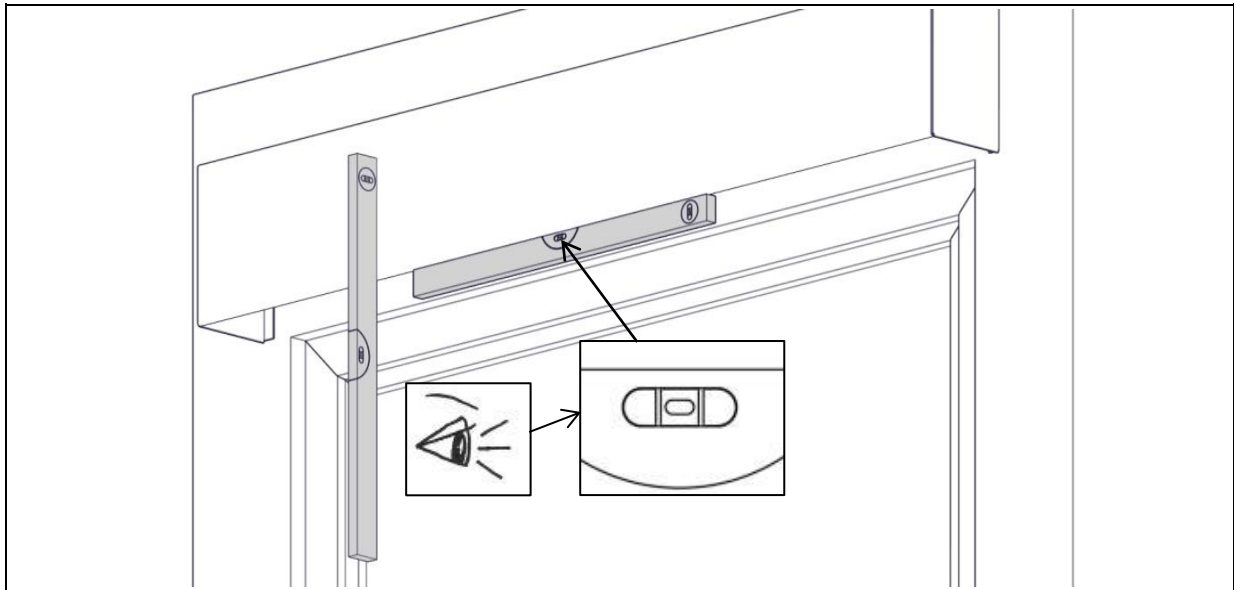
# Variante L02

## Befestigung auf der Wand oder Fassade

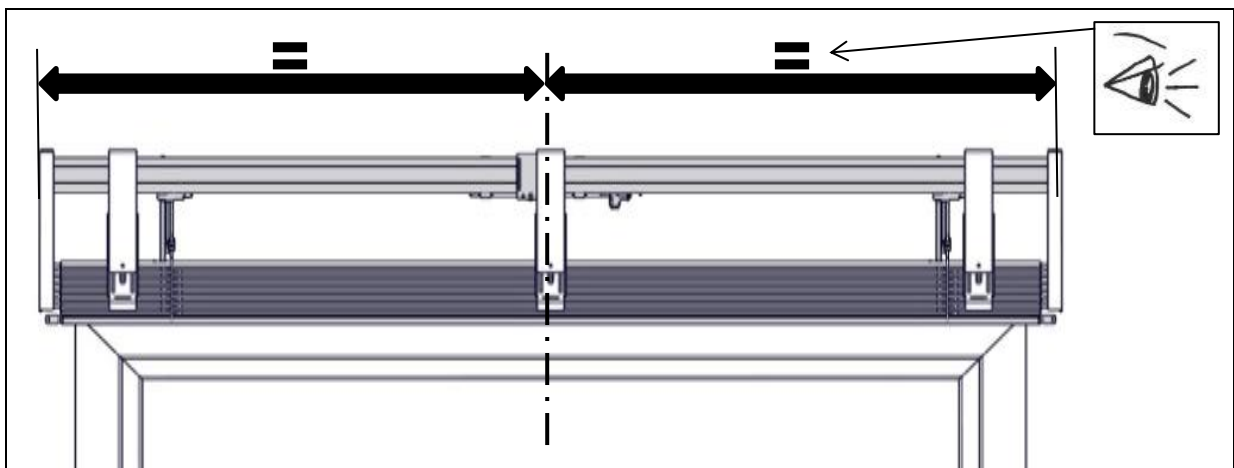
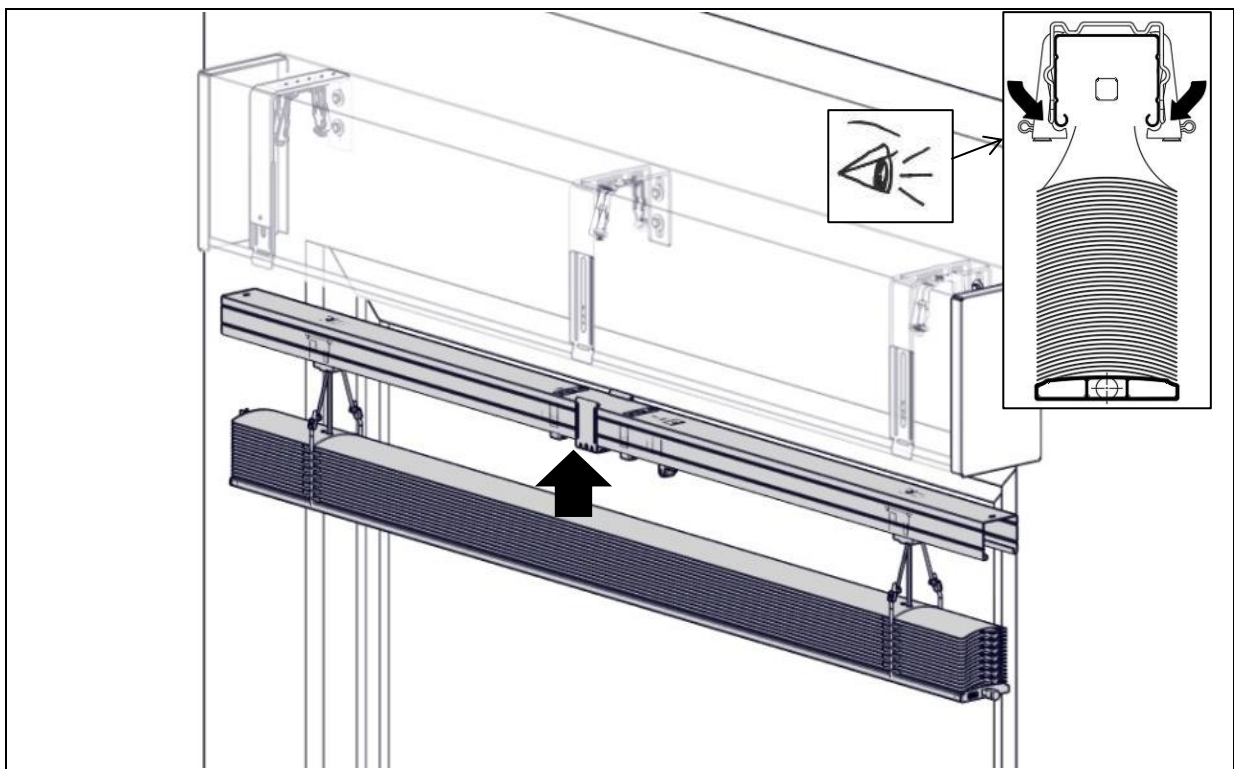
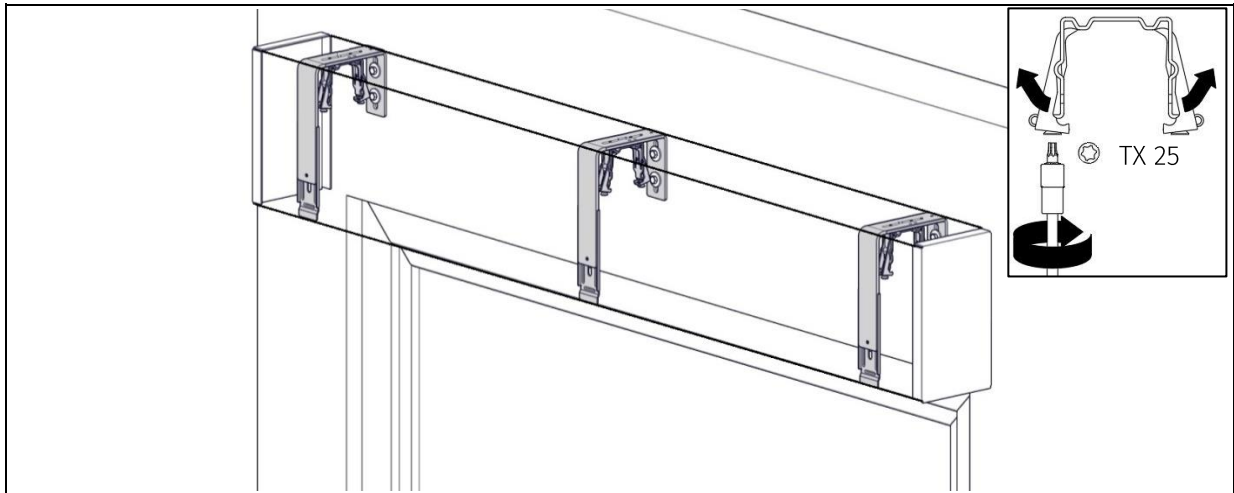




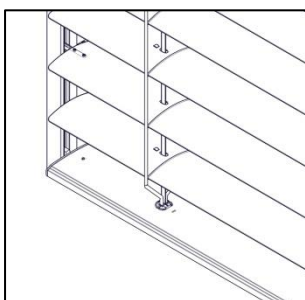
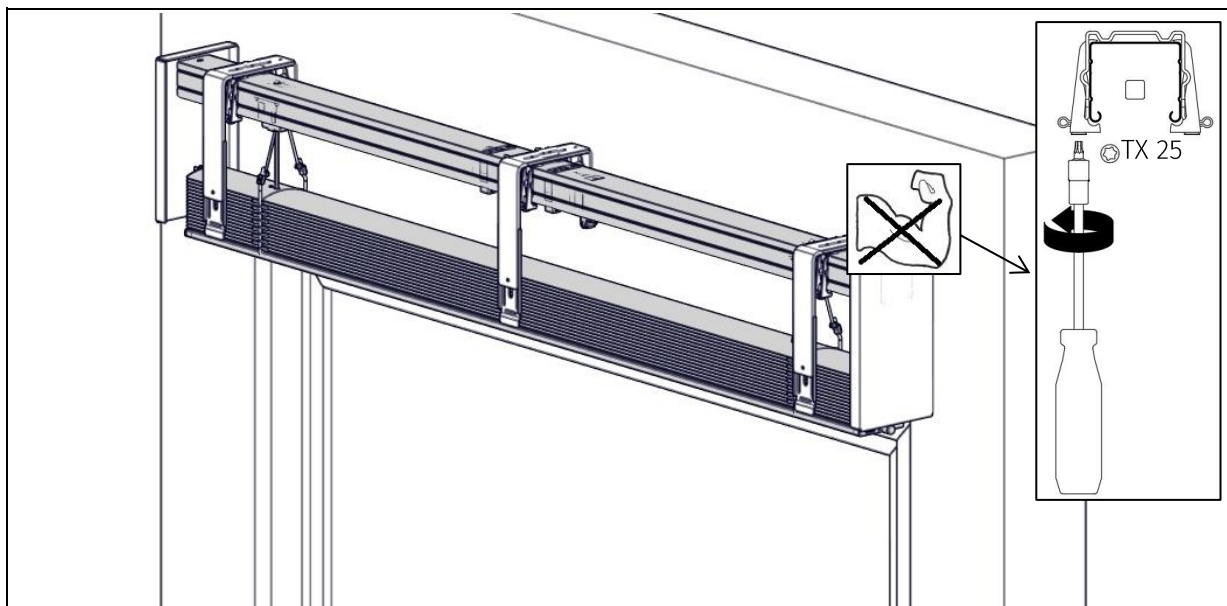




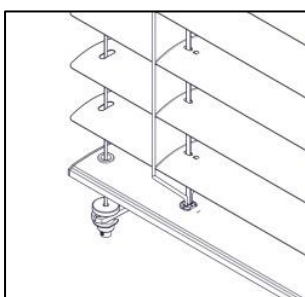








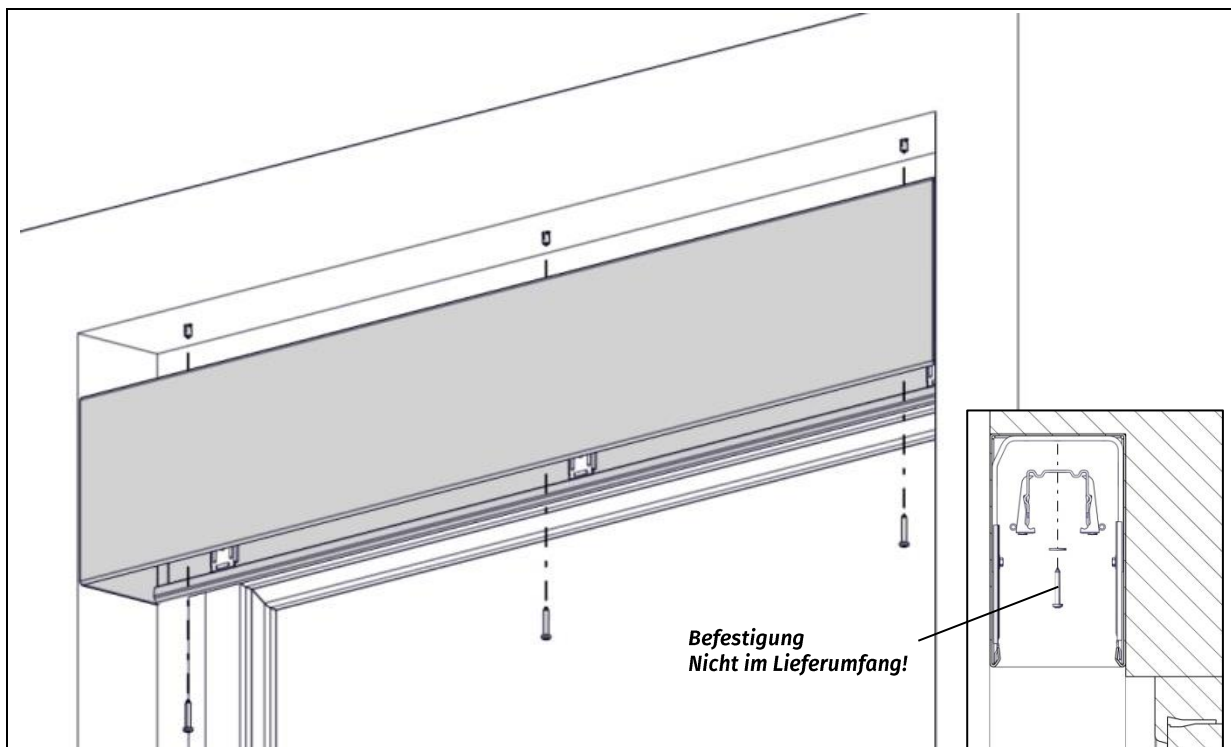
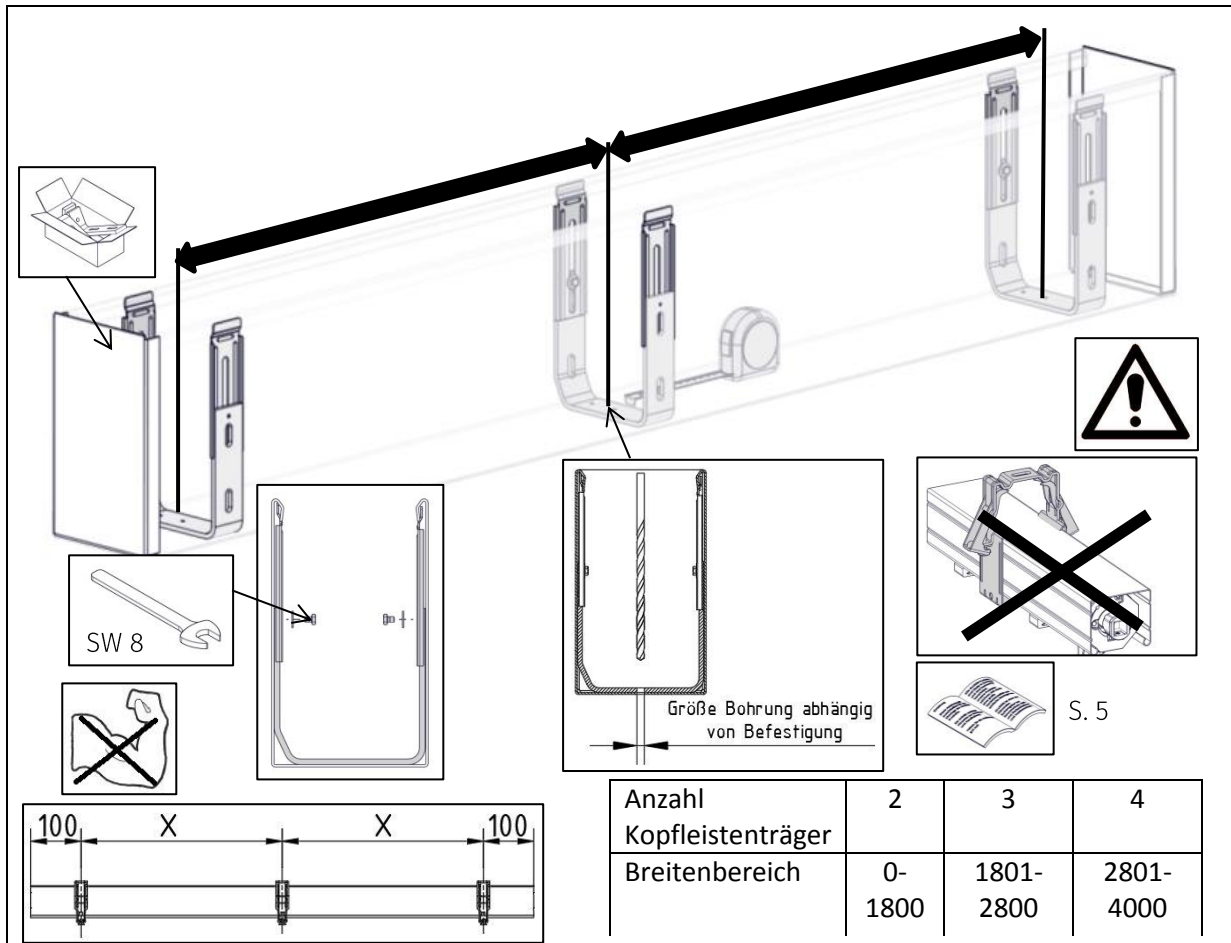
**S.21 - 25**

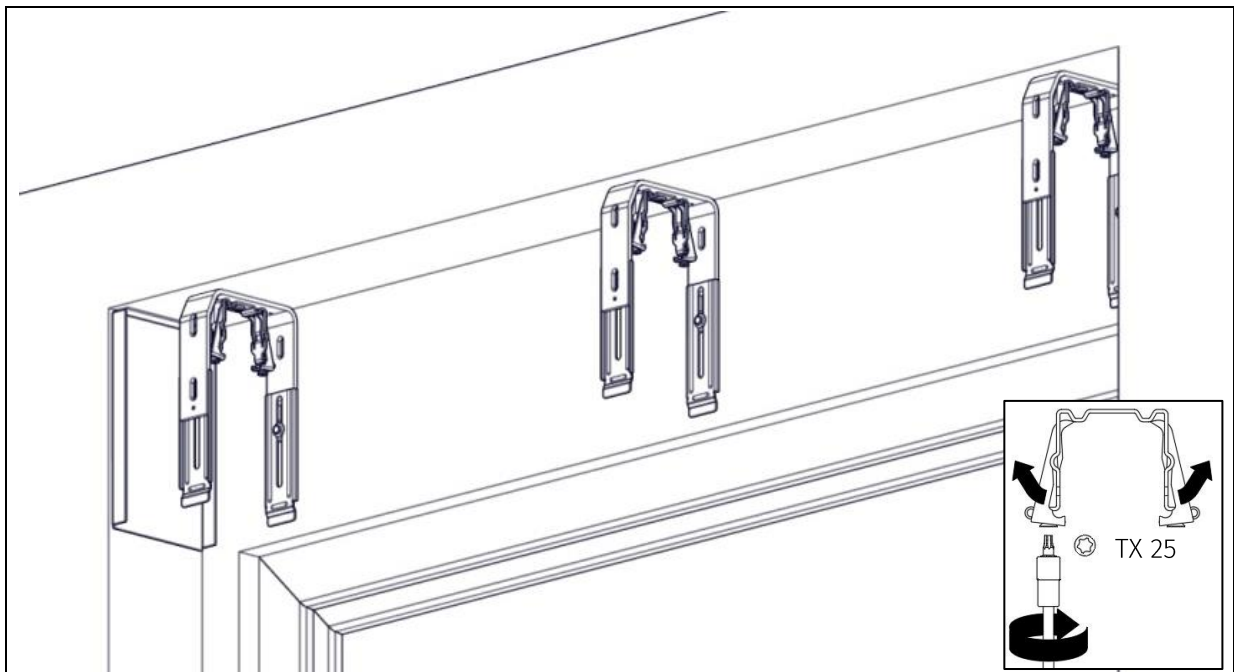
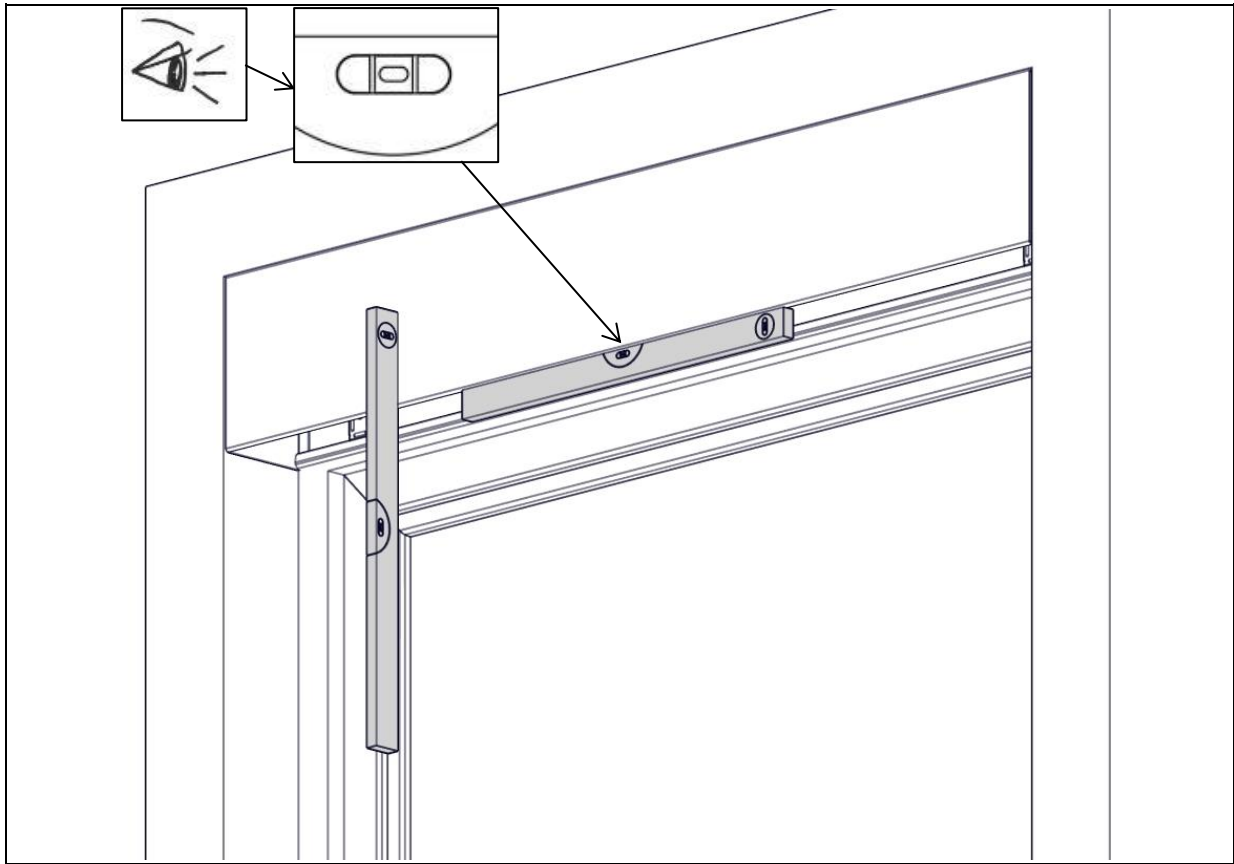


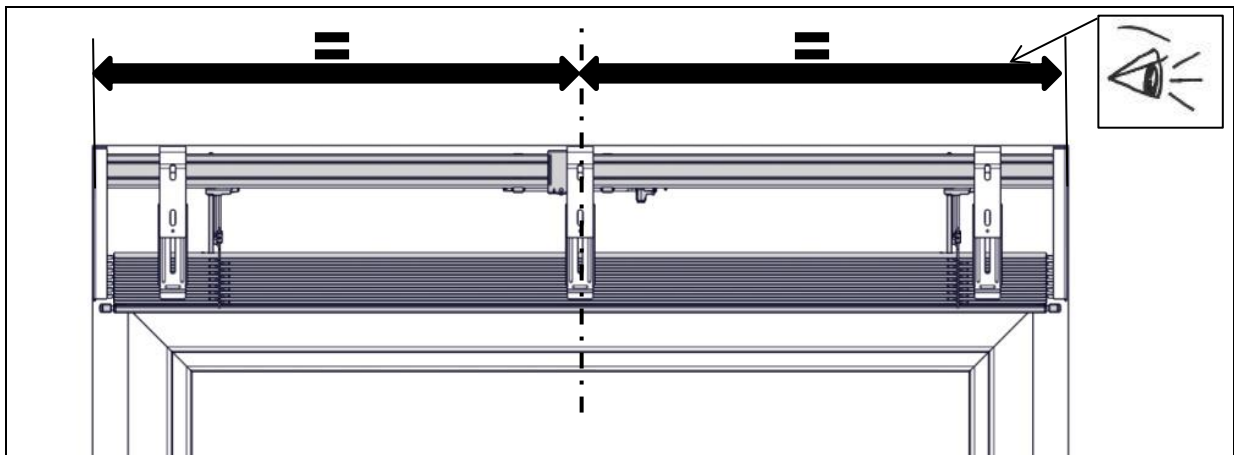
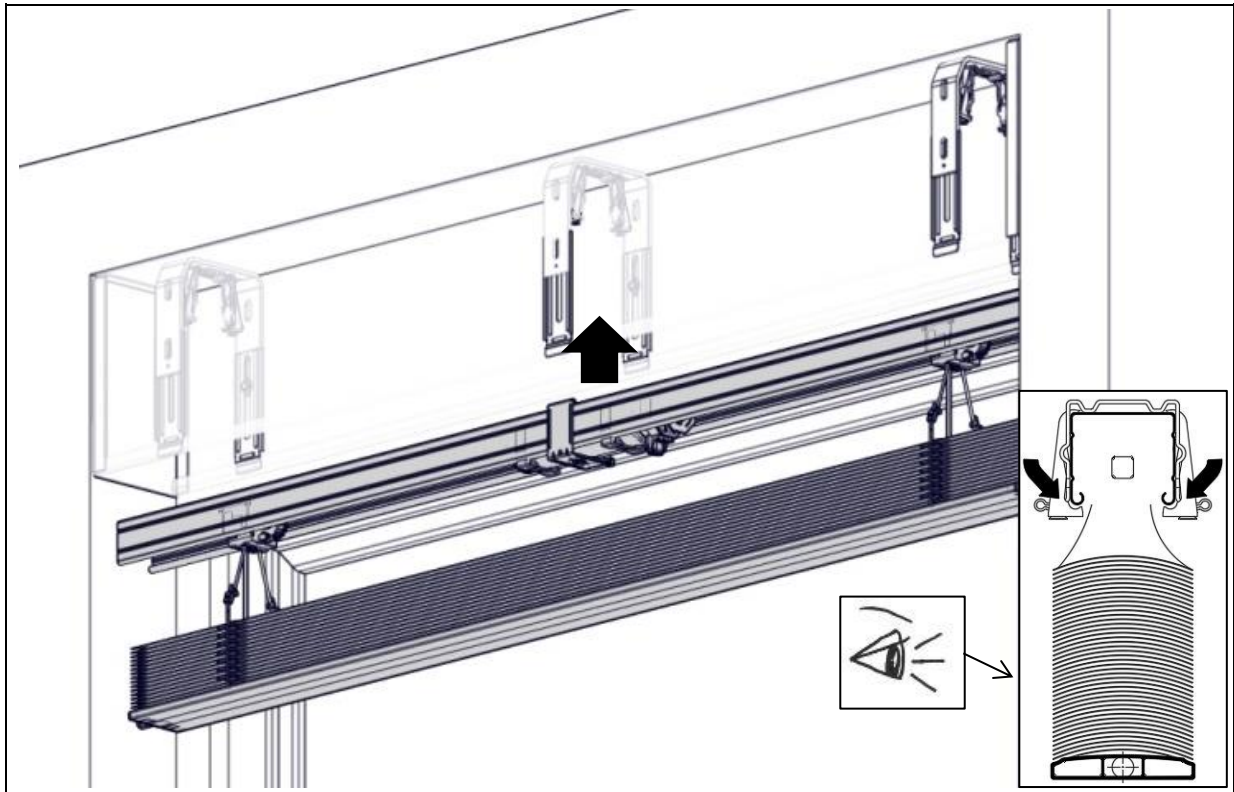
**S.26 - 31**

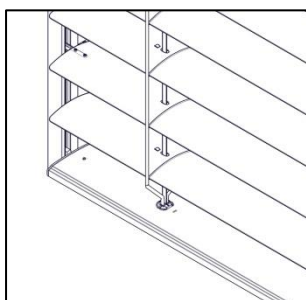
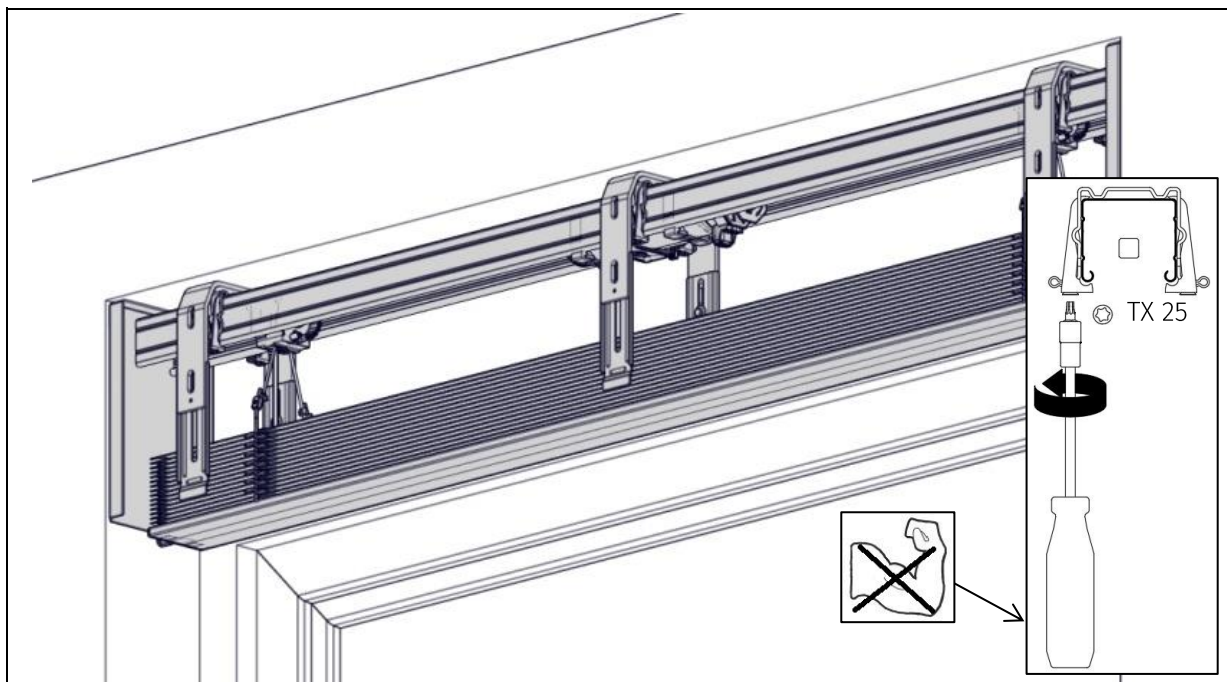
# Variante U01

## Direkte Befestigung unter dem Sturz

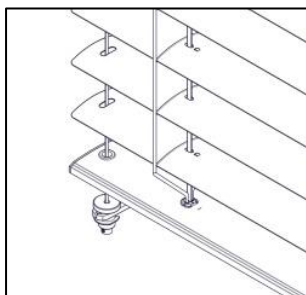








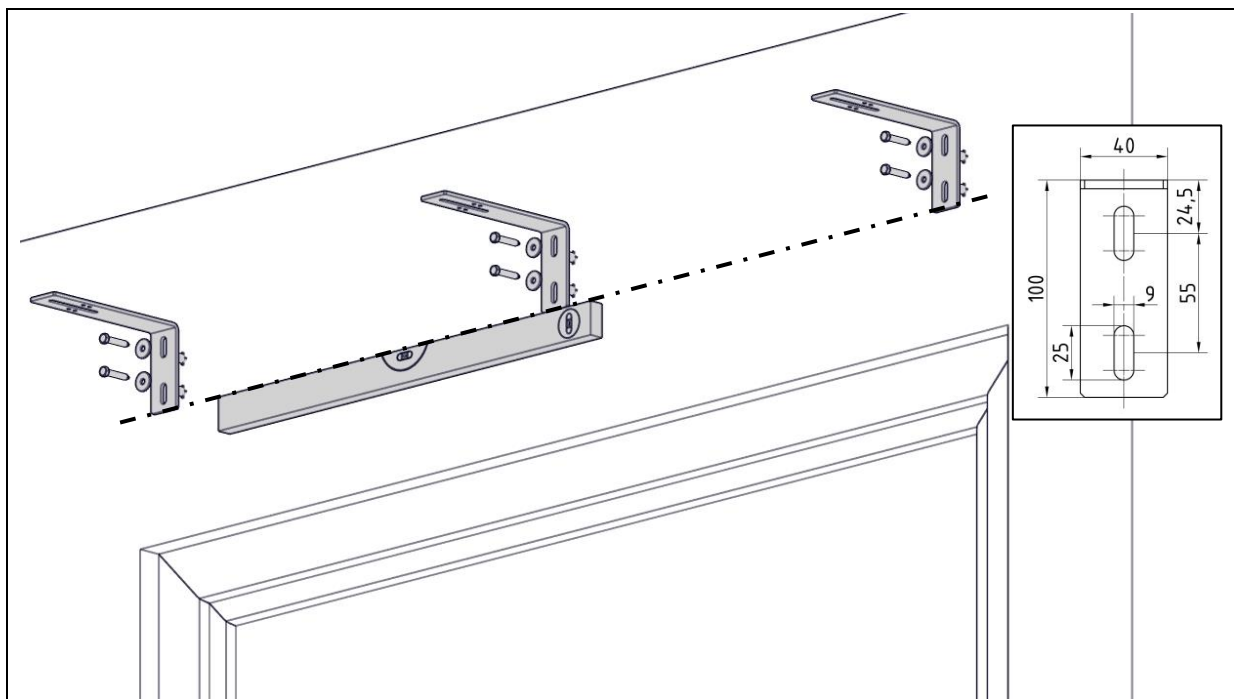
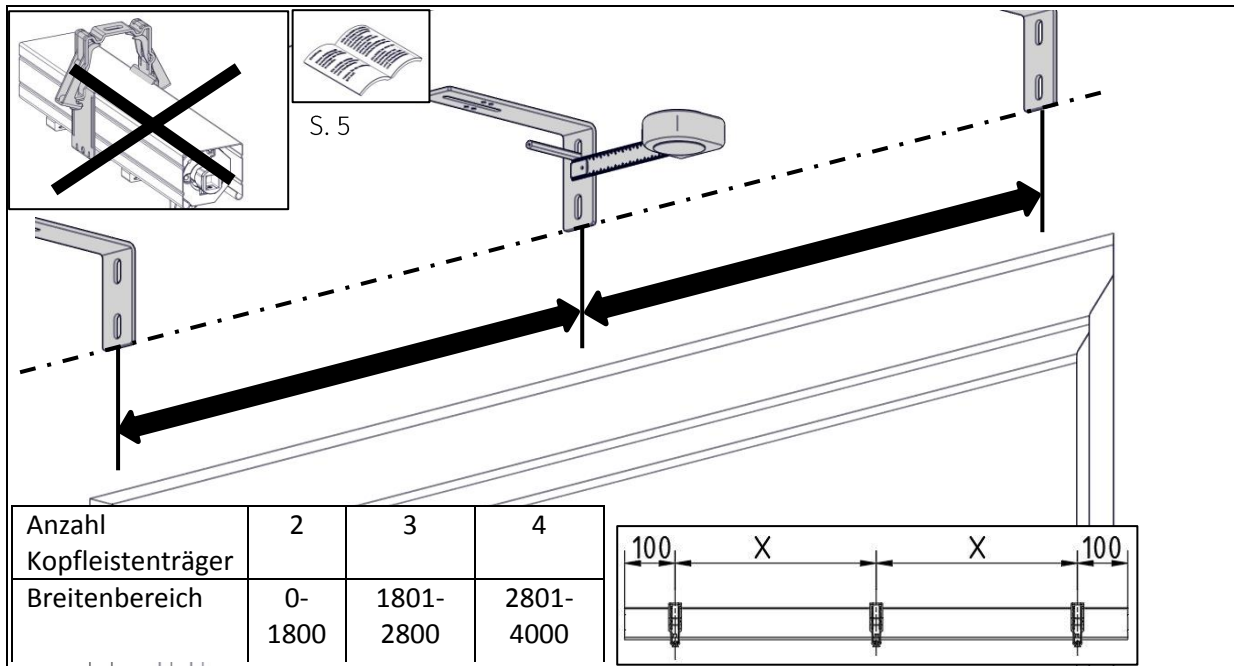
**S.21 - 25**



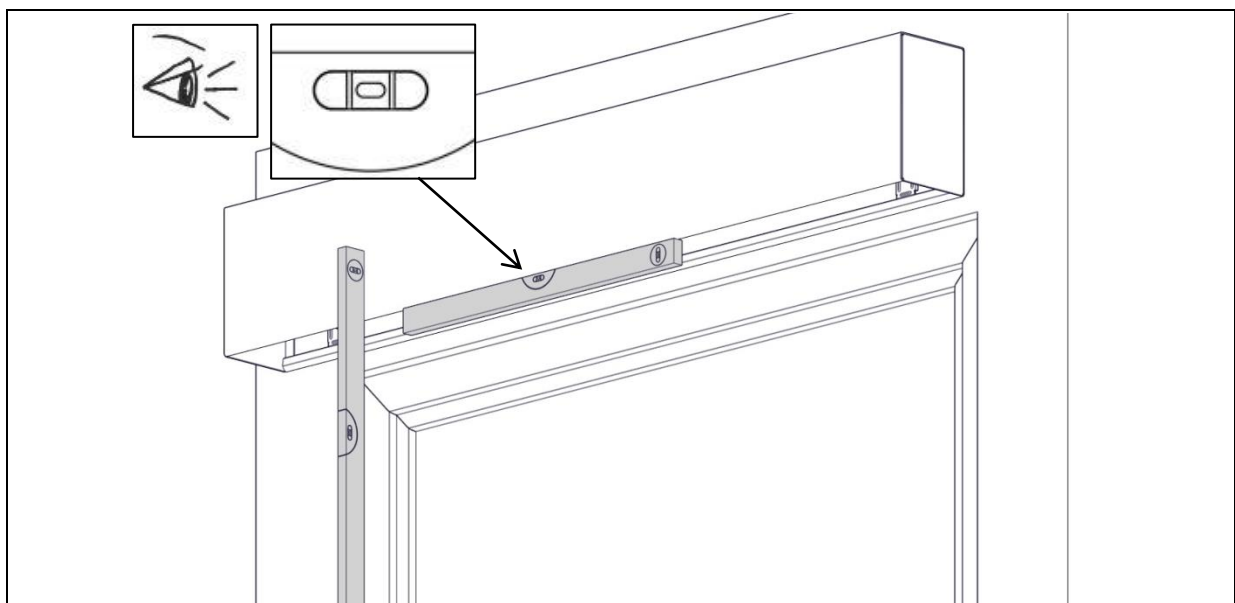
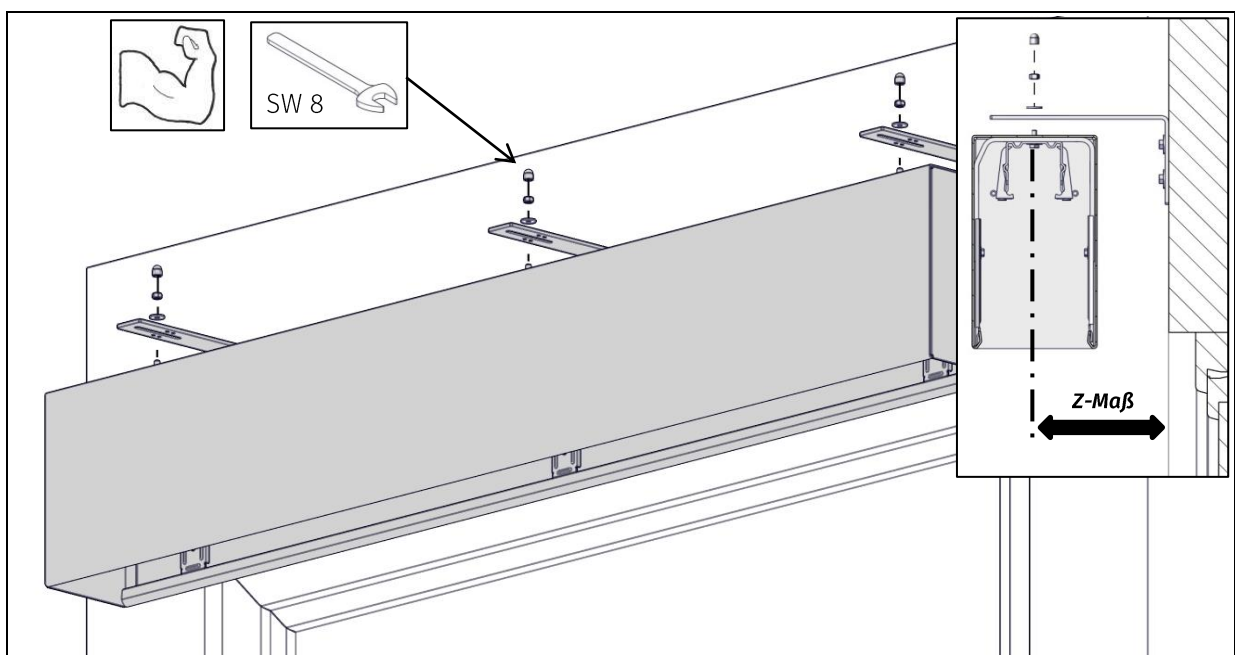
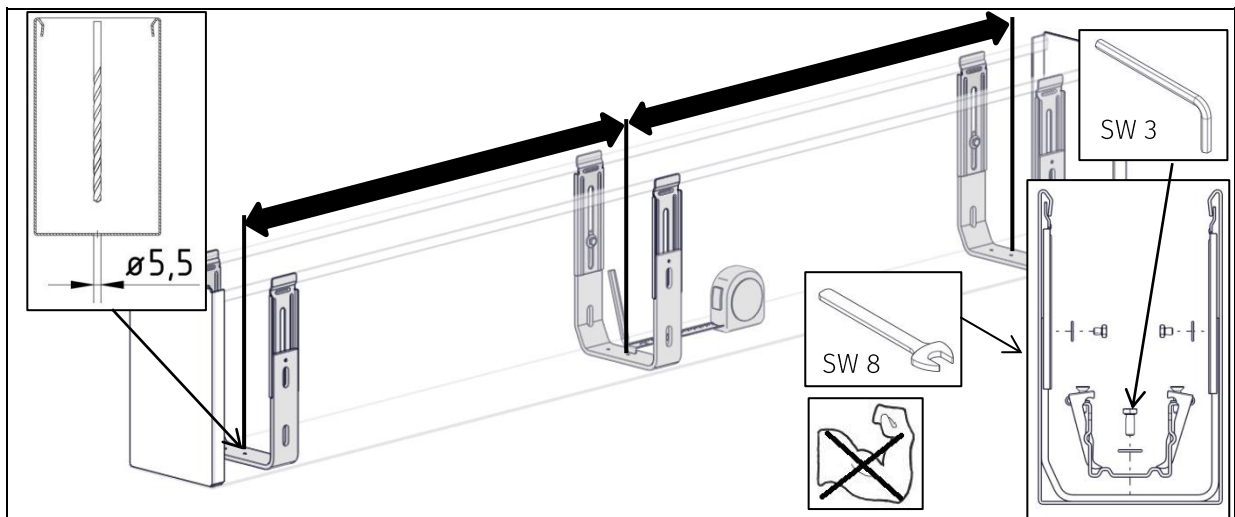
**S.26 - 31**

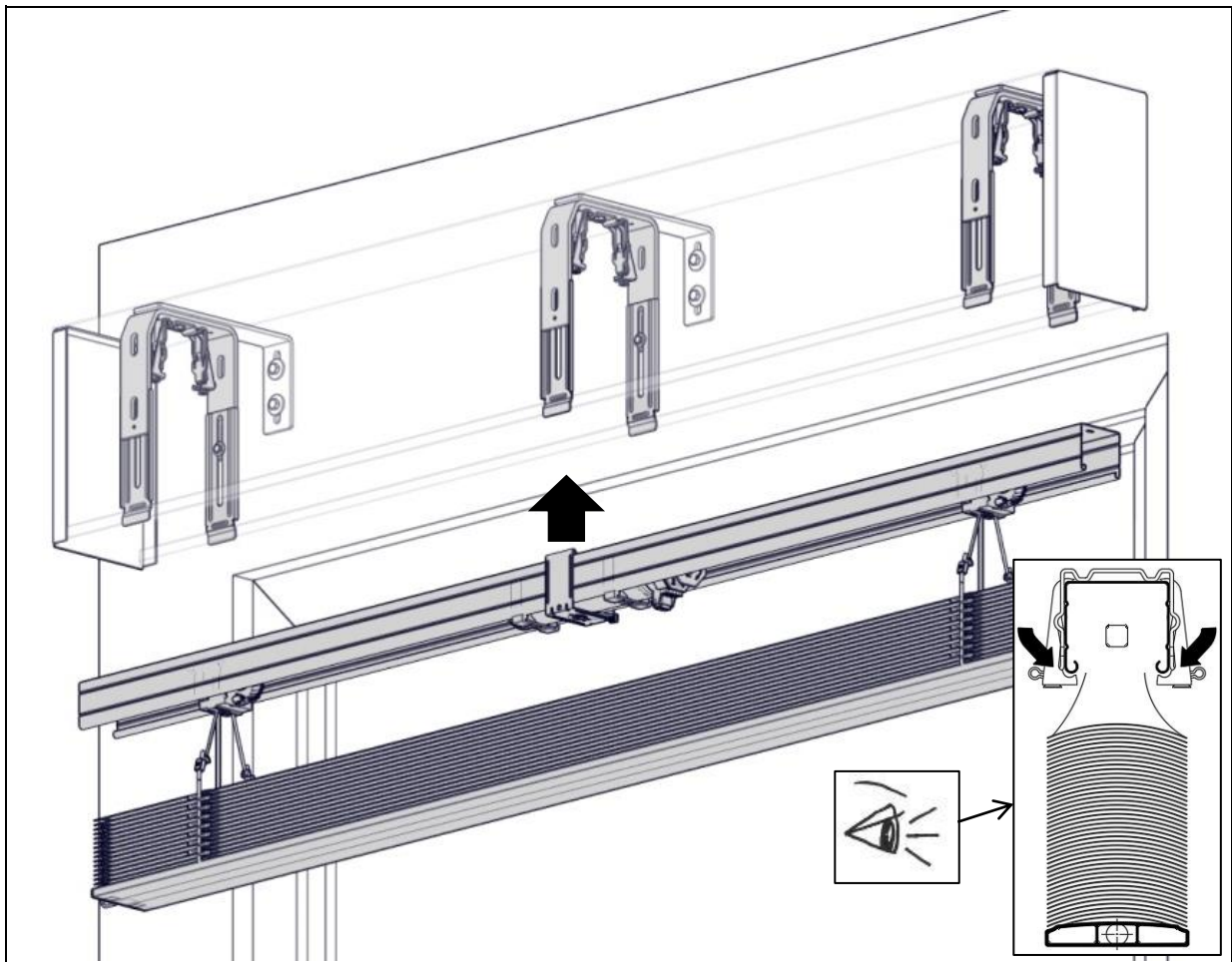
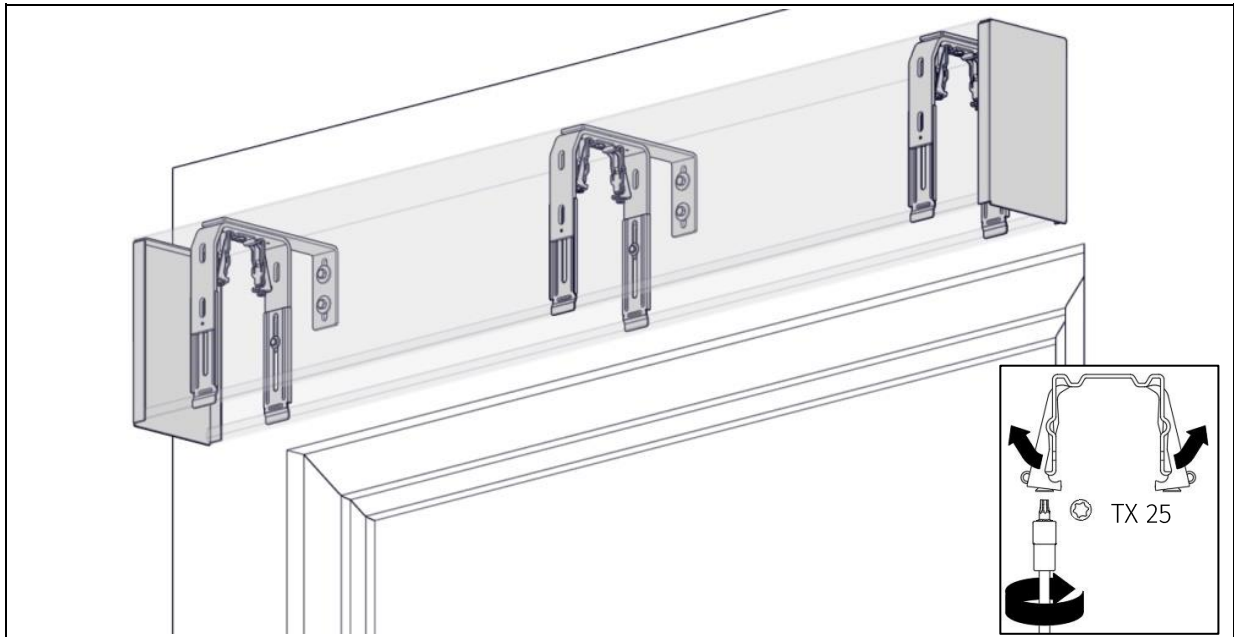
# Variante U02

## Befestigung vor der Wand oder der Fassade (Trägerwinkel)

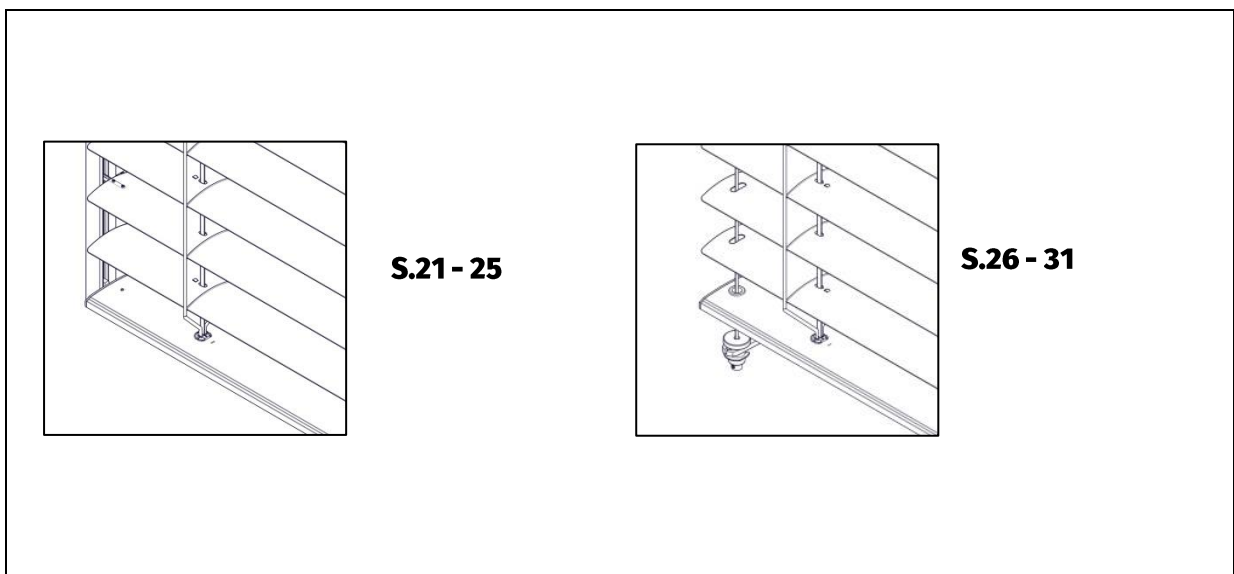
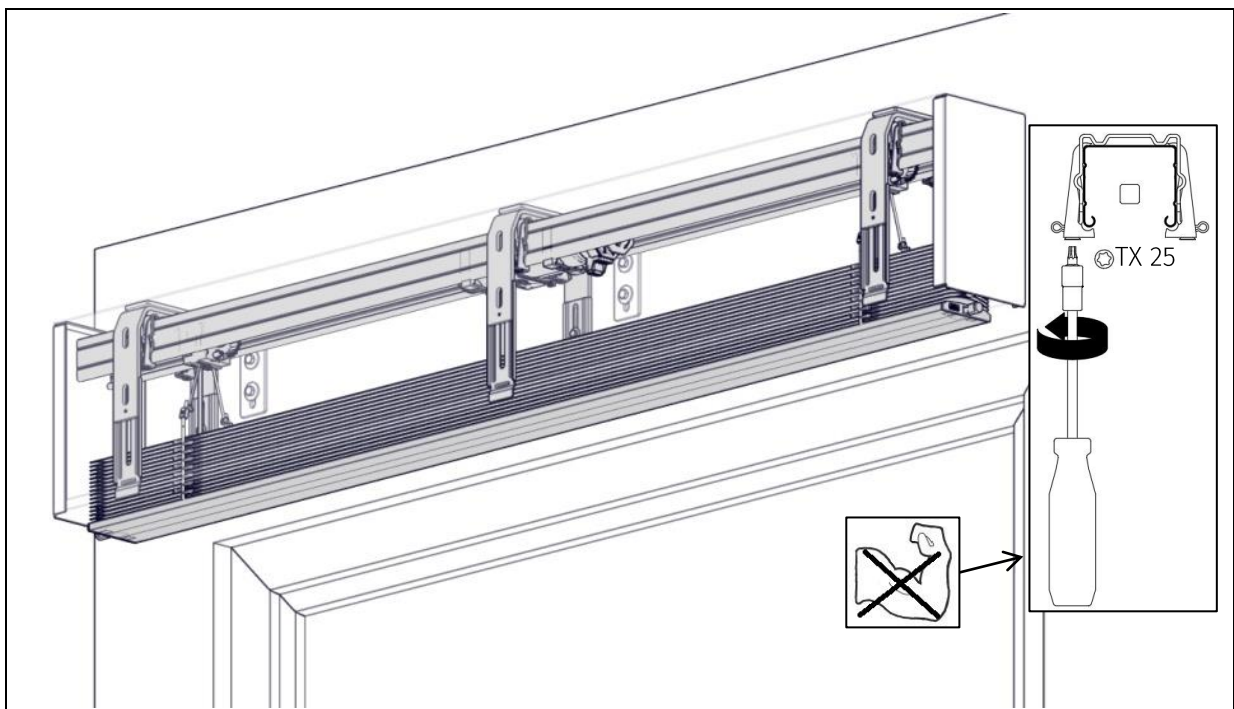
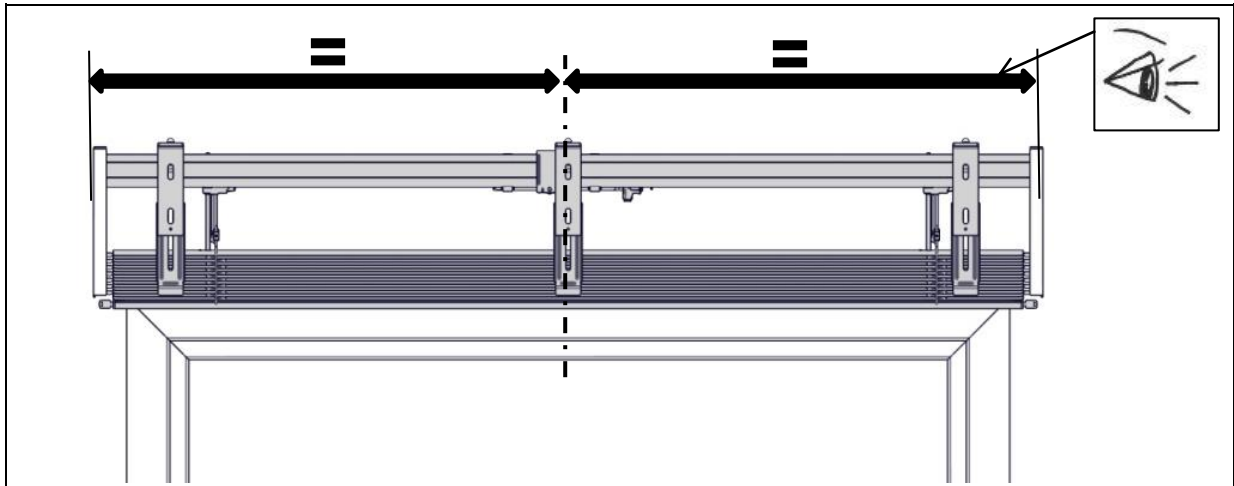






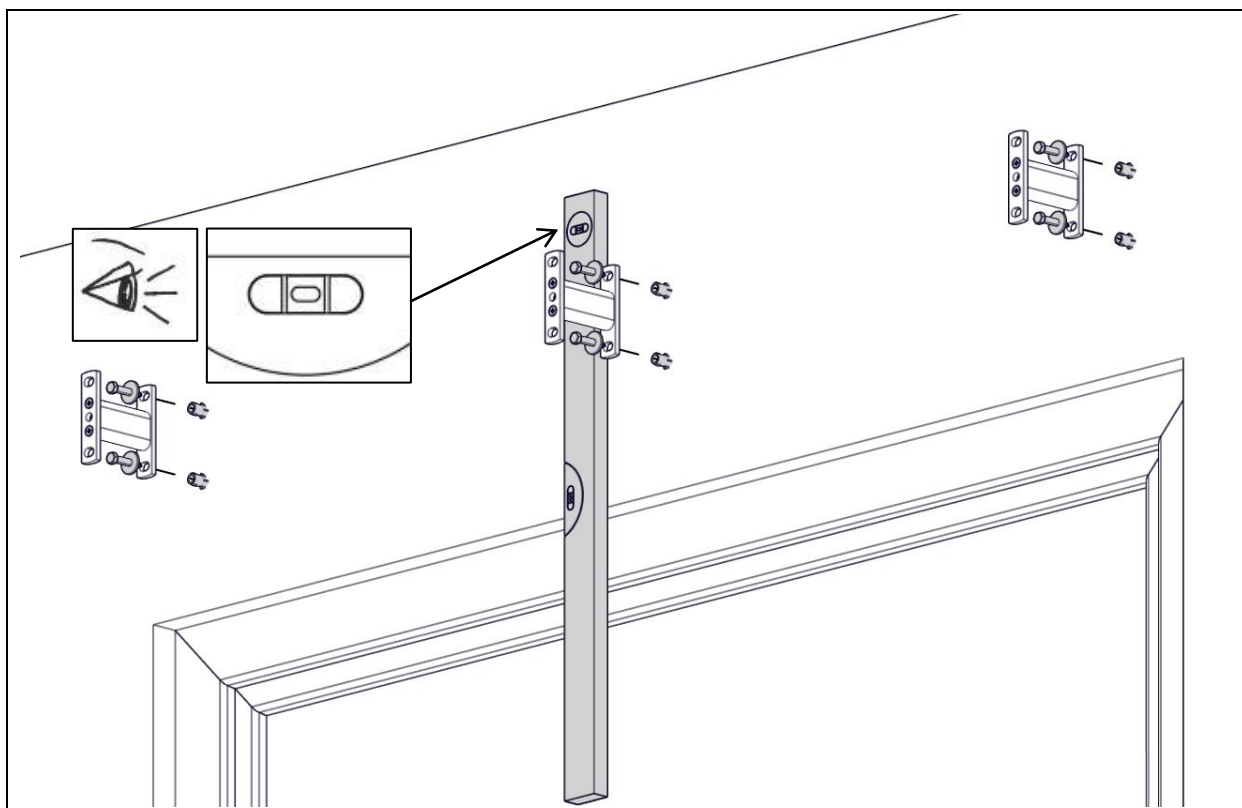
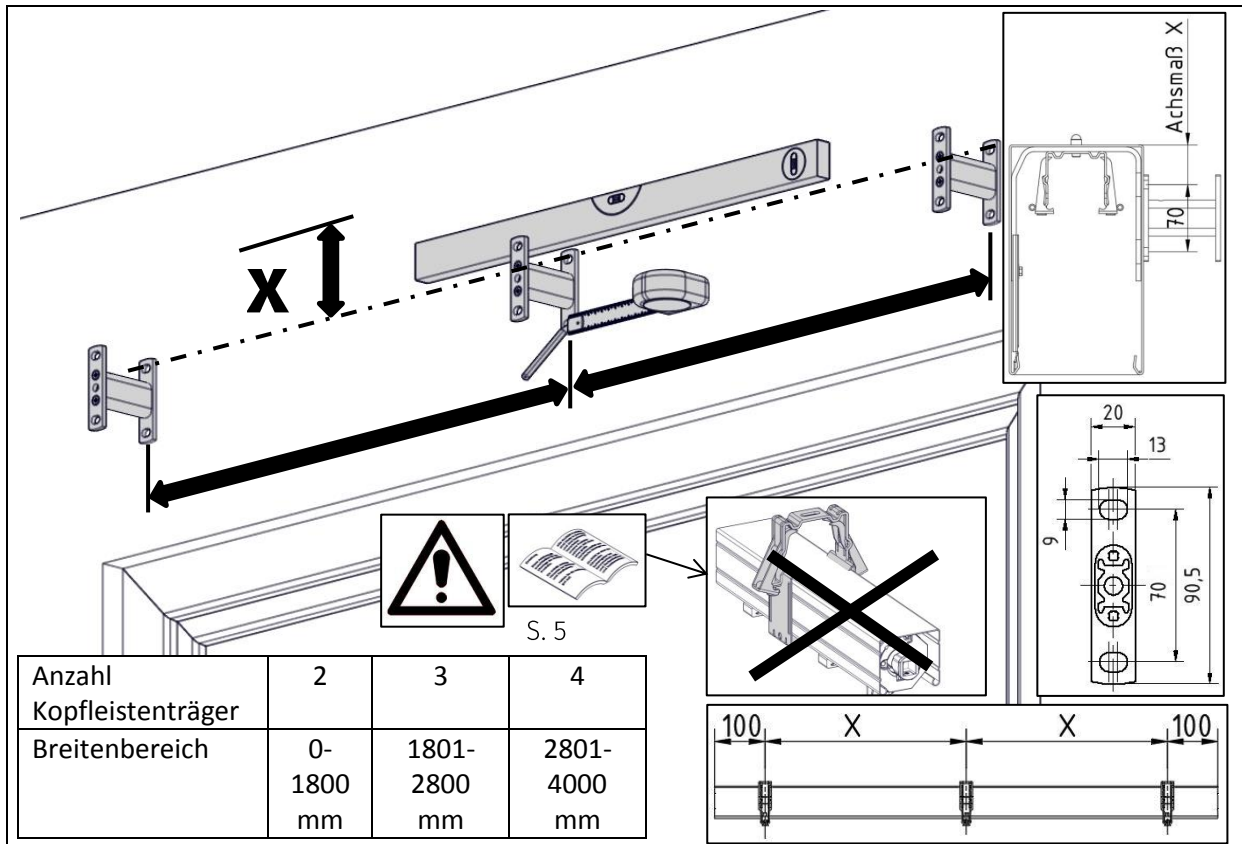






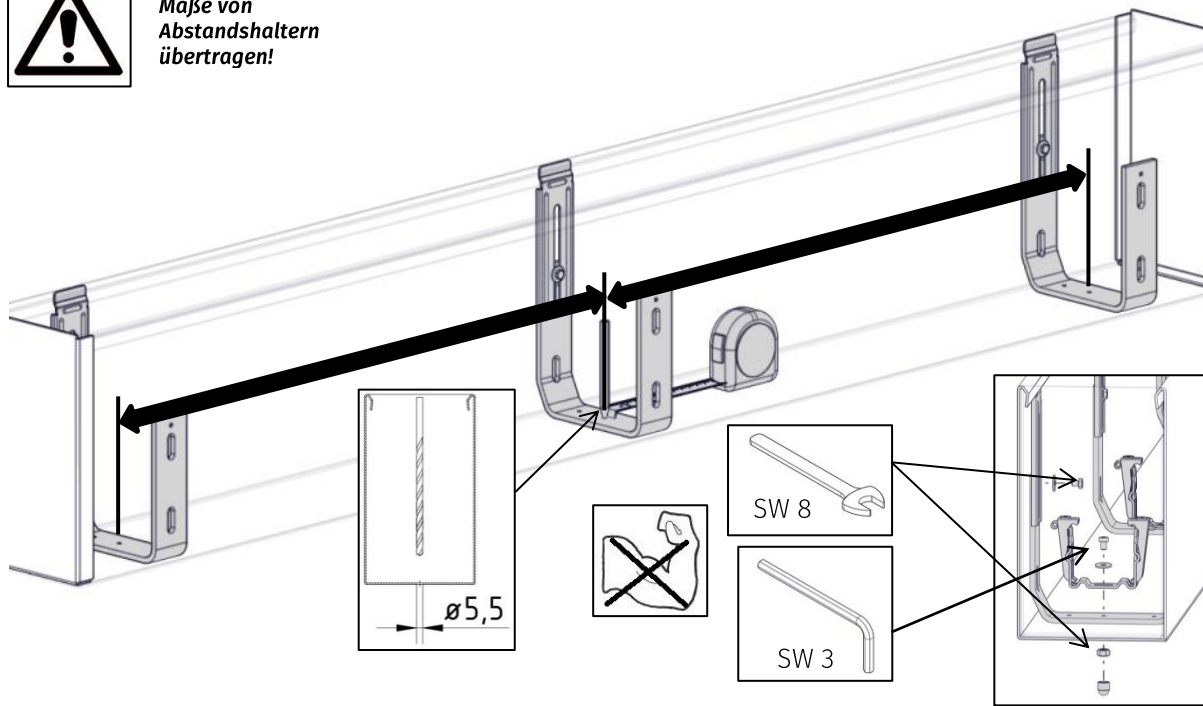
# Variante U3

## Befestigung vor der Wand oder der Fassade (Abstandshalter)

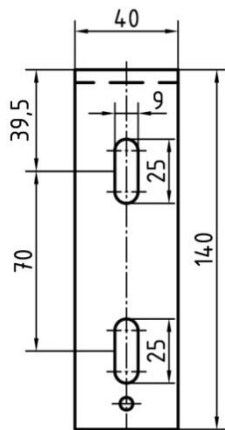




**Maße von  
Abstandshaltern  
übertragen!**

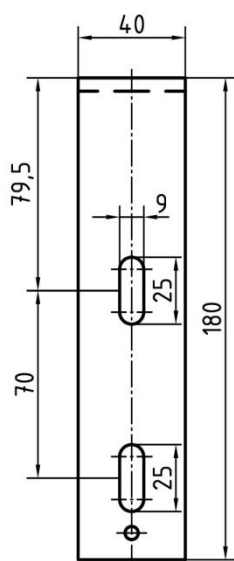


#### **Blendenbügel 200 – 240**



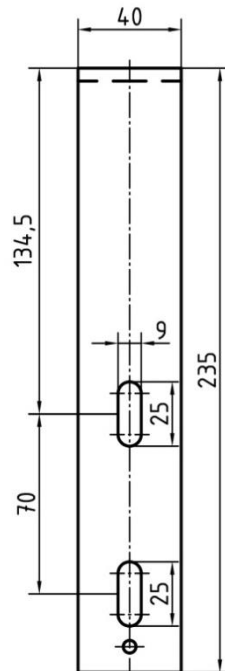
**Maß X = 39,5 +  
Blendenstärke (2mm)**

#### **Blendenbügel 240 – 300**



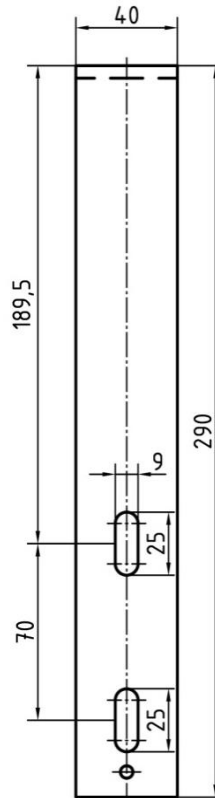
**Maß X = 79,5 +  
Blendenstärke (2mm)**

#### **Blendenbügel 300 – 340**

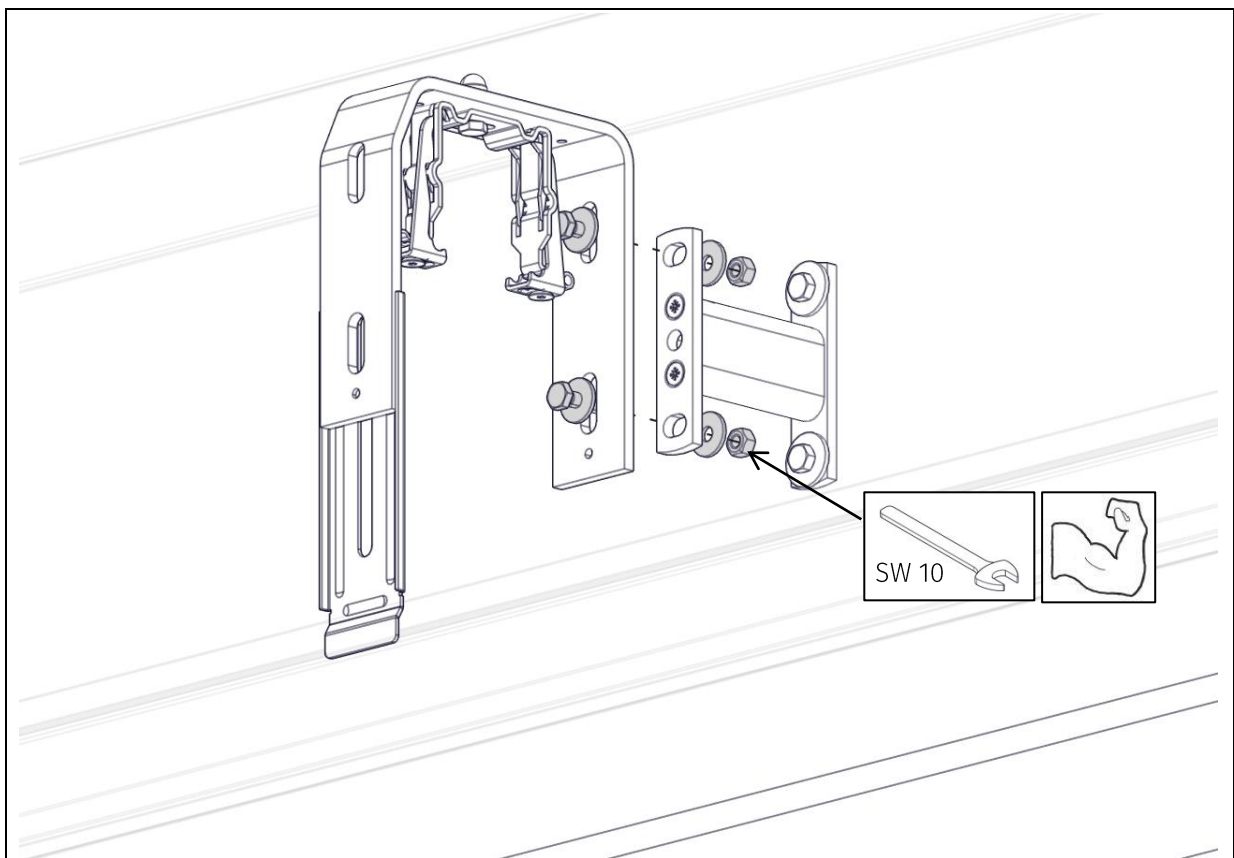
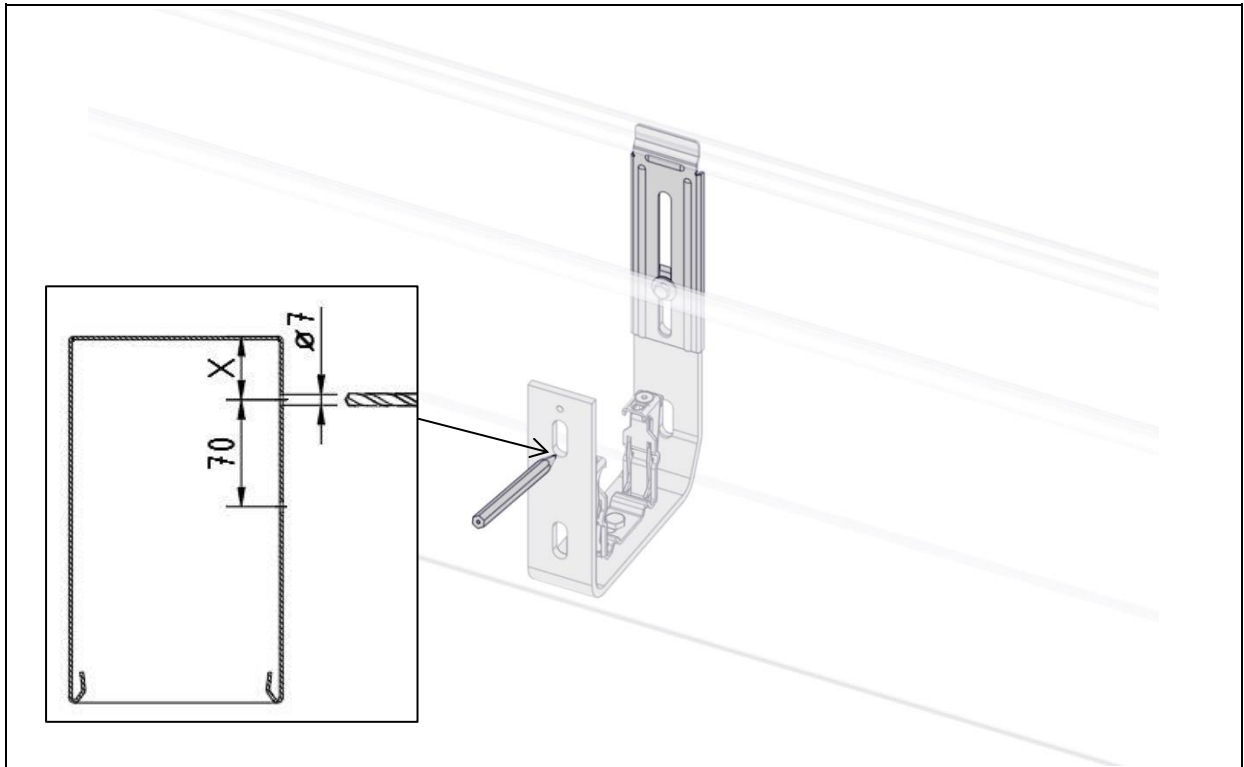


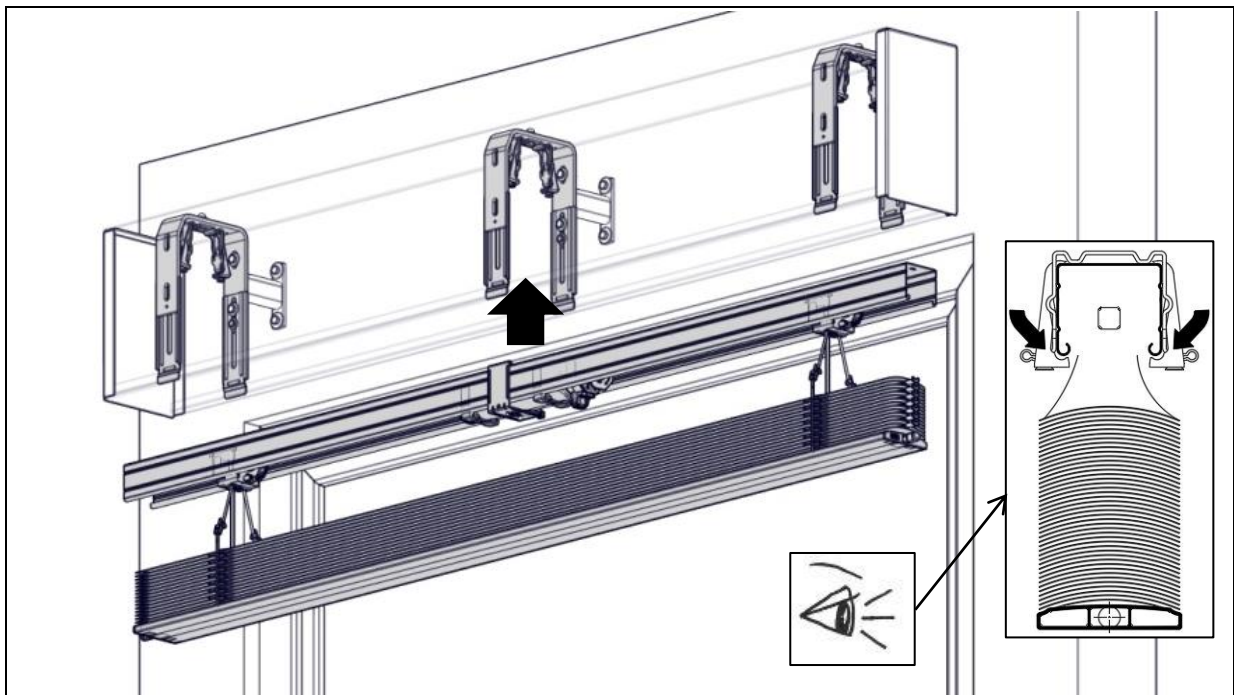
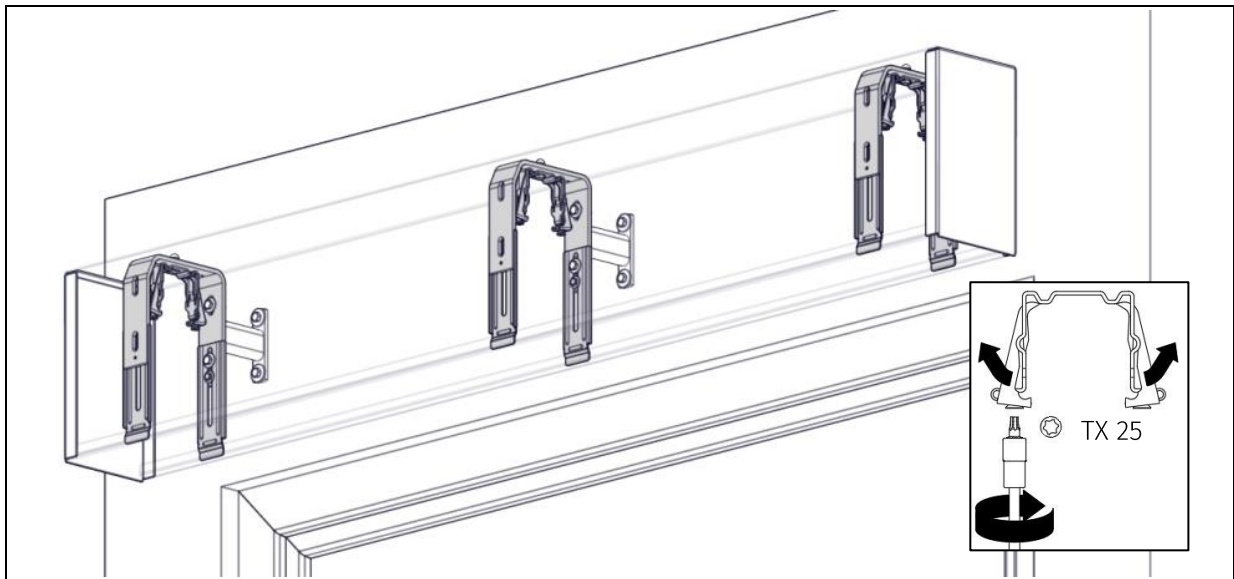
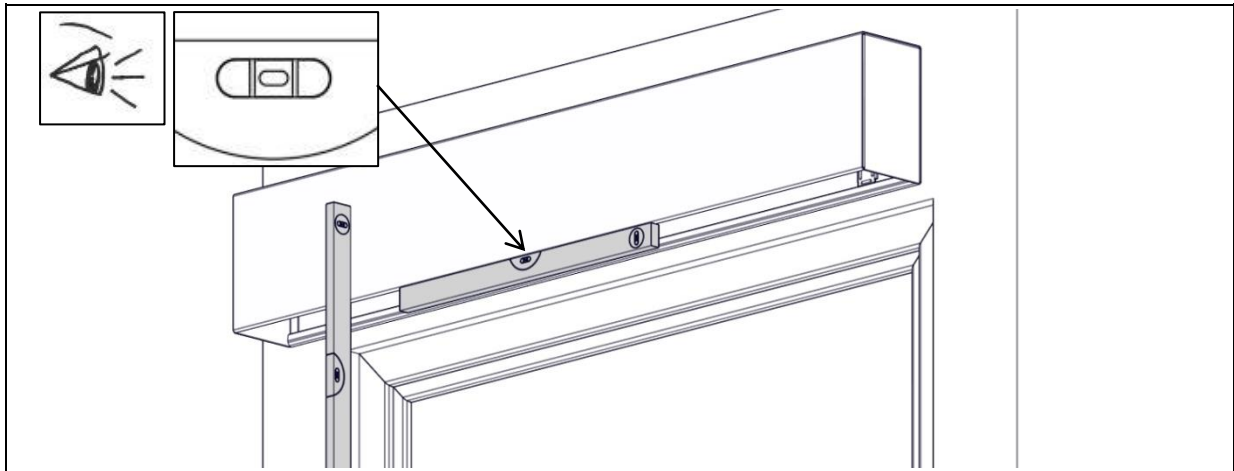
**Maß X = 134,5 +  
Blendenstärke (2mm)**

#### **Blendenbügel 340 – 400**

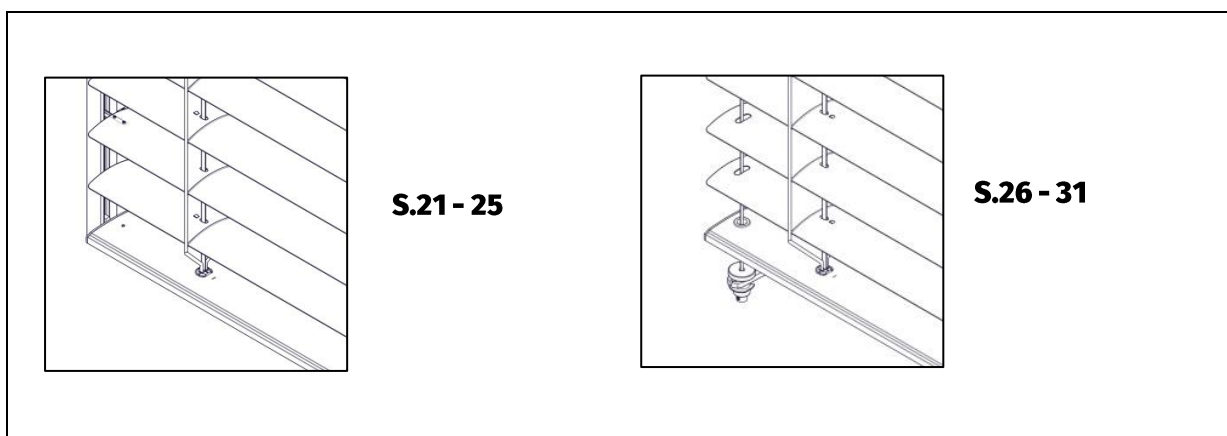
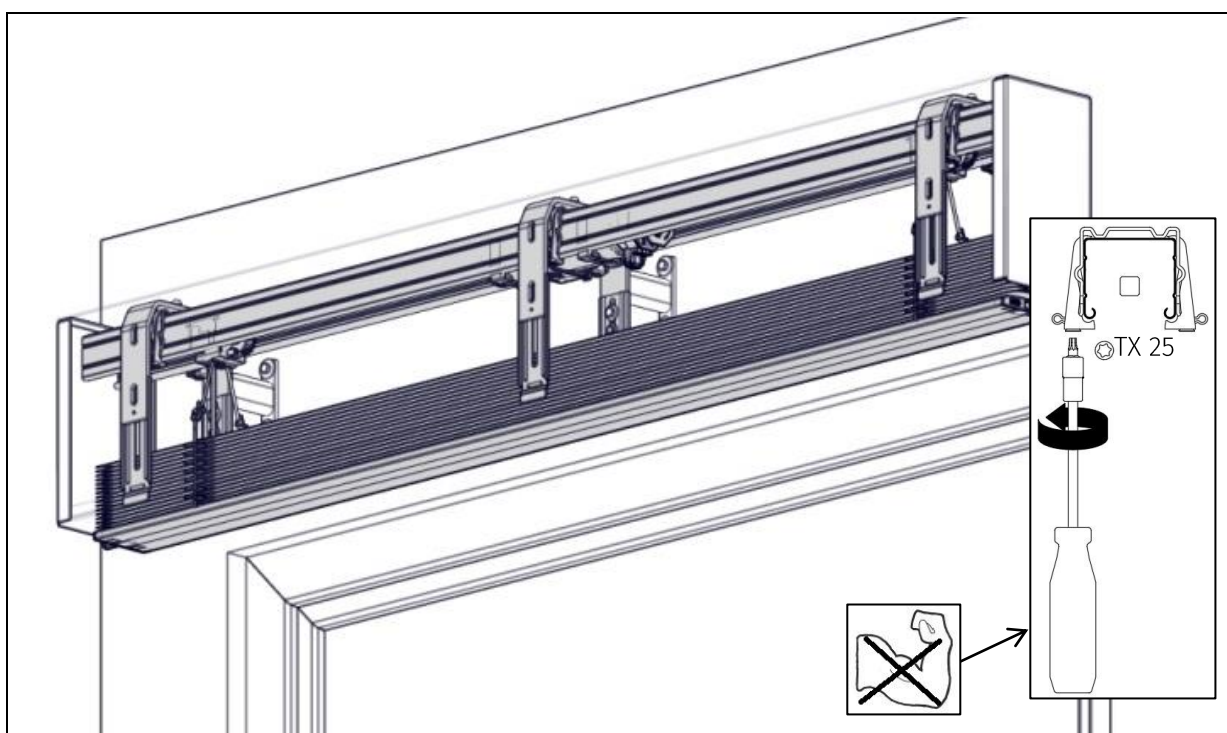
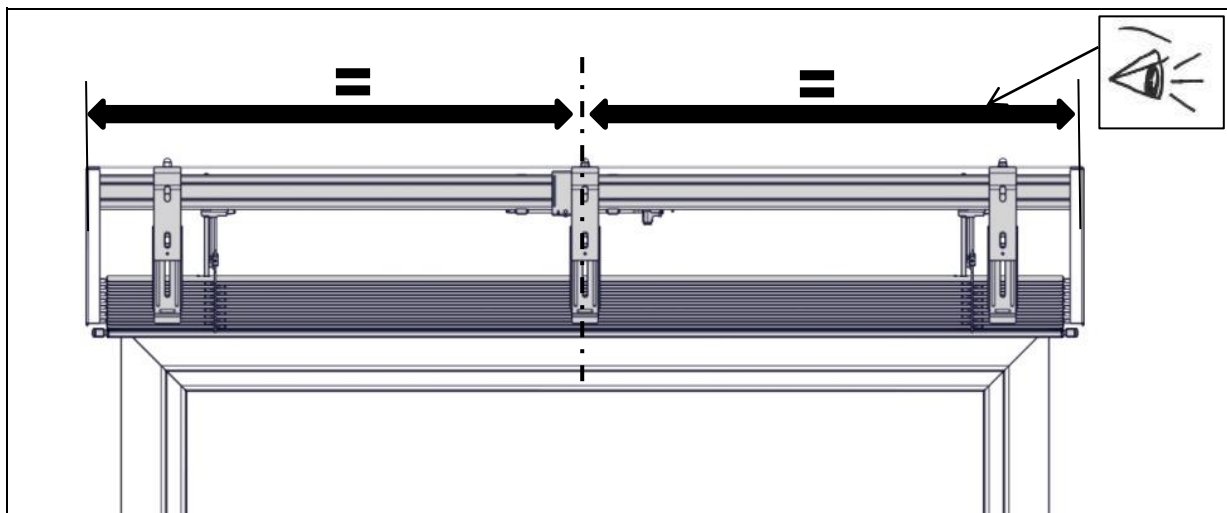


**Maß X = 189,5 +  
Blendenstärke (2mm)**



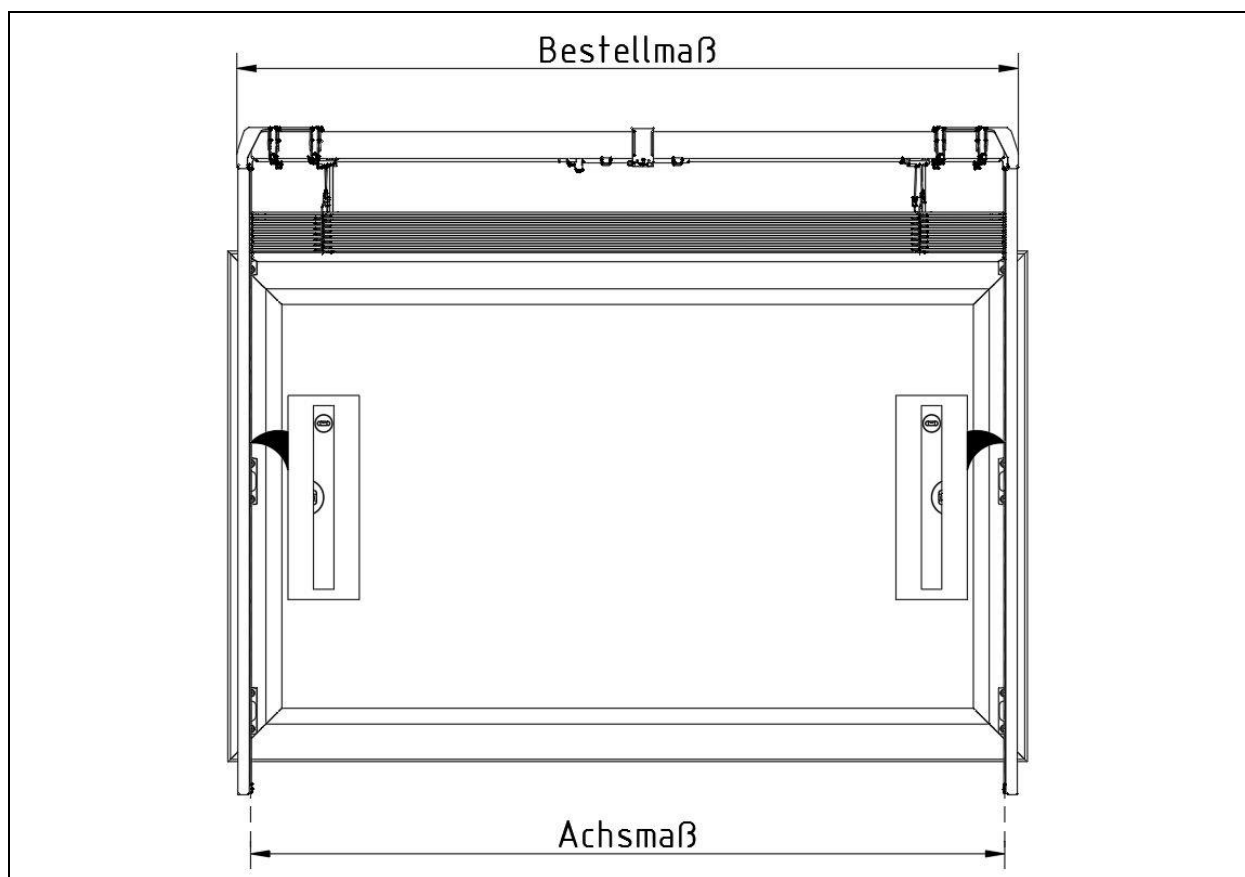
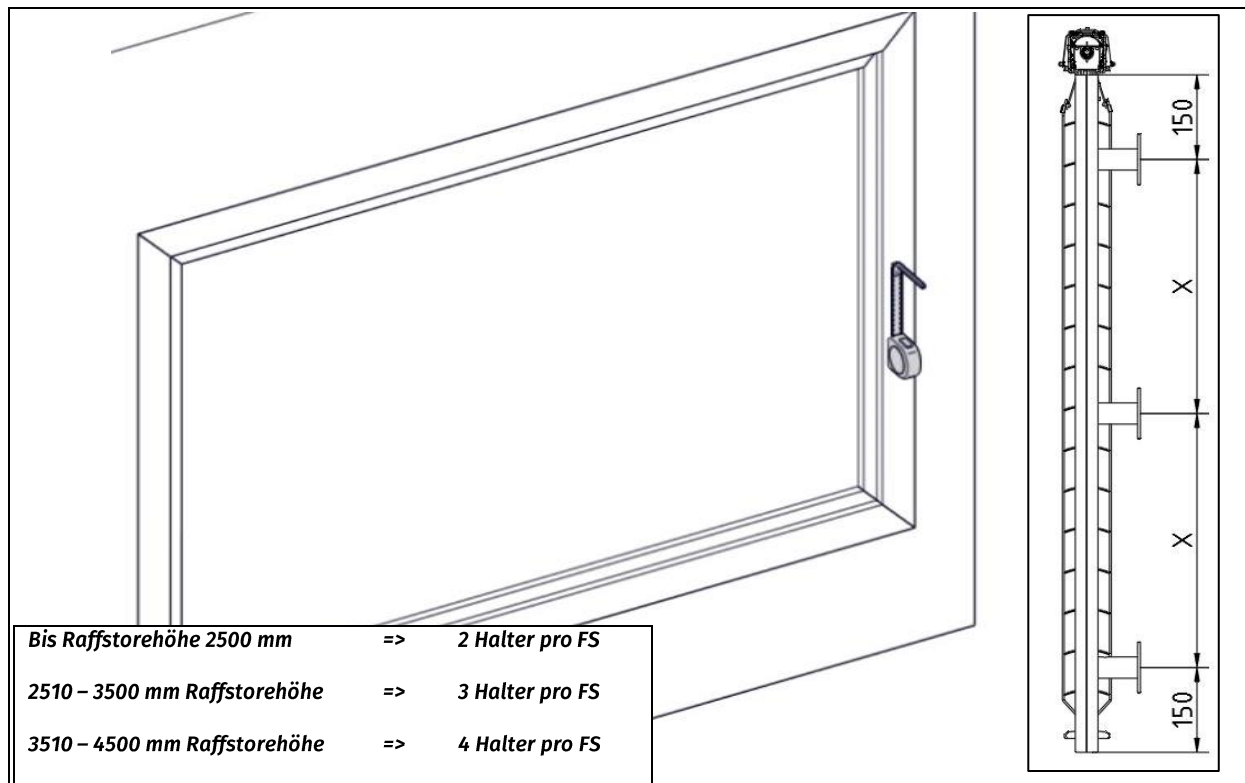


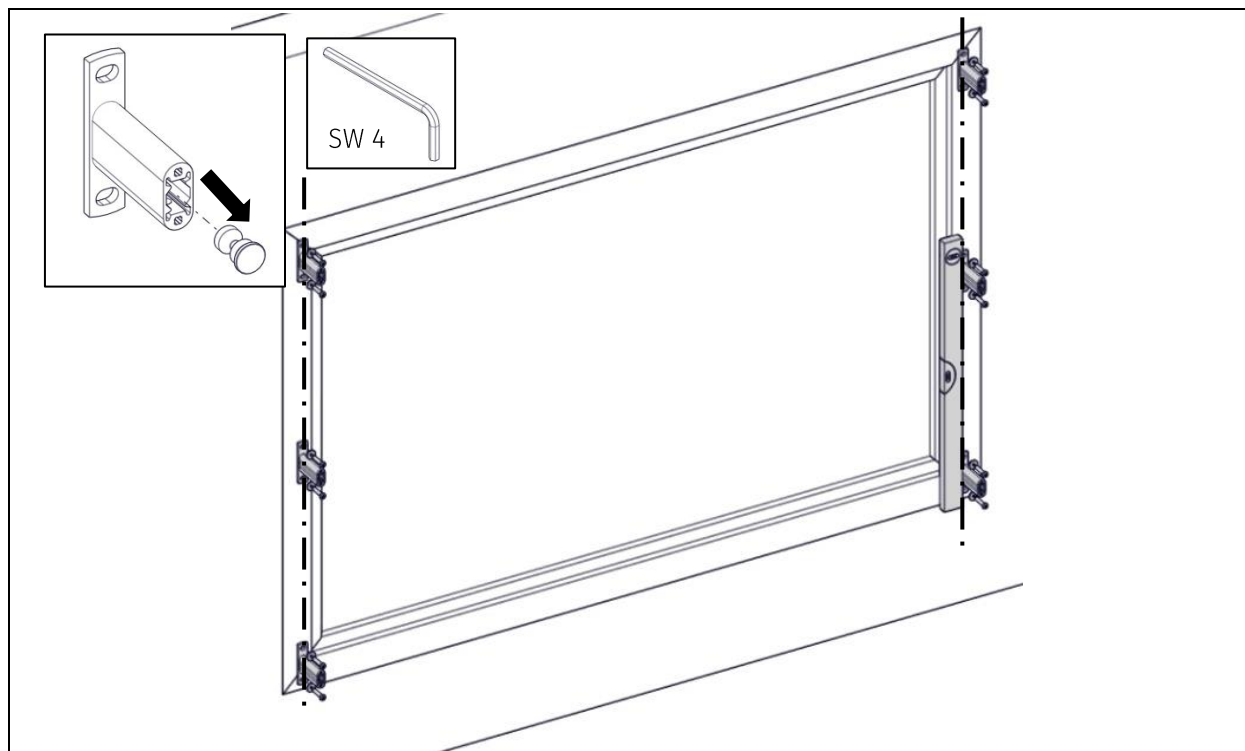
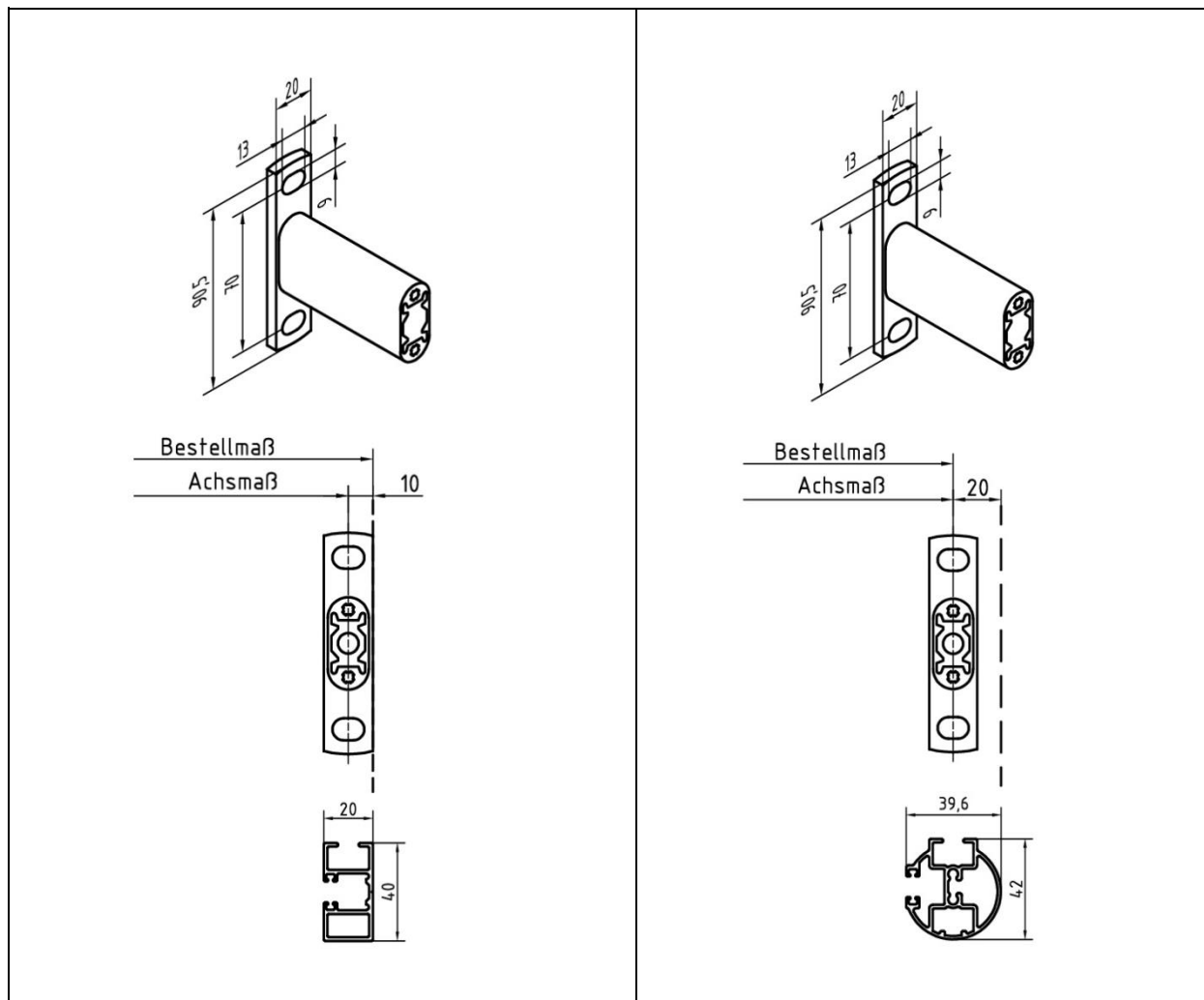




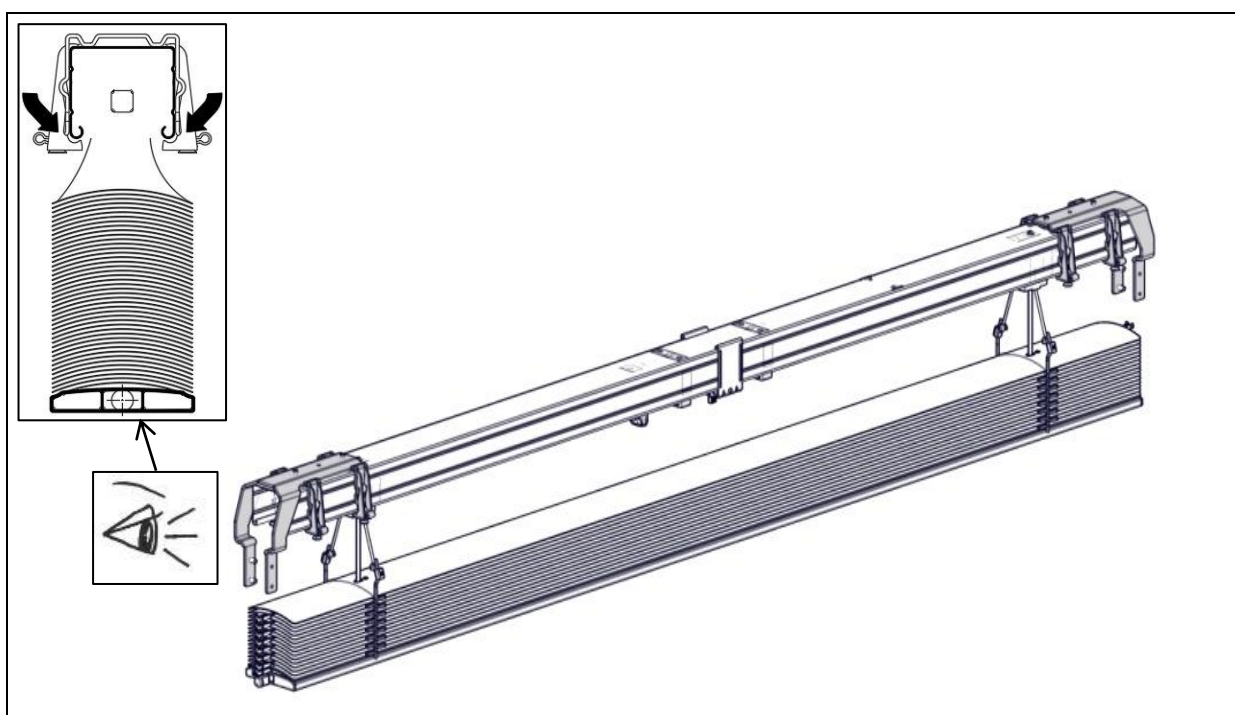
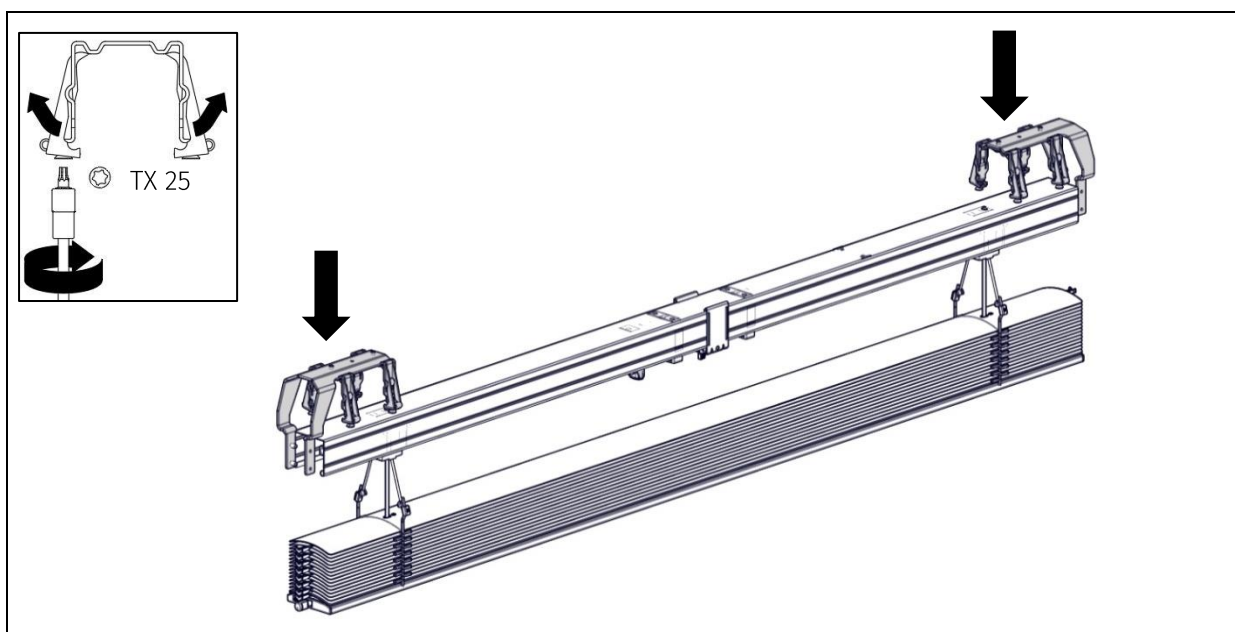
# Variante AS01

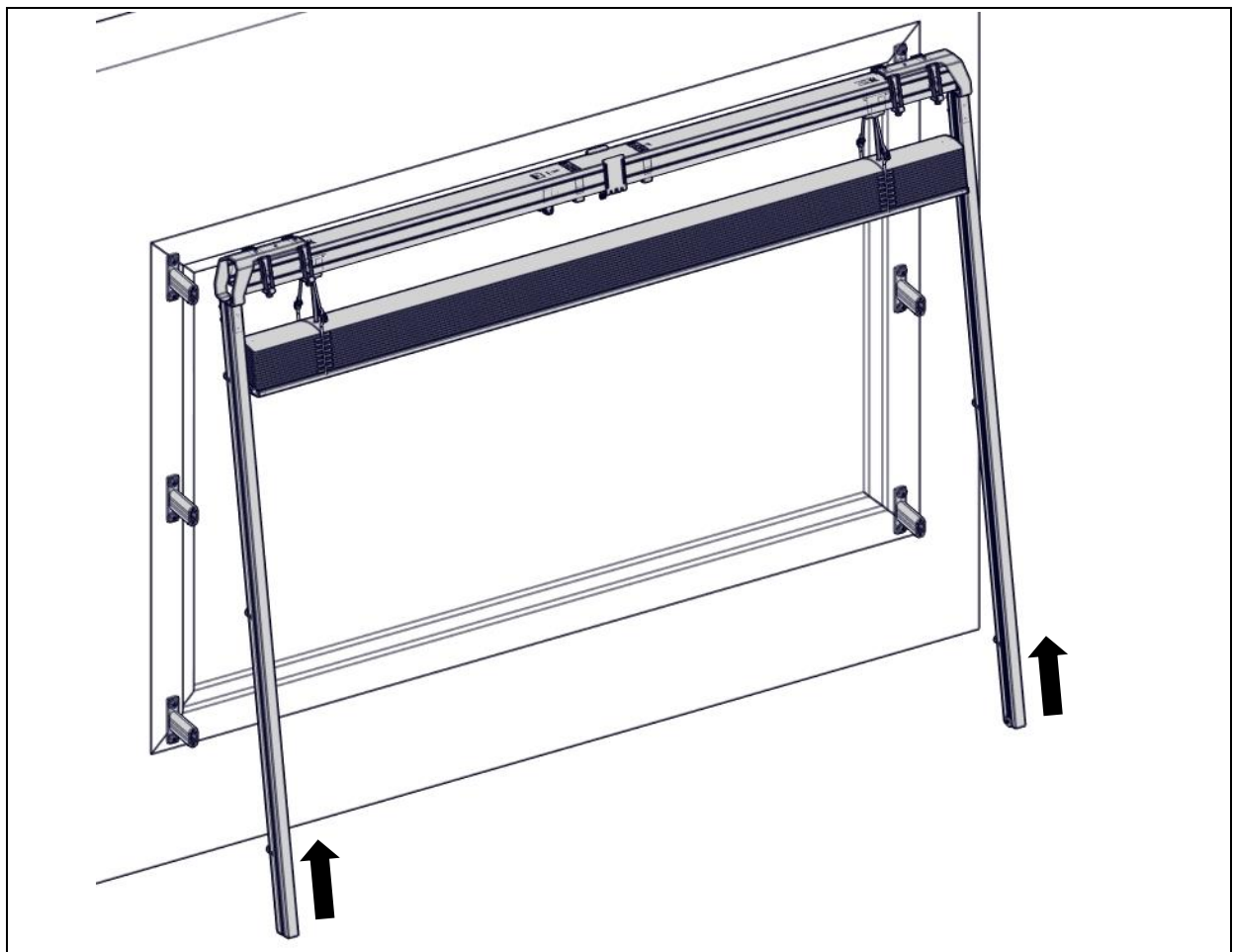
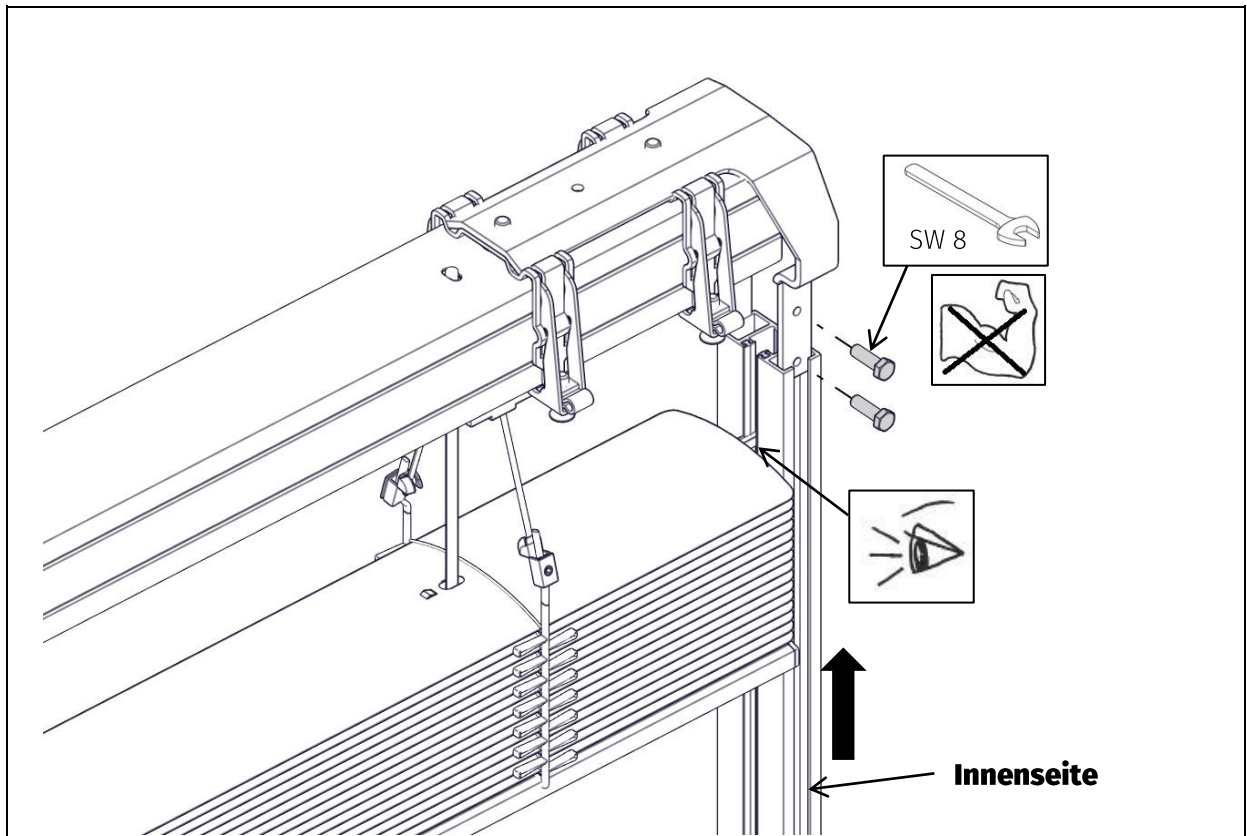
Im Schacht mit Kopfleistenträger und Aufständerbügel

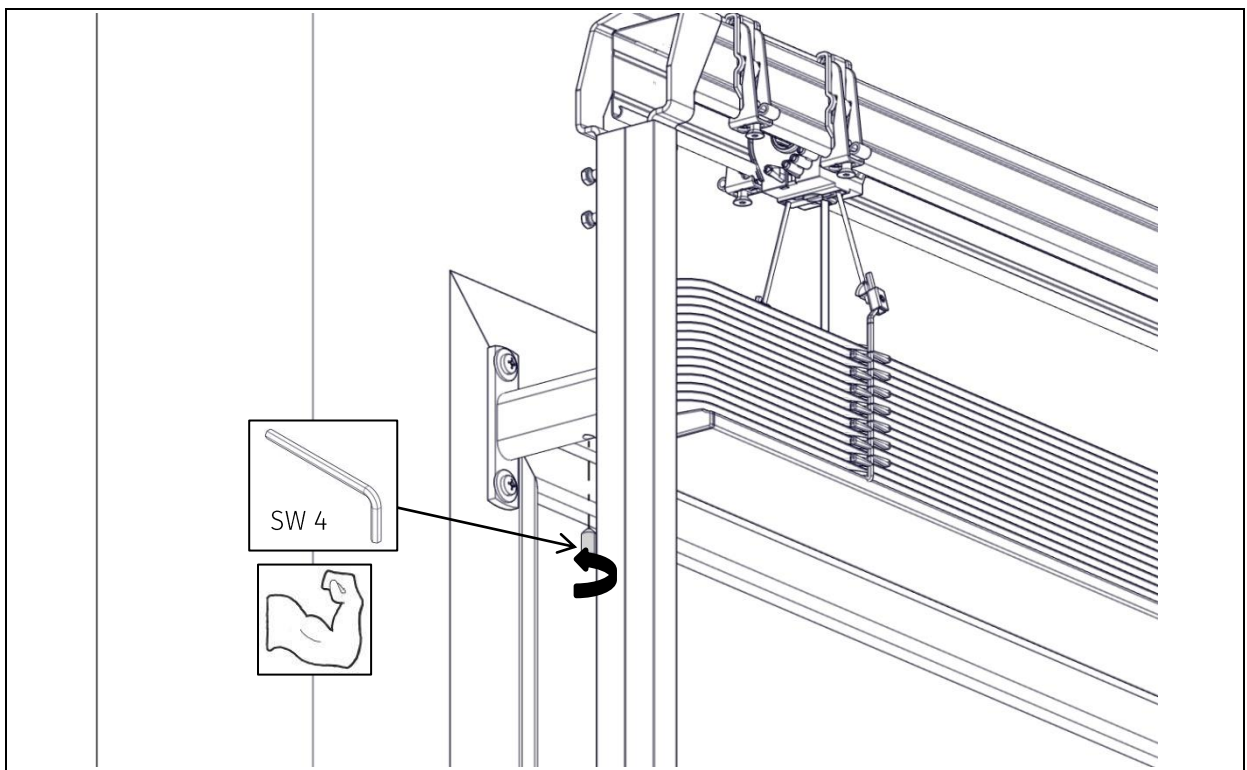
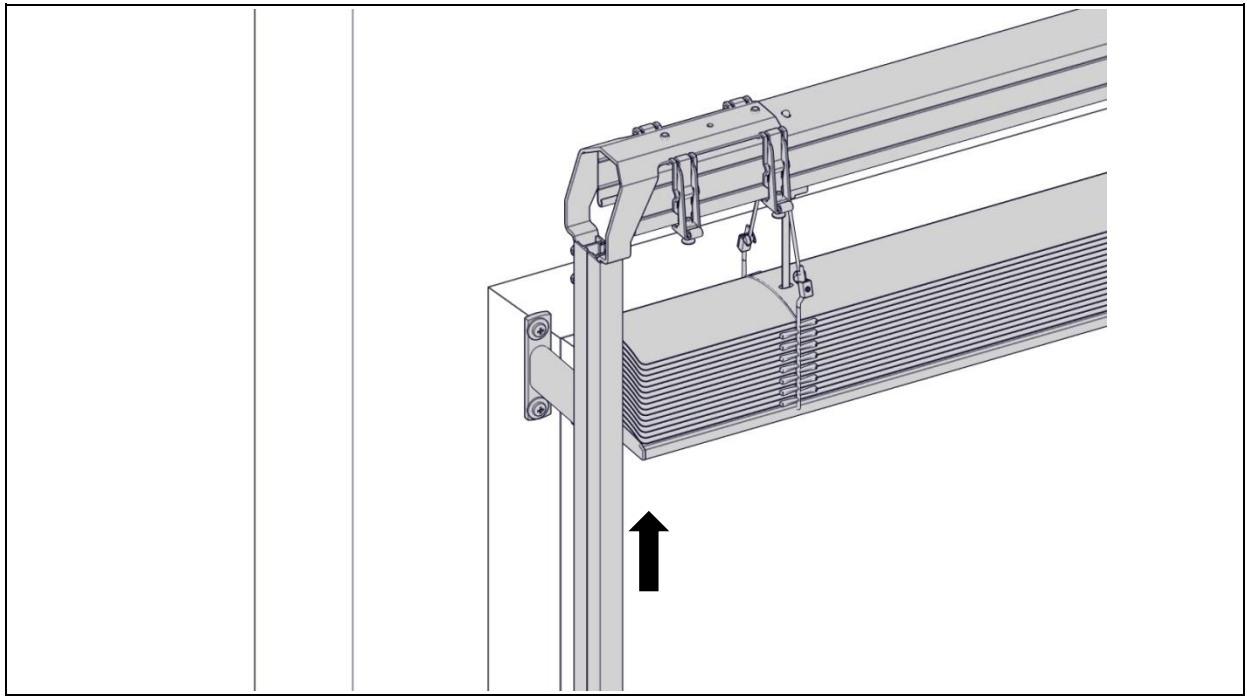


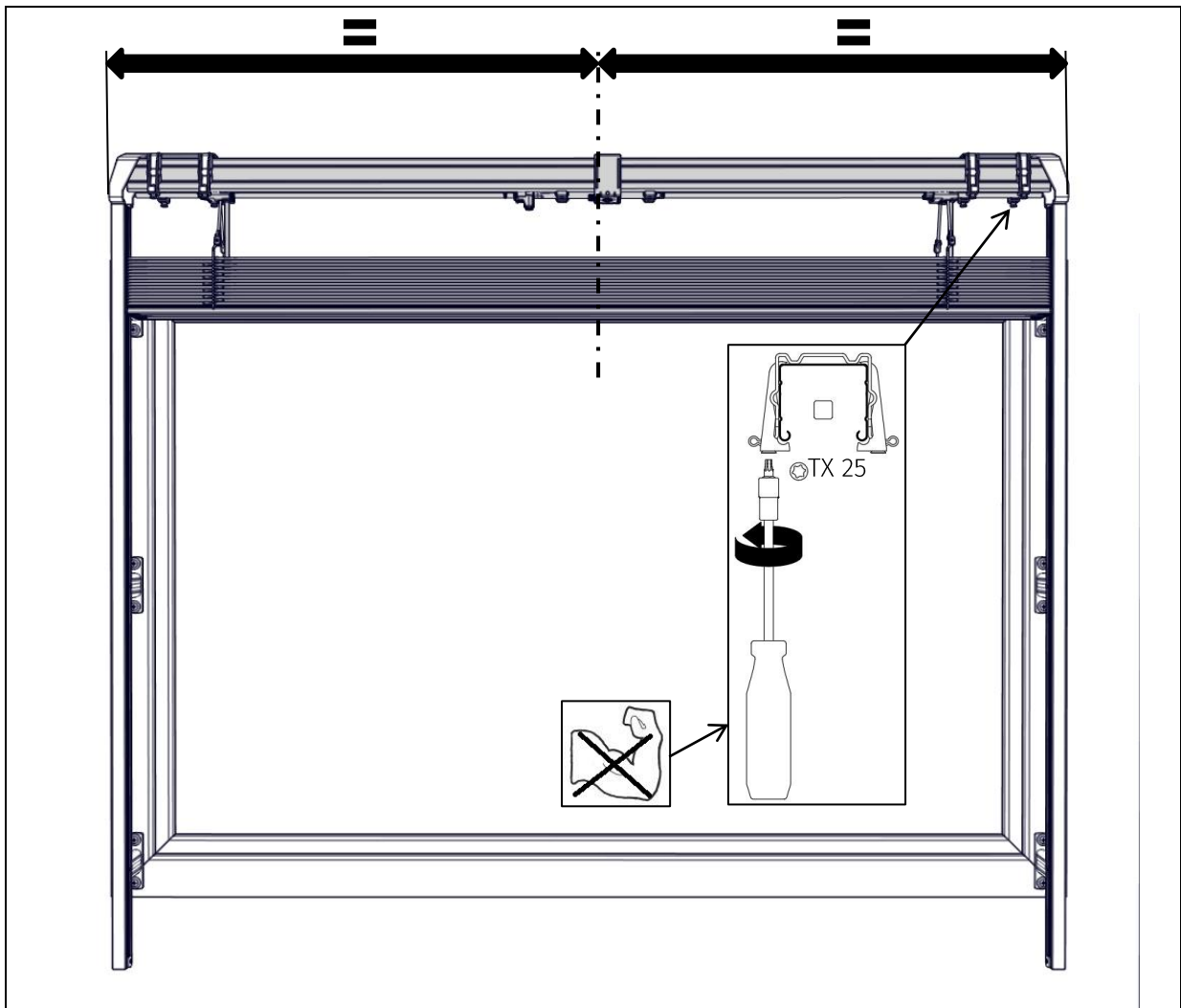
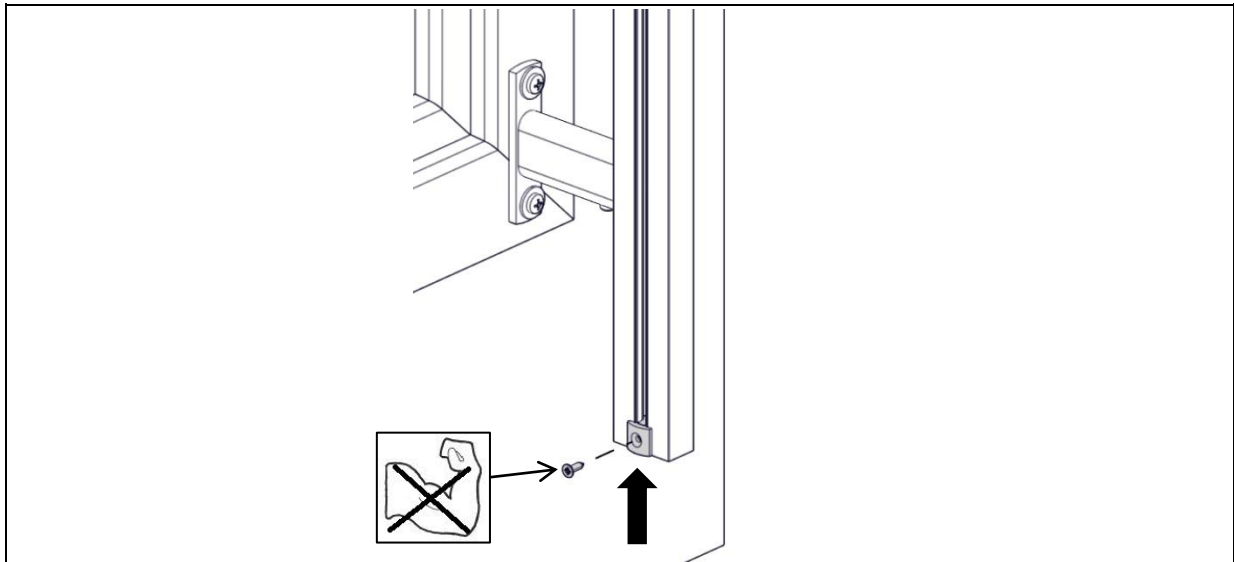






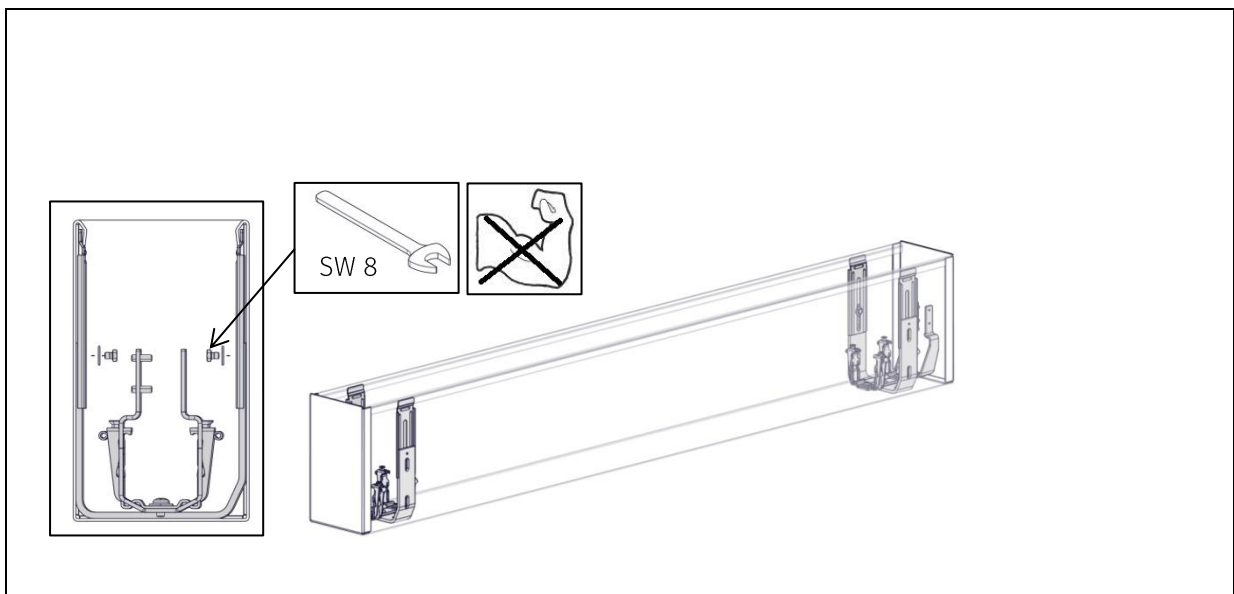
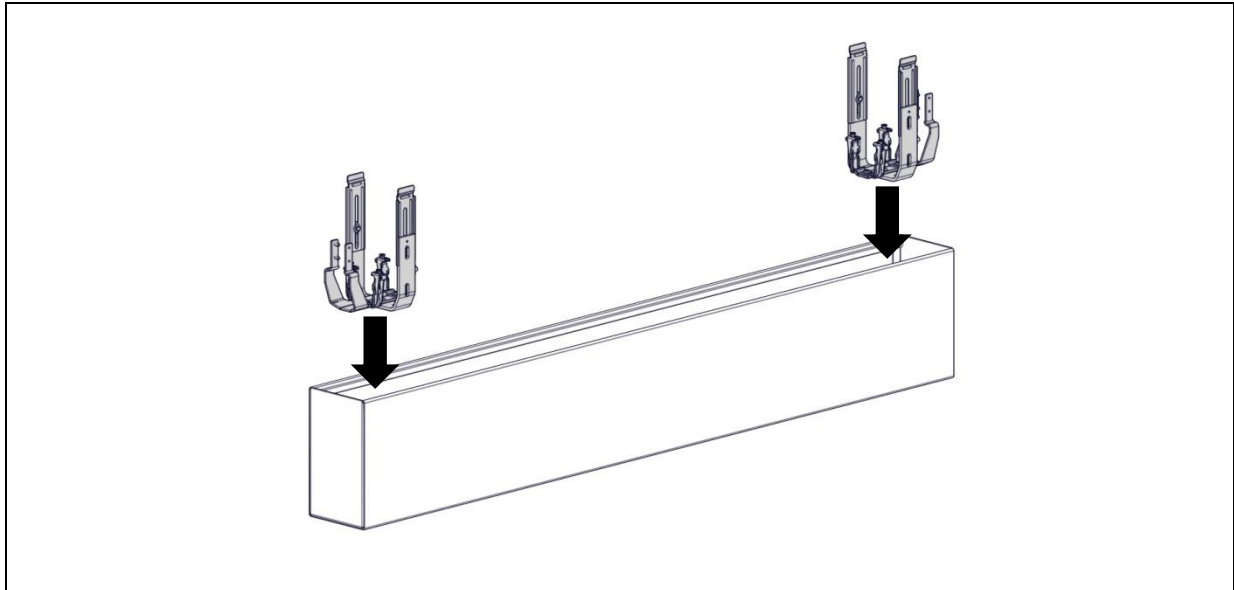


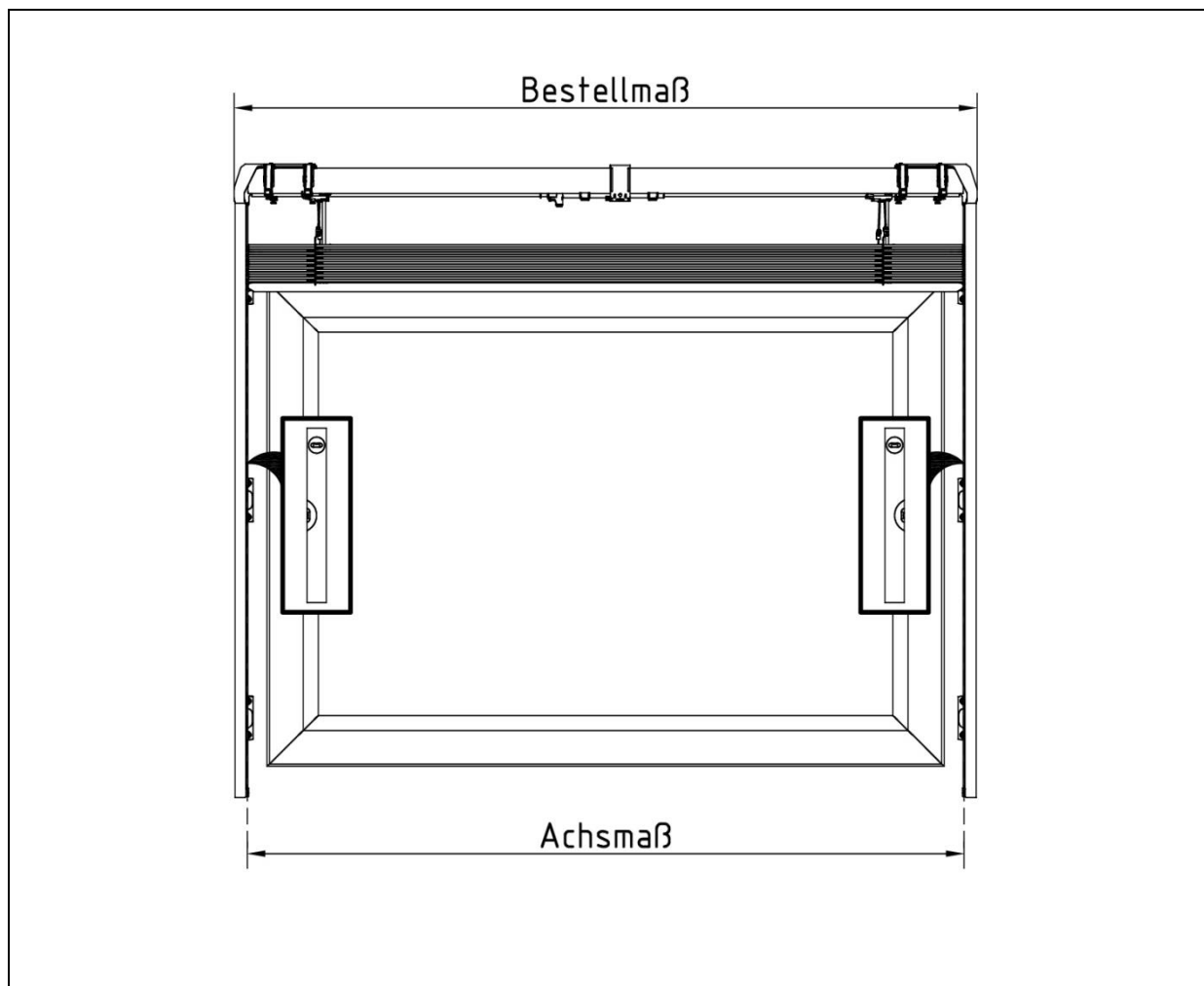
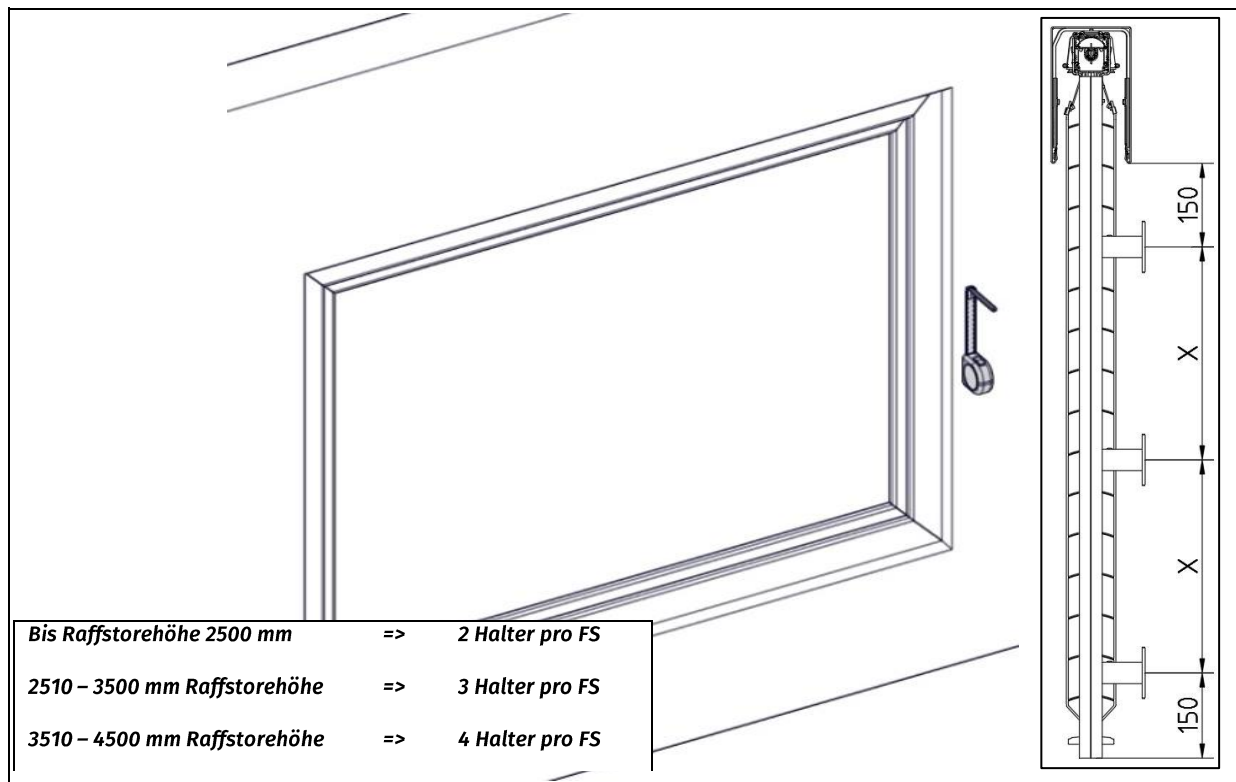


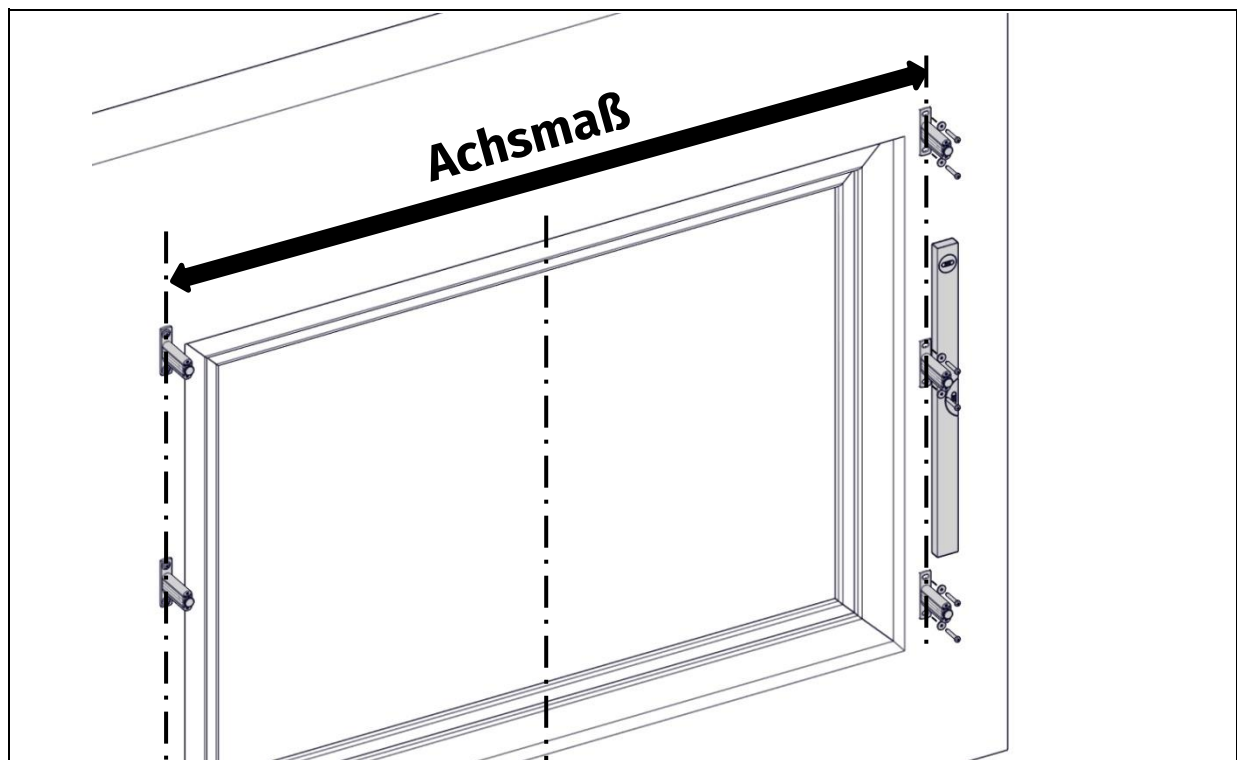
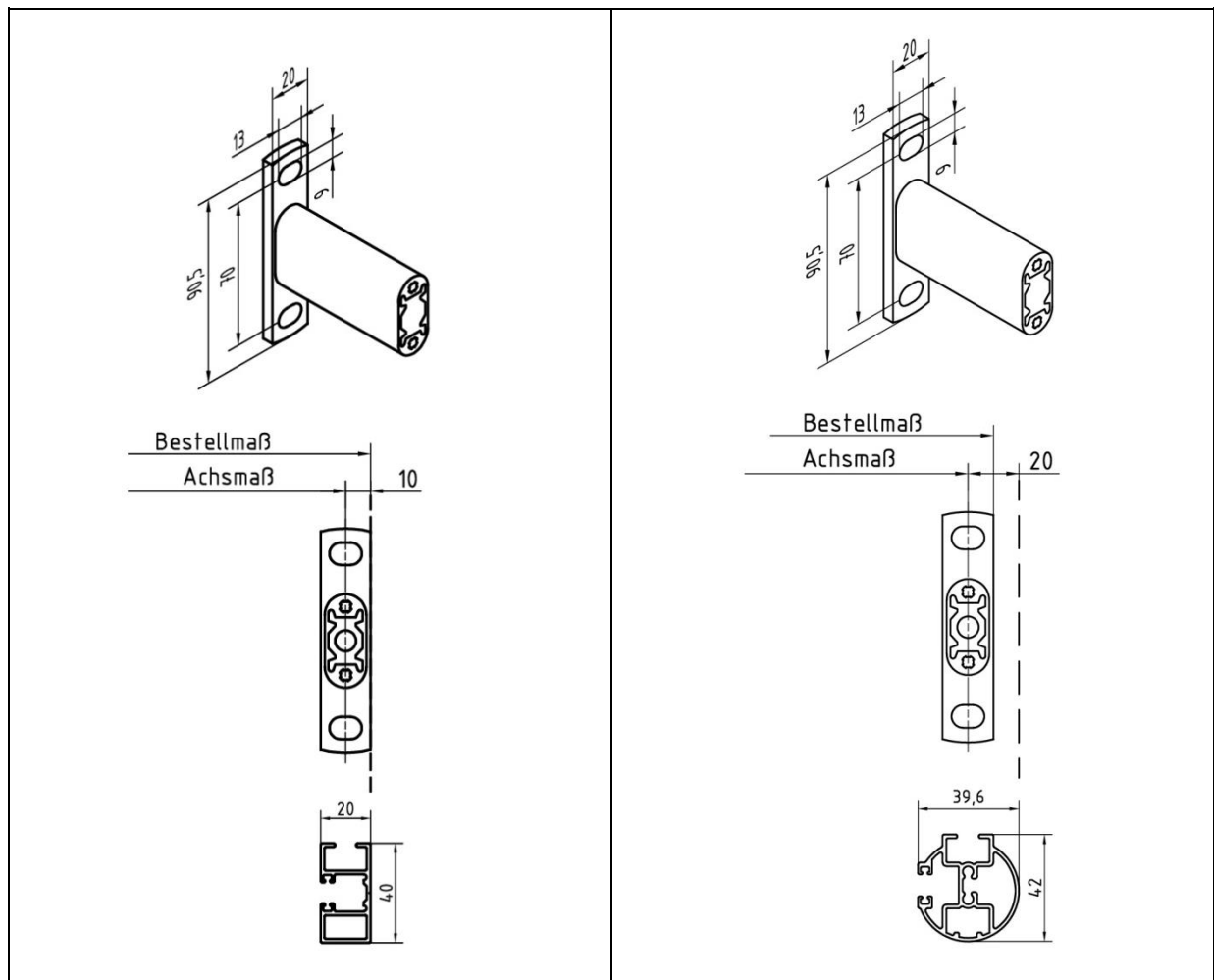


# Variante AU01

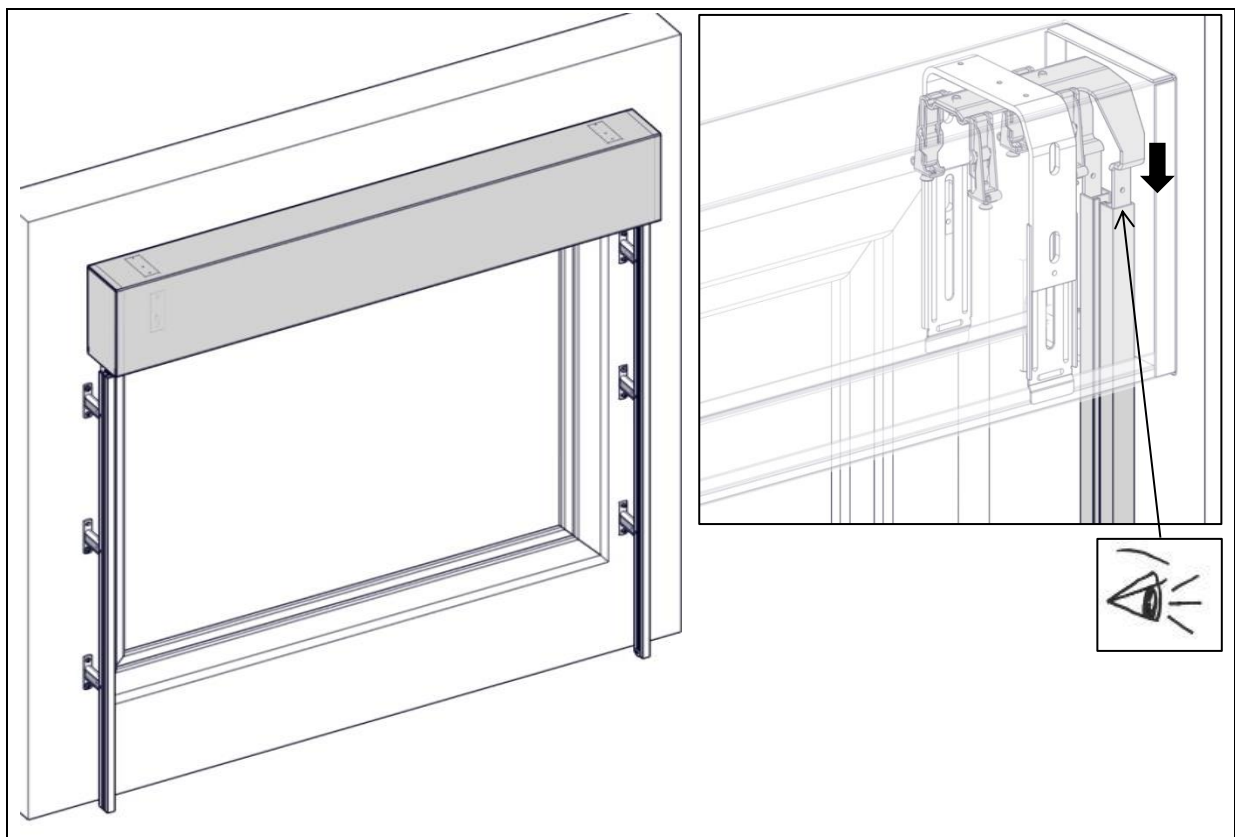
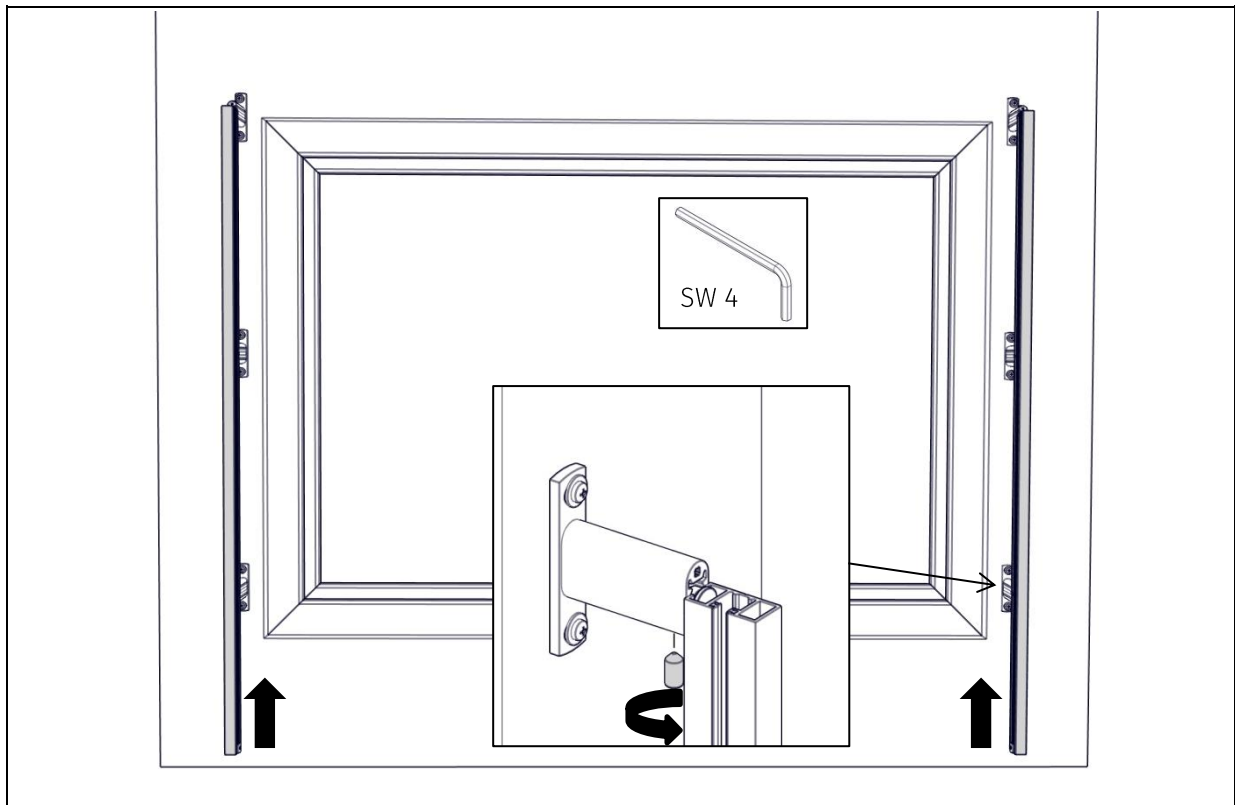
Rechteckblende mit Kopfleistenträger, Aufständerbügel und Blendenbügel



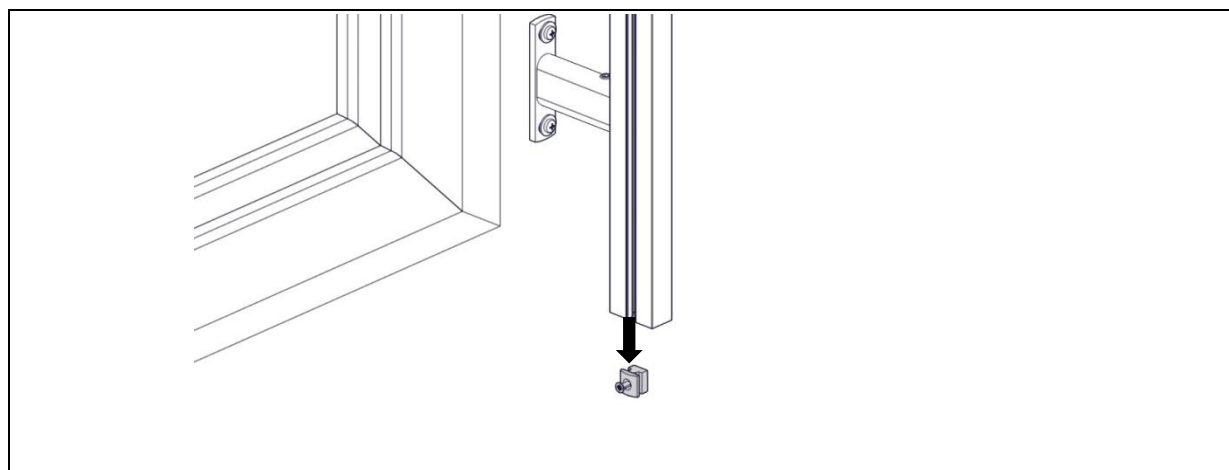
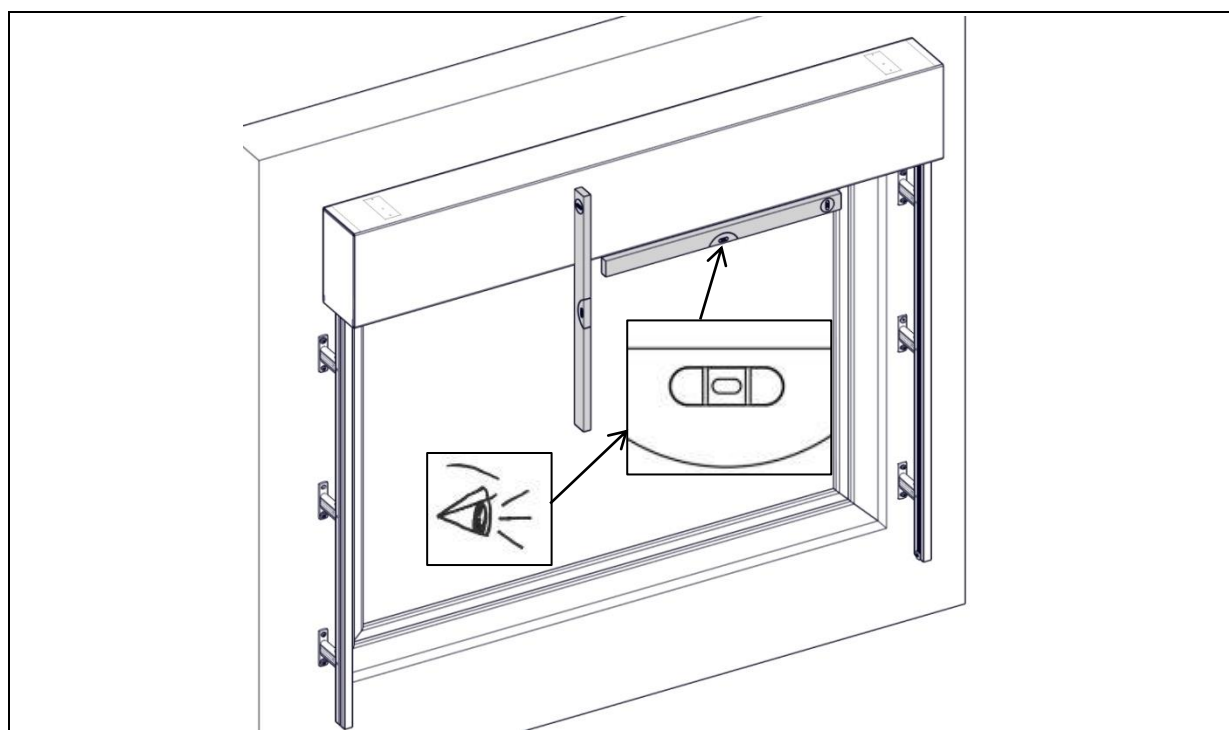
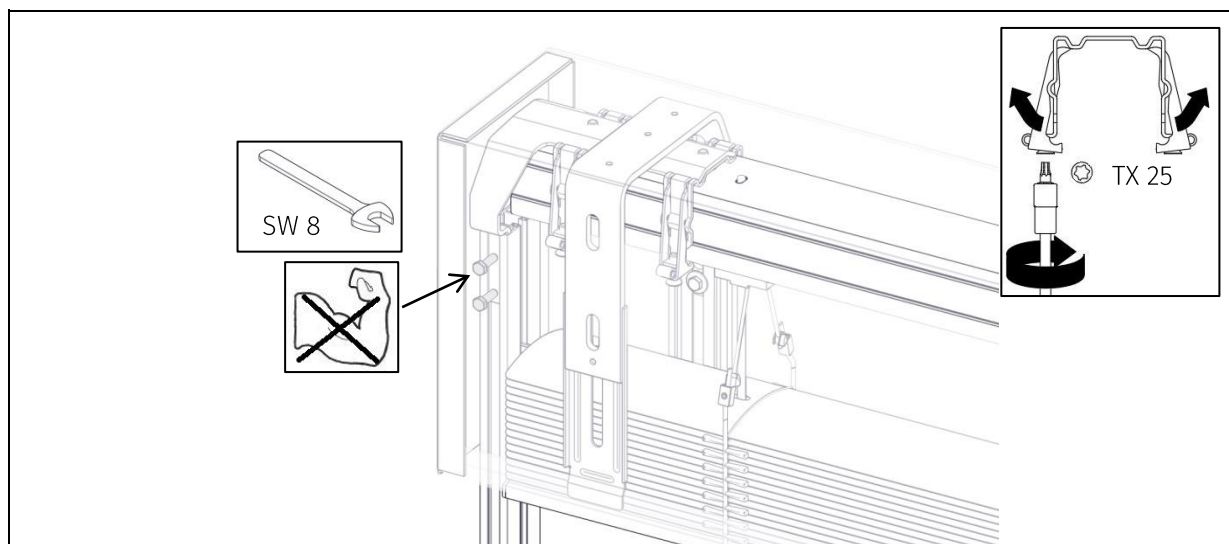


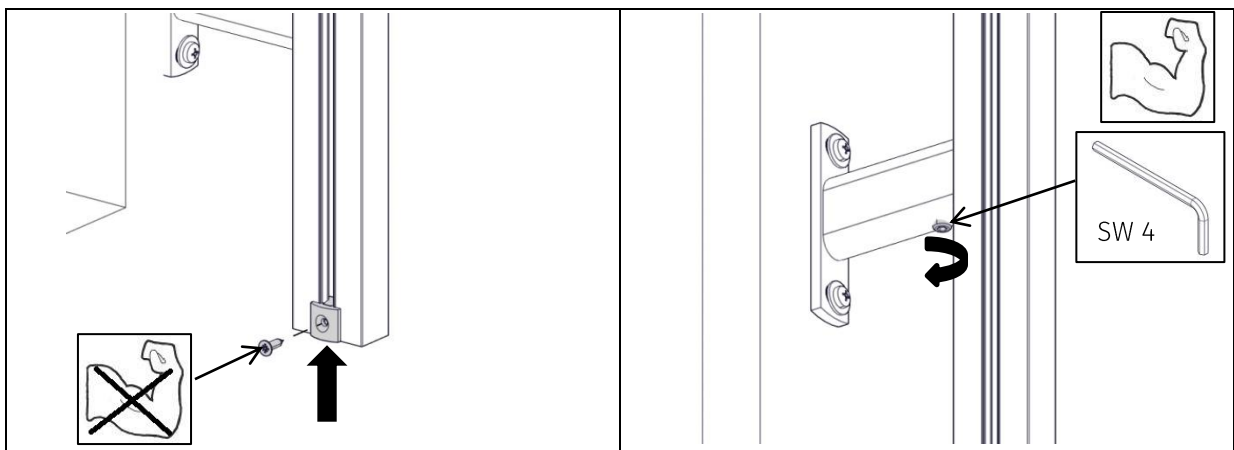
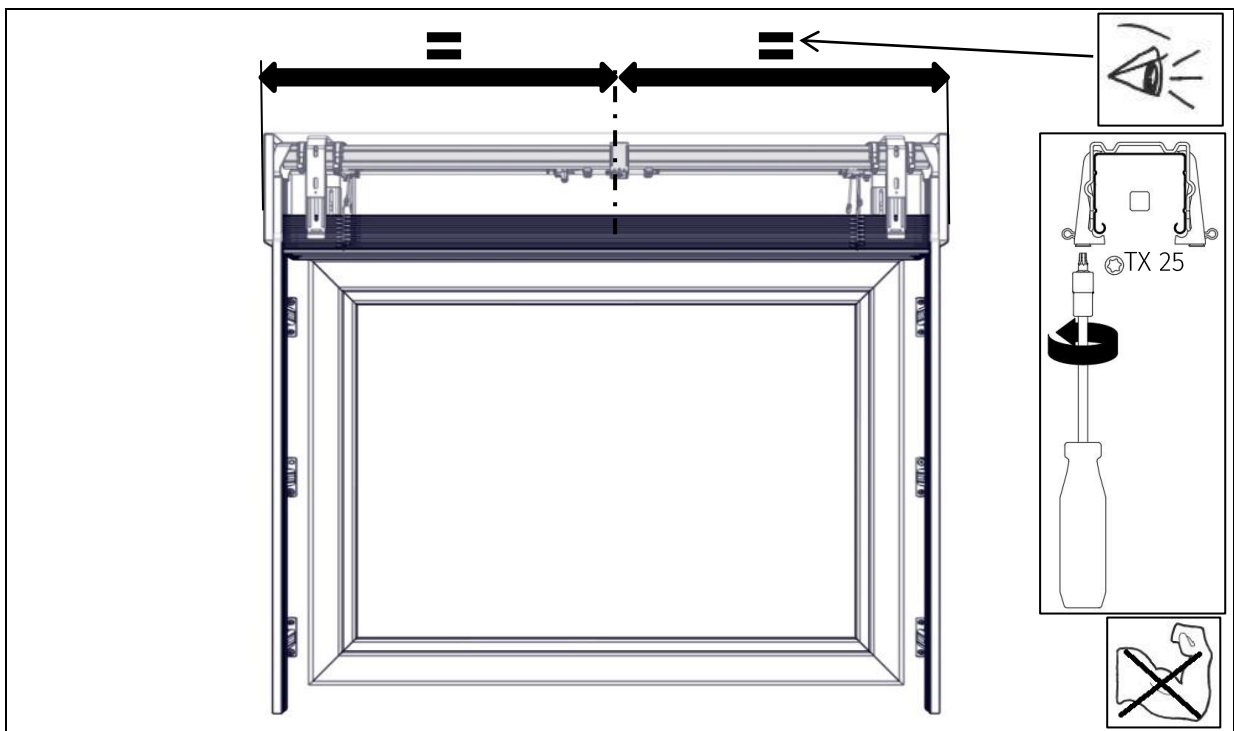
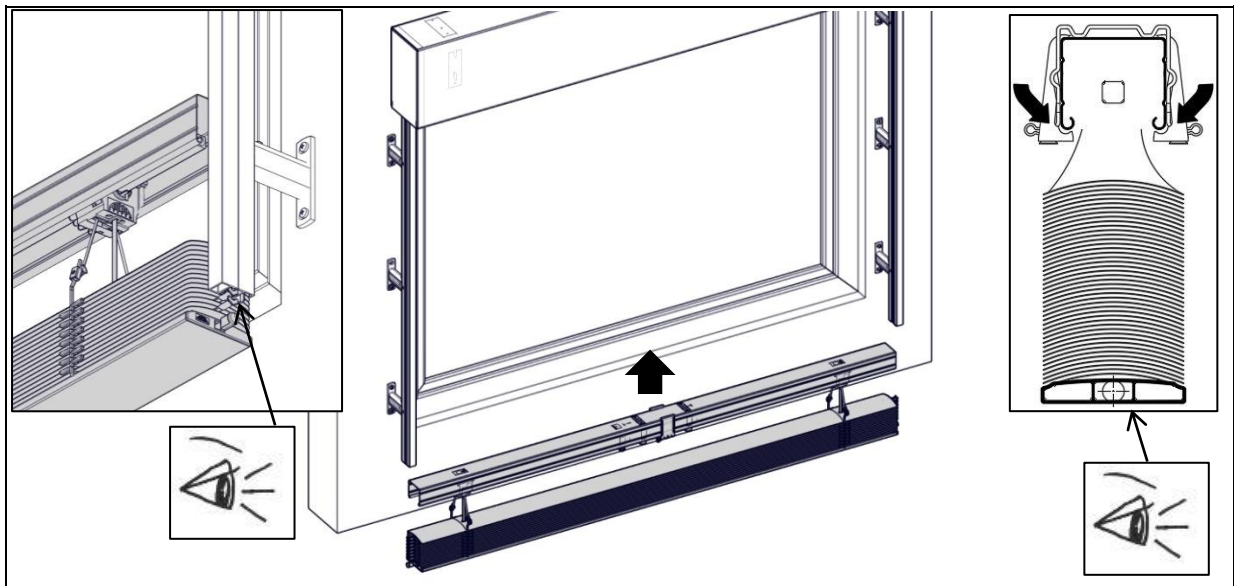




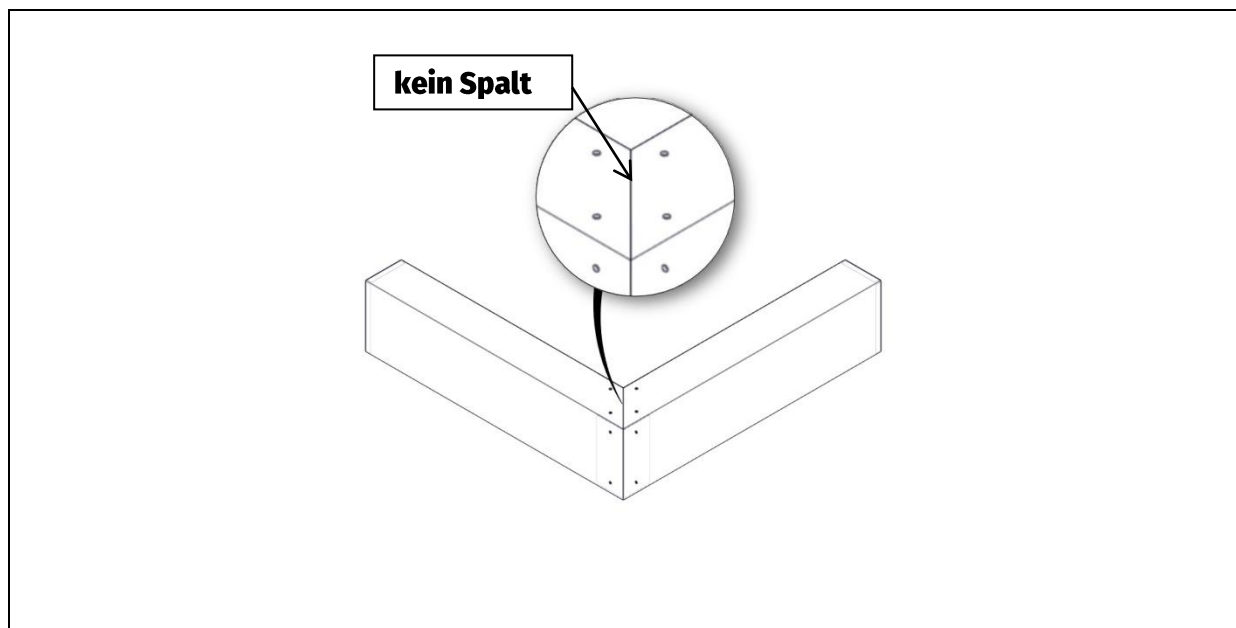
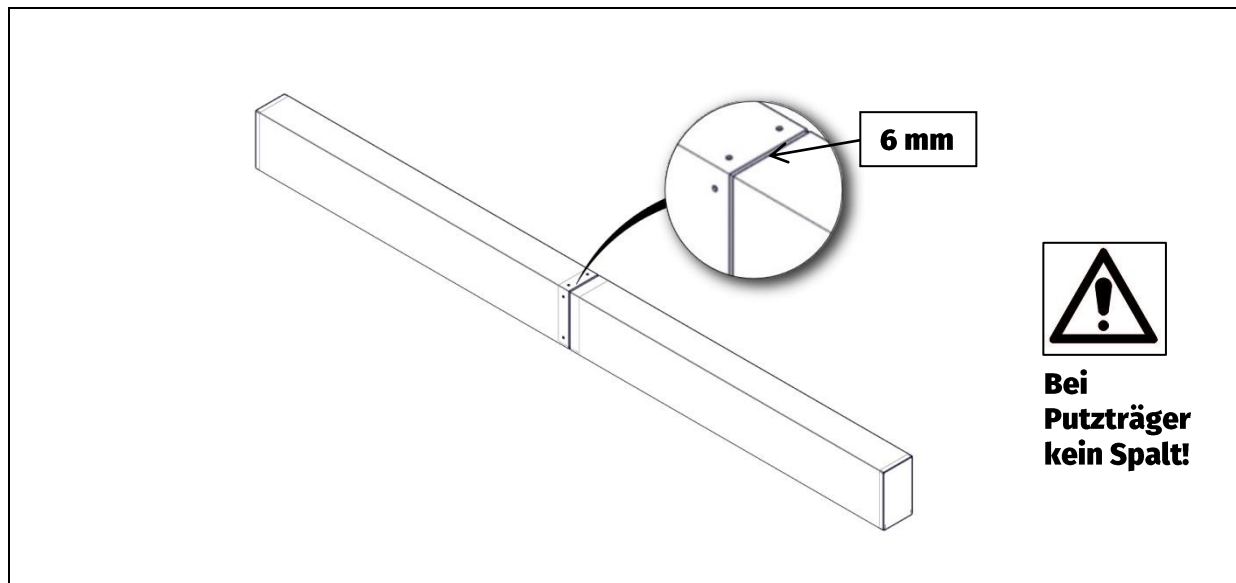








# Stoßverbindungen



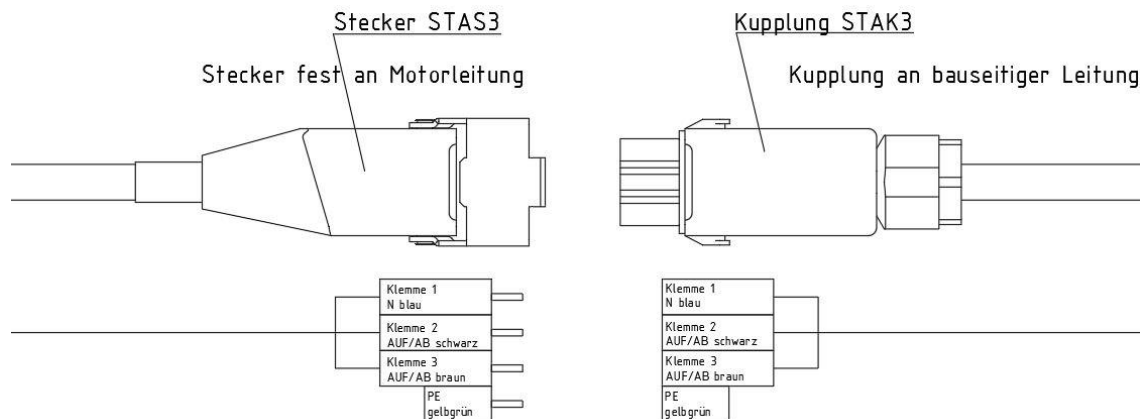
## 8. Anschlussbeispiel Motor



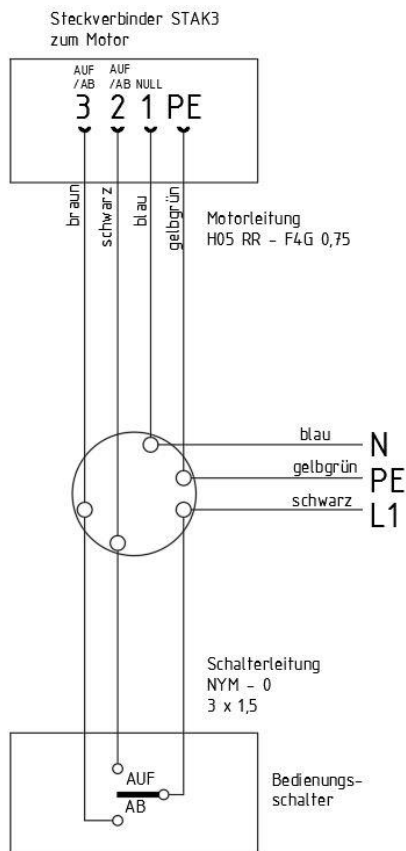
**Die Elektroinstallation darf nur durch einen zugelassen Fachbetrieb ausgeführt werden!**

**Vor Beginn der Arbeiten müssen die Leitungen spannungsfrei sein!**

### Anschluss der Kupplung (Motor / Zuleitung)



### Anschluss von Bedienungsschalter / Taster



#### Auswahl der Schalter:

Es dürfen nur Schalter oder Taster angeschlossen werden, die eine mechanische oder elektrische Verriegelung des Fahrtrichtungsbefehls haben.



**Es darf nicht möglich sein, den Fahrbefehl AUF und AB gleichzeitig zu geben, da der Motor durch die gegenläufige Stromrichtung zerstört wird (nur bei mechanischem Motor)!**

Informationen zu den Tastern und Schaltern entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Schalterherstellers.



**Parallelschaltung:**  
**Die Jalousie-Motoren dürfen nie parallel geschaltet werden, da die hohen Umladeströme die interne Elektronik und die Endscharter zerstören können!**

Wenn mehrere Motoren von einem Bedienungsschalter gesteuert werden sollen, dann muss zwischen dem Schalter und den Motoren ein Gruppensteuergerät geschaltet werden.

#### **Zentralsteuerung:**

Die Motoren können über eine übergeordnete Zentralsteuerung gesteuert werden.

- Jeder Motor braucht einen separaten Kontakt für AUF- und AB-Fahrt.
- Es muss eine Umschaltpause von ca. 1 Sek zwischen AUF- und AB Befehl sein.
- Der Windwächter ist für den am meisten belasteten Raffstore einzustellen.
- Stromaufnahme der Motoren beachten!

# Endlagen einstellen

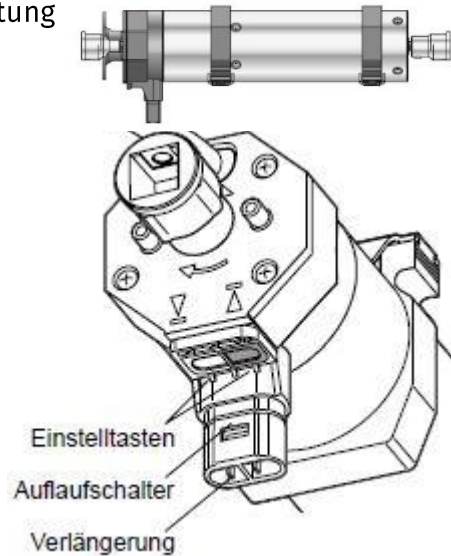
## GEIGER-GJ5606-DuoDrive mit mechanischer Endabschaltung

### Einstellen der Endlagen

Der GJ5606 hat zwei integrierte, frei einstellbare Endschalter. Eine werksabweichende Einstellung kann bei Bedarf beliebig oft vorgenommen werden.



**Der GJ5606 darf nur mit montiertem Auflaufschalter betrieben werden.**



### **Achtung!**

**Der Auflaufschalter unterbricht den GJ5606 nur in Drehrichtung AUF.**

Bei gedrückter Einstelltaste AB für die untere Endlage und Drehrichtung AB, kann der Raffstore über seinen unteren Umkehrpunkt hinaus wieder nach oben gefahren werden. Wird jetzt gegen den Auflaufschalter gefahren, schaltet der GJ5606 nicht ab und der Behang kann beschädigt werden.

### Einstellung der oberen Endlage:

- Behang ca. 300 mm unter die gewünschte Endposition fahren.
- Drücken der **schwarzen** Einstelltaste.
- Behang auf die gewünschte Endposition nach oben fahren.
- Behang ca. 6 Sekunden nach unten fahren, bis die **schwarze** Einstelltaste hörbar (klack) zurückspringt.

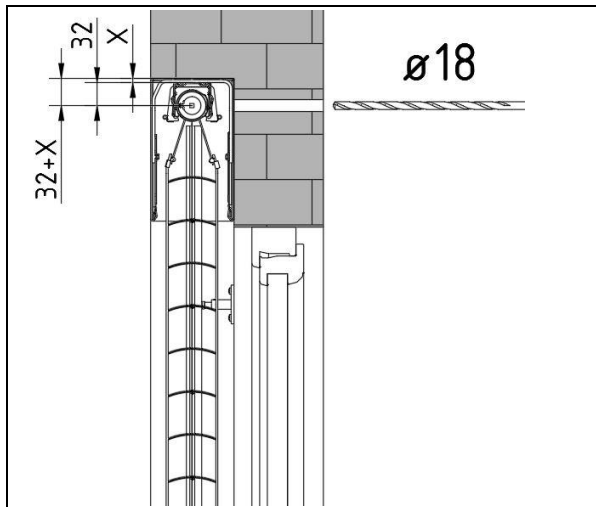
**Die obere Endlage ist somit gespeichert.**

### Einstellung der unteren Endlage:

- Behang ca. 300 mm über die gewünschte Endposition fahren.
- Drücken der **weißen** Einstelltaste.
- Behang auf die gewünschte Endposition nach unten fahren.
- Behang ca. 6 Sekunden nach oben fahren, bis die **weiße** Einstelltaste hörbar (klack) zurückspringt.

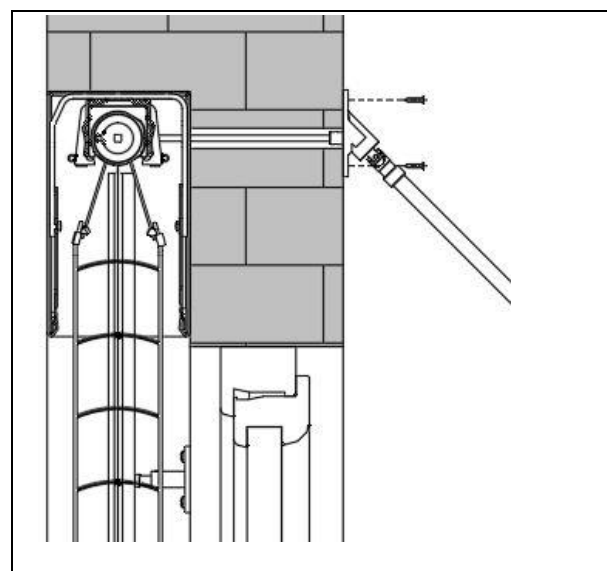
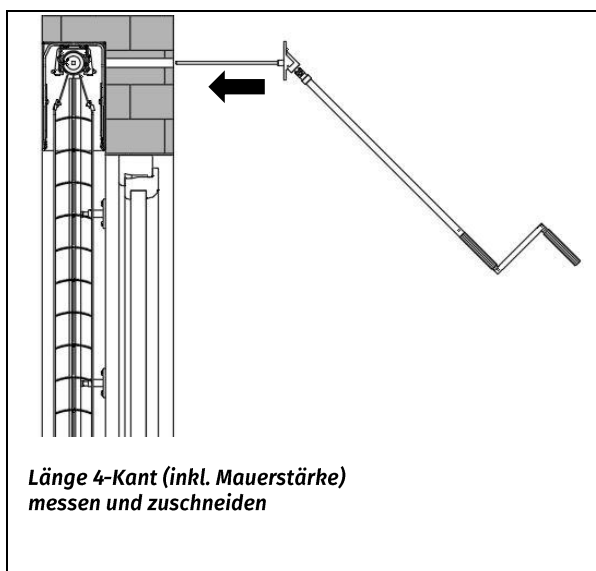
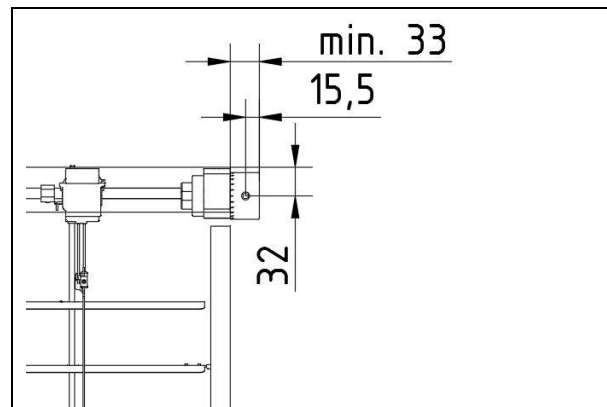
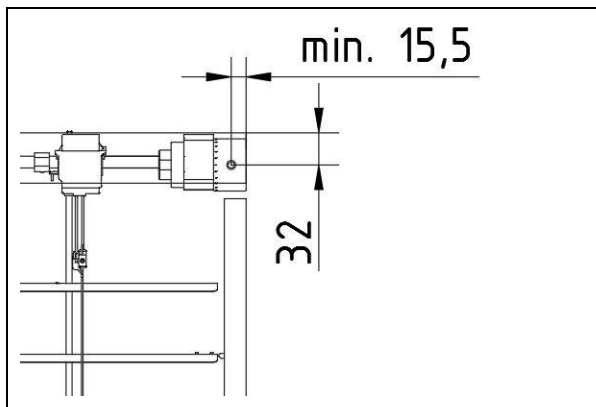
**Die untere Endlage ist somit gespeichert.**

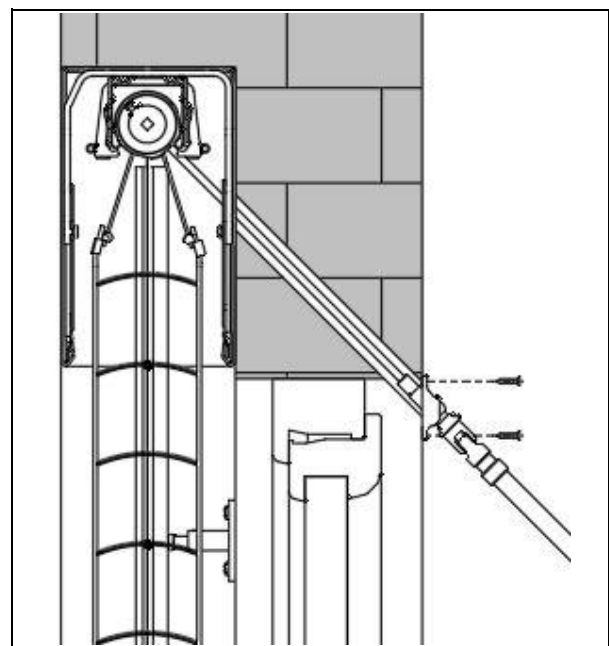
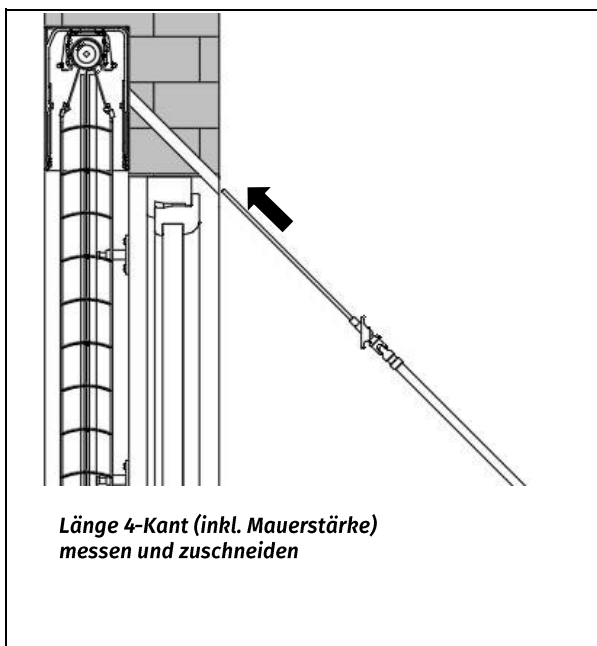
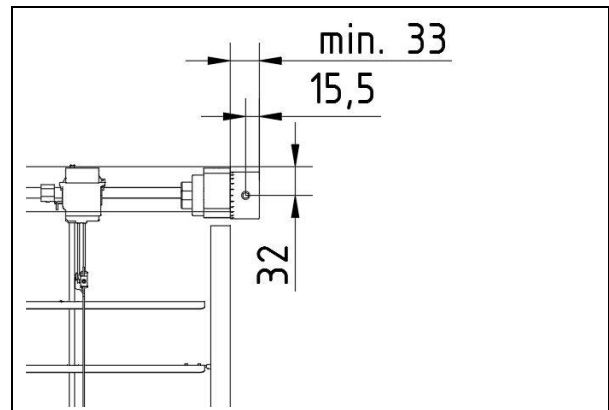
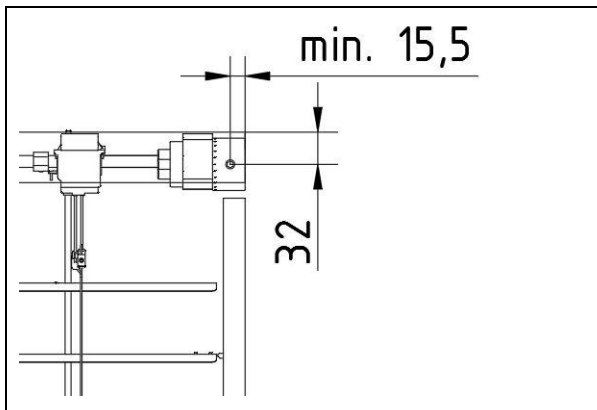
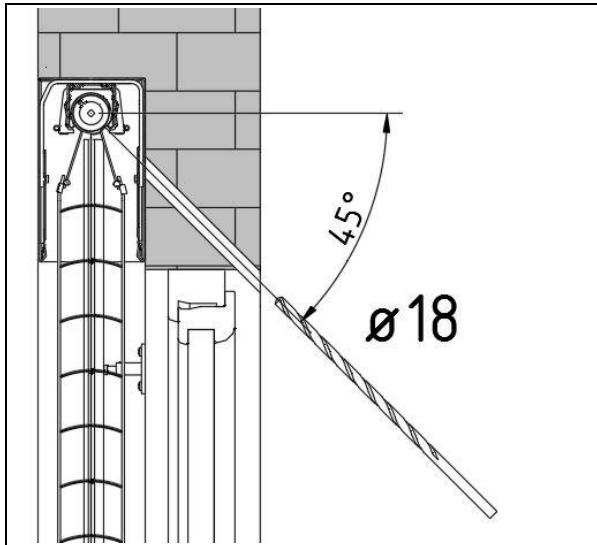
## 9. Kurbelantrieb



Maß X = Blendenstärke + Blendenbügel + Trägerwinkel

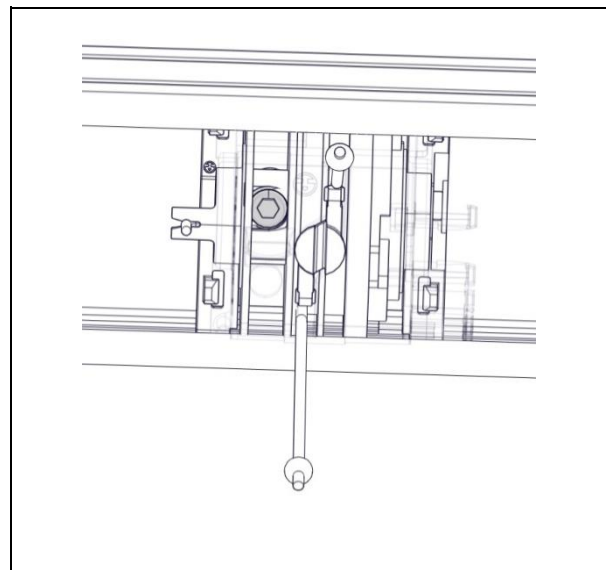
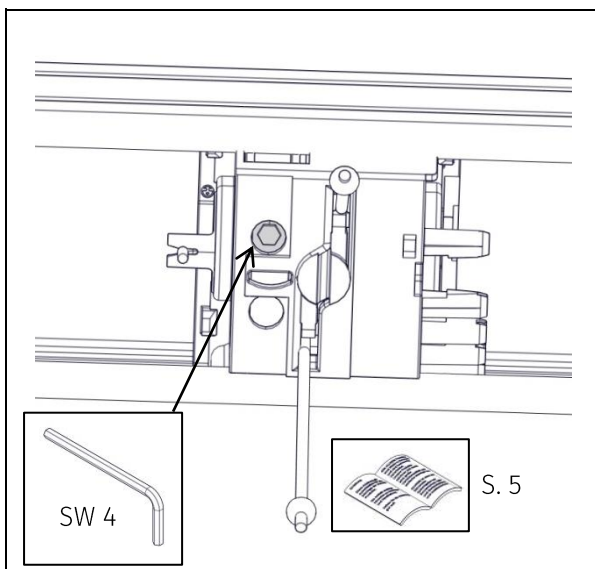
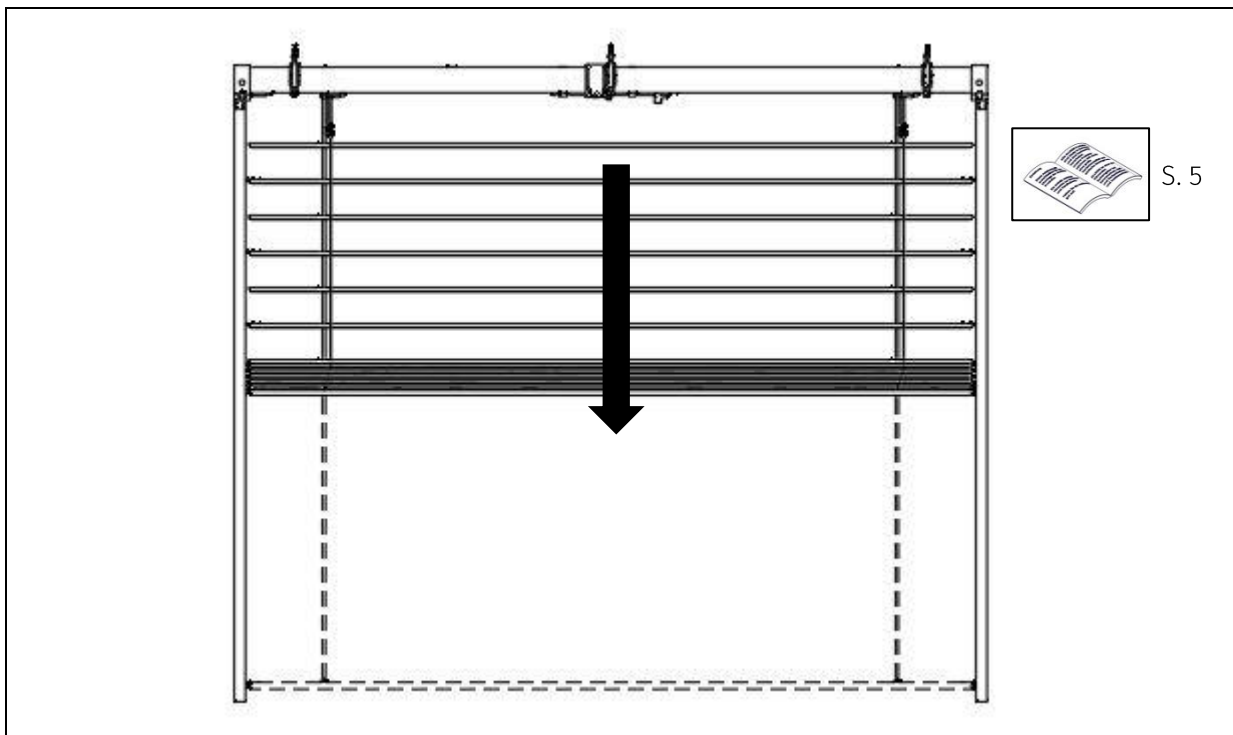
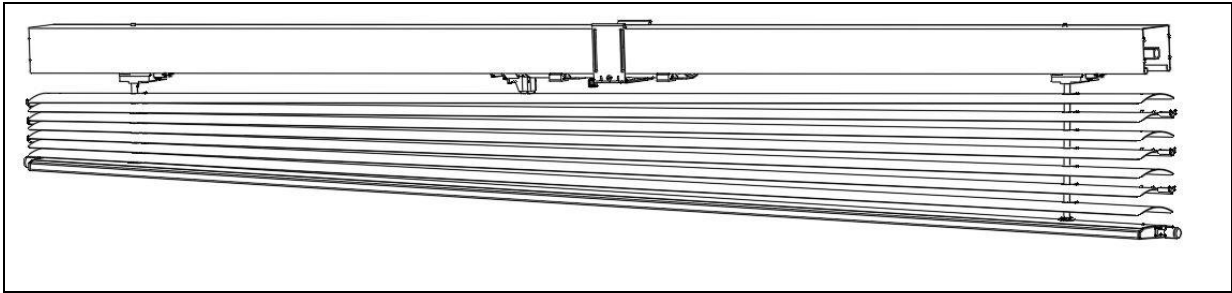
- Blendenstärke 2 mm
- Blendenbügel 5 mm
- Trägerwinkel 4 mm







## 10. Schräglauf justieren



ALUKON KG  
Münchberger Straße 31  
D-95176 Konradsreuth

Telefon: +49 92 92 950-0  
Telefax: +49 92 92 950-290  
E-Mail: [info@alukon.com](mailto:info@alukon.com)  
Internet: [www.alukon.com](http://www.alukon.com)

**ALUKON**  
Sonnenschutz Rollläden Insektenschutz

Art.-Nr.: 897151010